

Ordnung für die Prüfungen im Studiengang Information Systems mit dem Abschluss Master of Science vom 15.01.2024

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) in der Fassung des Hochschulzukunftsgesetzes vom 16. September 2014 (GV. NRW. 2014, S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes betreffend den weiteren Aufbau der Medizinischen Fakultät in Ostwestfalen-Lippe und durch Änderung weiterer hochschulgesetzlicher Vorschriften vom 29. August 2023 (GV. NRW. S. 1072), hat die Universität Münster die folgende Prüfungsordnung erlassen:

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltungsbereich der Masterprüfungsordnung

§ 2 Ziel des Studiums

§ 3 Mastergrad

§ 4 Zuständigkeit

§ 5 Zugang zum Studium und Zulassung zur Masterprüfung

§ 6 Regelstudienzeit und Studienumfang, Gliederung des Studiums

§ 7 Studieninhalte

§ 8 Prüfungsausschuss

§ 9 Strukturierung des Studiums und der Prüfung

§ 10 Studien- und Prüfungsleistungen, Anmeldung

§ 11 Masterarbeit und Verteidigung

§ 12 Annahme und Bewertung der Masterarbeit und ihrer Verteidigung

§ 13 Prüfer*innen, Beisitzer*innen

§ 14 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen

§ 15 Nachteilsausgleich

§ 16 Bestehen der Masterprüfung, Wiederholung

§ 17 Bewertung der Einzelleistungen, Modulnoten und Ermittlung der Gesamtnote

§ 18 Masterzeugnis und Masterurkunde

§ 19 Diploma Supplement

§ 20 Einsicht in die Studienakten

§ 21 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß

§ 22 Ungültigkeit von Einzelleistungen

§ 23 Aberkennung des Mastergrades

§ 24 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anhang: Modulbeschreibungen

§ 1**Geltungsbereich der Masterprüfungsordnung**

Diese Masterprüfungsordnung gilt für das Masterstudium an der Universität Münster im Fach Information Systems.

§ 2**Ziel des Studiums**

¹Das Masterstudium ist ein wissenschaftliches Studium, das auf dem Bachelorstudium aufbaut. ²Die Studierenden erwerben eine besondere Befähigung zu wissenschaftlichem Arbeiten und zur Lösung anspruchsvoller Fragestellungen der Wirtschaftsinformatik in Theorie und Praxis.

§ 3**Mastergrad**

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird der akademische Grad eines „Master of Science“ (MSc) verliehen.

§ 4**Zuständigkeit**

Für die Organisation der Prüfungen im Masterstudiengang Information Systems ist der Prüfungsausschuss der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zuständig.

§ 5**Zugang zum Studium und Zulassung zur Masterprüfung**

- (1) Der Zugang zum Studium richtet sich nach der „Zugangs- und Zulassungsordnung für den Masterstudiengang Information Systems an der Universität Münster“ in der jeweils aktuellen Fassung.

- (2) ¹Soweit diese Prüfungsordnung keine zusätzlichen, bestimmten Zulassungsvoraussetzungen im Sinne von § 9 Abs. 4 und 5 festlegt, erfolgt die Zulassung zur Masterprüfung mit der Einschreibung in den Master-Studiengang Information Systems an der Universität Münster. ²Die Zulassung steht unter dem Vorbehalt, dass die Einschreibung aufrechterhalten bleibt.
- (3) ¹Die Zulassung ist zu versagen bzw. zu widerrufen, wenn die*der Studierende im Masterstudiengang Information Systems oder in einem Studiengang mit erheblicher inhaltlicher Nähe eine Hochschulprüfung endgültig nicht bestanden hat. ²Entsprechende Feststellungen trifft der Prüfungsausschuss.

§ 6

Regelstudienzeit und Studienumfang, Gliederung des Studiums

- (1) Die Regelstudienzeit bis zum Abschluss des Studiums beträgt zwei Studienjahre. Ein Studienjahr besteht aus zwei Semestern.
- (2) ¹Für einen erfolgreichen Abschluss des Studiums sind 120 Leistungspunkte zu erwerben. ²Leistungspunkte sind ein quantitatives Maß für die Gesamtbelastung der*des Studierenden. ³Sie umfassen sowohl den unmittelbaren Unterricht als auch die Zeit für die Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffes (Präsenz- und Selbststudium), den Prüfungsaufwand und die Prüfungsvorbereitungen einschließlich Abschluss- und Studienarbeiten sowie gegebenenfalls Praktika. ⁴Für den Erwerb eines Leistungspunkts wird insoweit ein Arbeitsaufwand von 30 Stunden zugrunde gelegt. ⁵Der Arbeitsaufwand für ein Studienjahr beträgt 1800 Stunden. ⁶Das Gesamtvolumen des Studiums entspricht einem Arbeitsaufwand von 3600 Stunden. ⁷Ein Leistungspunkt entspricht einem Credit-Point nach dem ECTS (European Credit Transfer System).

§ 7

Studieninhalte

- (1) ¹Im Master-Studiengang Information Systems muss ein Schwerpunkt (Major, bestehend aus 6 Modulen à 6 LP = 36 LP) studiert werden. ²Neben einem einführenden Pflichtmodul „Information Systems Thinking“ (6 LP) müssen Studierende zwei Seminarmodule (2 x 6 LP), ein „Project Seminar“-Modul (12 LP), sowie vier Module in einem Wahlpflichtbereich (Electives, 4 x 6 LP) und das Masterarbeitsmodul (30 LP) absolvieren. ³Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des gesamten Studiums erforderlichen Leistungspunkte beträgt 120.

- (2) ¹Als Major stehen „Data Science“, „Business Process Management“ und „Managing Digital Business“ zur Auswahl, von denen ausschließlich derjenige studiert werden kann, für den die*der Studierende nach dem Auswahlverfahren gemäß der jeweils geltenden Fassung der Zugangs- und Zulassungsordnung die Zulassung erhalten hat. ²Ein Wechsel des Majors ist einmalig vor Ende des ersten Studienjahres möglich. ³Hierfür stellt der*die Studierende einen Antrag an die Studienkoordination des Masterstudiengangs Information Systems. ⁴Die Studienkoordination prüft, ob die Voraussetzungen gemäß § 2 Abs. 1 b) der Zugangs- und Zulassungsordnung für den Masterstudiengang Information Systems für den neuen Major vorliegen. ⁵Sofern der*die Studierende die Voraussetzungen für den neuen Major erfüllt, wechselt er*sie in den neuen Major; die Zuordnung bereits erfolgreich absolvierter Module zu einem Major und zum Wahlpflichtbereich (Electives) wird entsprechend der Änderung angepasst. ⁶Sofern der*die Studierende die Voraussetzungen für den neuen Major nicht erfüllt, erhält er*sie einen entsprechenden Bescheid. ⁷In den verschiedenen Majors erwerben die Studierenden nach Maßgabe der nachfolgenden Regelungen sowie der Modulbeschreibungen folgende Kenntnisse und Fähigkeiten:
- a) Major Data Science (36 LP): Im Major Data Science (DS) werden die Studierenden in Themenbereichen der Datenhaltung, –integration und –vorbereitung, der Datenanalyse, des maschinellen Lernens und der Optimierung ausgebildet. Komplementiert werden diese Inhalte durch Themen der Datenethik, des Datenschutzes und der Sicherheit sowie der effizienten Verarbeitung von Daten.
- b) Major Business Process Management (36 LP): Im Major Business Process Management (BPM) werden die Studierenden in den Themenbereichen Prozessmanagement und -implementierung sowie in die Konzeption und das Management von Unternehmensarchitekturen eingeführt. Komplementiert wird diese methodische Perspektive durch die Anwendungssystemgestaltungsperspektive in den Bereichen Produktion und Handel, Supply Chain/ Logistik sowie des öffentlichen Sektors.
- c) Major Managing Digital Business (36 LP): Der Major Managing Digital Business (MDB) soll Studierende dazu befähigen, Organisationen in einer digitalen Welt zu führen. Hierfür erlangen Studierende vertiefte Kenntnisse in der Entwicklung und Implementierung digitaler Innovationen, im effektiven organisatorischen Einsatz digitaler Technologien sowie im Management digitaler Wertschöpfung in Organisationen und über deren Grenzen hinaus. Zudem entwickeln die Studierenden ein Verständnis für die mit dem Einsatz digitaler Technologien verbundenen gesellschaftlichen Herausforderungen und lernen, diesen durch ein verantwortungsvolles und nachhaltiges unternehmerisches Handeln zu begegnen.
- (3) ¹Der Wahlpflichtbereich „Electives“ bietet den Studierenden über die festgelegten Inhalte des studierten Majors hinaus die Möglichkeit Einblick in aktuelle Themenbereiche der

Wirtschaftsinformatik und angrenzende Gebiete zu gewinnen. ²Im Wahlpflichtbereich müssen min. vier Module à 6 LP (24 LP) und max. fünf Module à 6 LP (30 LP) absolviert werden; es zählen die vier am besten bewerteten Module. ³Es kann zwischen Modulen aus den nicht gewählten Majors oder weiteren Modulen aus den Bereichen Business Administration, Computer Science oder Information Systems gem. der Modulbeschreibungen gewählt werden.

- (4) ¹Die beiden Module „Seminar on IS 1“ und „Seminar on IS 2“ bieten den Studierenden die Möglichkeit neben der Wissensvermittlung insbesondere das wissenschaftliche Arbeiten in kleinen Gruppen, einschließlich des kritischen wissenschaftlichen Diskurses durch aufeinander aufbauende Vorträge und sich jeweils anschließenden Diskussionen, einzuüben. ²Dazu sind genau zwei Seminarmodule im Umfang von jeweils 6 LP zu belegen.
- (5) ¹Das Modul „Project Seminar“ (PS, 12 LP) bietet Studierenden die Möglichkeit an einem größeren praxis- oder forschungsbezogenen Projekt zu arbeiten und dabei Fähigkeiten des Projektmanagements, der Arbeit in Gruppen und mit externen Partnern einzuüben.
- (6) Das Masterarbeitsmodul (MT, 30 LP) vertieft einerseits die in den themenbereichsbezogenen Modulen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten, andererseits unterstützt es die Vermittlung von Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz.
- (7) ¹Das einführende Pflichtmodul „Information Systems Thinking“ (6 LP) wird von Studierenden aller Majors möglichst zu Beginn des Studiums absolviert. ²Es gibt einen Überblick über die Schwerpunkte des Studiums und führt in die Denk- und Arbeitsweise des Master-Studienganges ein.

§ 8

Prüfungsausschuss

- (1) ¹Für die Organisation der Prüfungen und die durch diese Prüfungsordnung zugewiesenen Aufgaben ist der Prüfungsausschuss der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zuständig. ²Der Prüfungsausschuss besteht aus vier hauptamtlich an der Universität Münster tätigen Hochschullehrer*innen, einer akademischen Mitarbeiterin oder einem akademischen Mitarbeiter und zwei Studierenden. ³Die Amtszeit der Hochschullehrer*innen beträgt drei Jahre, die Amtszeit der akademischen Mitarbeiterin oder des akademischen Mitarbeiters und der Studierenden ein Jahr.
- (2) ¹Der Fachbereichsrat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät bestellt auf Vorschlag seiner Mitgliedergruppen die Mitglieder des Prüfungsausschusses und deren Stellvertreter*innen. Wiederbestellung ist zulässig. ²Ein vorzeitig ausgeschiedenes Mitglied ist durch Nachbestellung für

den noch nicht abgelaufenen Teil der Amtszeit zu ersetzen. ³Der Fachbereichsrat wählt aus dem Kreis der dem Prüfungsausschuss angehörenden Hochschullehrer*innen die Vorsitzende oder den Vorsitzenden und deren ständige Vertreterin oder dessen ständigen Vertreter.

- (3) ¹Der Prüfungsausschuss achtet insbesondere darauf, dass die Bestimmungen der Prüfungsordnung eingehalten werden. ²Er berichtet der Fakultät regelmäßig über die Entwicklung der Prüfungs- und Studienzeiten einschließlich der Bearbeitungszeiten für die Masterarbeit sowie über die Verteilung der Modul- und Gesamtnoten. ³Der Bericht ist in geeigneter Weise offenzulegen. ⁴Der Prüfungsausschuss entscheidet über Widersprüche; er gibt Anregungen zur Reform der Studienpläne und der Prüfungsordnung. ⁵Hierzu können in oder vor den entsprechenden Sitzungen Stellungnahmen sachkundiger Personen eingeholt werden sowie Aufgaben, die der Durchführung, Vor- oder Nachbereitung der Prüfungsausschusssitzungen dienen, insbesondere die Protokollführung, auf Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Prüfungsausschusses delegiert werden.
- (4) ¹Die Mitglieder des Prüfungsausschusses und deren Stellvertreter*innen unterliegen der Amtsverschwiegenheit. ²Sofern Mitglieder des Prüfungsausschusses und deren Stellvertreter*innen oder Personen, die im Rahmen von § 8 Absatz 3 an den Sitzungen des Prüfungsausschusses teilnehmen, nicht im öffentlichen Dienst stehen, sind sie durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden zur Verschwiegenheit zu verpflichten. ³Die Mitglieder des Prüfungsausschusses und ihre Stellvertreter*innen haben das Recht, der Abnahme von Prüfungen beizuwohnen.
- (5) ¹Die Sitzungen des Prüfungsausschusses sind nichtöffentlich. ²Die studentischen Mitglieder wirken bei pädagogisch-wissenschaftlichen Entscheidungen, insbesondere bei der Beurteilung, Anerkennung oder Anrechnung von Studien- oder Prüfungsleistungen, der Festlegung von Prüfungsaufgaben und der Bestellung von Prüfer*innen und Beisitzer*innen beratend mit.
- (6) ¹Der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn neben der*dem Vorsitzenden oder deren Stellvertreterin oder dessen Stellvertreter und zwei weiteren Hochschullehrer*innen mindestens zwei weitere Mitglieder anwesend sind. ²Im Fall des Absatzes 5 Satz 2 ist der Prüfungsausschuss beschlussfähig, wenn die*der Vorsitzende oder ihre Stellvertreterin oder sein Stellvertreter und drei weitere nichtstudentische Mitglieder anwesend sind. ³Der Prüfungsausschuss entscheidet mit der Mehrheit der Stimmen der stimmberechtigten anwesenden Mitglieder. ⁴Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme der*des jeweiligen Vorsitzenden bzw. ihrer*seiner Stellvertretung den Ausschlag. ⁵Bei Entscheidungen nach Absatz 5 Satz 2 ist Stimmenthaltung ausgeschlossen. ⁶Beschlüsse des Prüfungsausschusses dürfen auch durch schriftliche oder elektronische Abstimmung gefasst werden, ohne dass eine Sitzung tatsächlich durchgeführt wird, wenn kein Mitglied widerspricht. ⁴Dies gilt nicht für Beschlüsse zur Änderung der Prüfungsordnung und zur Zurückweisung von

Widersprüchen gegen Prüfungsentscheidungen sowie bei Wahlen. ⁵Bei Beschlussfassungen durch schriftliche oder elektronische Abstimmungen ist den Mitgliedern eine Überlegungsfrist von einer Woche während der Vorlesungszeit und zwei Wochen während der vorlesungsfreien Zeit einzuräumen. ⁶Ein Beschluss ist erst dann gefasst, wenn die Mehrheit ausdrücklich zugestimmt hat. ⁷Nach Ablauf der Frist sind die Mitglieder unverzüglich über die so getroffene Entscheidung zu informieren.

- (7) ¹Der Prüfungsausschuss ist Behörde im Sinne des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungsprozessrechts. ²Er kann die Erledigung seiner Aufgaben für alle Regelfälle der*dem Vorsitzenden übertragen. ³Dies gilt nicht für Entscheidungen über Widersprüche. ⁴Die*der Vorsitzende vertritt den Prüfungsausschuss gerichtlich und außergerichtlich; an ihrer*seiner Stelle kann ihre Stellvertreterin oder sein Stellvertreter handeln.
- (8) Geschäftsstelle des Prüfungsausschusses ist das Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.
- (9) ¹Anordnungen, Festsetzungen von Terminen und andere Mitteilungen des Prüfungsausschusses, die nicht nur einzelne Personen betreffen, werden als kumulative Einzelbekanntmachungen durch Aushang an den dafür vorgesehenen Aushangflächen im Prüfungsamt unter Beachtung des Datenschutzes mit rechtlich verbindlicher Wirkung bekannt gemacht. ²Zusätzliche anderweitige Bekanntmachungen sind zulässig, aber nicht rechtsverbindlich.

§ 9

Strukturierung des Studiums und der Prüfung

- (1) ¹Das Studium ist modular aufgebaut. Module sind thematisch, inhaltlich und zeitlich definierte Studieneinheiten, die zu auf das jeweilige Studienziel bezogenen Teilqualifikationen führen, welche in einem Lernziel festgelegt sind. ²Module können sich aus Veranstaltungen verschiedener Lehr- und Lernformen zusammensetzen. ³Module setzen sich aus Veranstaltungen in der Regel eines oder mehrerer Semester zusammen.
- (2) ¹Die Masterprüfung wird studienbegleitend abgelegt. ²Sie setzt sich aus den Modulprüfungen einschließlich der Masterarbeit einschließlich ihrer Verteidigung zusammen.
- (3) ¹Die Modulbeschreibungen definieren die innere Struktur der Module und legen die Zahl der zu erwerbenden Leistungspunkte fest, die jeweils einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden je Punkt entsprechen. ²Der erfolgreiche Abschluss eines Moduls setzt nach Maßgabe des Anhangs den

Erwerb von Leistungspunkten durch Erbringen der dem Modul zugeordneten Studienleistungen und durch Bestehen der dem Modul zugeordneten Prüfungsleistungen voraus.

- (4) Für die Zulassung zu Modulen sind, mit Ausnahme der Masterarbeit gem. § 11 Abs.3, keine besonderen Voraussetzungen erforderlich.
- (5) Für die Zulassung zu einer Lehrveranstaltung innerhalb eines Moduls sind keine besonderen Voraussetzungen erforderlich, insbesondere ist diese nicht davon abhängig, ob ein anderes Modul oder eine andere Lehrveranstaltung innerhalb dieses Moduls vorher bestanden wurde.
- (6) ¹Die Modulbeschreibungen legen für jedes Modul fest, in welchem zeitlichen Turnus es angeboten wird. ²Prüfungsleistungen eines Moduls sollen im jeweils darauffolgenden Semester wiederholt werden können.

§ 10

Studien- und Prüfungsleistungen, Anmeldung

- (1) ¹Anwesenheit während der Veranstaltungen ist generell bei allen Veranstaltungen des Studiums empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern. ²Für die beiden Seminare „Seminar on IS 1“ und „Seminar on IS 2“ gem. § 7 Abs. 5 ist eine Anwesenheit von 80% verpflichtend; Näheres regeln die Modulbeschreibungen.
- (2) ¹Jedes Modul schließt in der Regel mit einer Modulabschlussprüfung als jeweils einziger Prüfungsleistung ab; Prüfungsleistungen sind Bestandteil der Masterprüfung. ²Neben der oder den Prüfungsleistungen kann auch eine bzw. können auch mehrere Studienleistung/-en zu erbringen sein. ³Studien- und Prüfungsleistungen können insbesondere sein: Klausuren, Referate, Hausarbeiten, Praktika, (praktische) Übungen, Projektarbeiten, mündliche Leistungsüberprüfungen, Vorträge Protokolle oder softwaregestützte Leistungsüberprüfungen, die mit schematisierten Verfahren durchgeführt und ganz oder teilweise schematisiert ausgewertet werden.
- (3) ¹Grundsätzlich bestimmen die Modulbeschreibungen die Prüfungsleistungen des jeweiligen Moduls in Art, Dauer und Umfang, wobei mündliche und schriftliche/elektronische Prüfungen unter Aufsicht (z.B. Klausuren) bis zu 4 Stunden dauern können und die zulässige Höchstdauer von Prüfungen, die nicht unter Aufsicht abgelegt werden (z.B. Hausarbeiten) der Bearbeitungszeit/ -frist der Hälfte der Masterarbeit entspricht. ²Die Prüfungsleistungen können auf einzelne oder mehrere Lehrveranstaltungen eines Moduls oder auf ein ganzes Modul bezogen sein (Modulabschlussprüfung). Innerhalb des in den Modulbeschreibungen eröffneten Rahmens legt der Prüfungsausschuss, vorbehaltlich der Sätze 5 und 6, i.d.R. mindestens einen Monat vor einem

Prüfungstermin die Prüfungsform, die Prüfungsmodalitäten und die Bearbeitungszeit beziehungsweise die Dauer der Prüfungsleistungen für alle Prüflinge der jeweiligen Prüfung einheitlich und verbindlich fest und gibt sie gem. § 8 Abs. 9 bekannt. ³Dabei kann jede Prüfungs- oder Studienleistung nach Maßgabe der Modulbeschreibungen auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungs- oder Studienleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Kandidatin bzw. des einzelnen Kandidaten aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderer objektiver Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist. ⁴Zudem können alle nach Maßgabe der Modulbeschreibungen mündlichen/schriftlichen Prüfungsarten auch softwaregestützt in elektronischer Form oder in Form von elektronischer Kommunikation durchgeführt und ausgewertet werden; sofern eine solche Prüfung den Charakter eines Prüfungsgesprächs aufweist, finden die Regelungen zu mündlichen Prüfungsleistungen mit der Maßgabe entsprechende Anwendung, dass die Festlegung nur mit schriftlichem Einverständnis der*des betroffenen Studierenden sowie der beteiligten Prüfer*innen bzw. der Beisitzerin oder des Beisitzers erfolgen darf; in den übrigen Fällen finden die Regelungen zu schriftlichen Prüfungsleistungen entsprechende Anwendung.⁵Darüber hinaus können für die Veranstaltungen mit nur wenigen Studierenden mündliche Prüfungen an die Stelle von Klausuren treten, deren Dauer in der Regel 20% der jeweiligen Klausurdauer beträgt. ⁵In dem Fall wird die Entscheidung für die mündliche Prüfung, soweit sich aus den Modulbeschreibungen nichts anderes ergibt, durch den Prüfungsausschuss im Benehmen mit den Prüfenden getroffen, was frühzeitig erfolgen soll und in der in § 8 Abs. 9 geregelten Weise so rechtzeitig bekanntzugeben ist, dass die*der Kandidat*in von ihrem*seinem Rücktrittsrecht gem. Abs. 5 Gebrauch machen kann.

- (4) ¹Prüfungsleistungen können auch ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren abgeprüft werden. ²Bei Prüfungen, die vollständig im Antwort-Wahl-Verfahren abgeprüft werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. ³Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. ⁴Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. ⁵Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse fehlerhaft sind. ⁶Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. ⁷Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. ⁸Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil des Prüflings auswirken. ⁹Eine Prüfung, die vollständig im Antwort-Wahl-Verfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 60 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend

beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 22 Prozent die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Prüflinge unterschreitet, die an dieser Prüfung teilgenommen haben. ¹⁰Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung danach erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note

“sehr gut“,	wenn er mindestens 75 Prozent,
„gut“,	wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent.
“befriedigend“,	wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent.
“ausreichend“,	wenn er keine oder weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.

¹¹Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen analog. ¹²Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Antwort-Wahl-Verfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet. ¹³Gewichtungsfaktoren sind die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent.

- (5) ¹Für jede Prüfungsleistung ist eine verbindliche Anmeldung beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät erforderlich. ²Die Anmeldung muss persönlich oder durch einen Bevollmächtigten erfolgen. ³Soweit die technischen Voraussetzungen dafür gegeben sind, kann die Meldung zu den einzelnen Prüfungsleistungen über das EDV-System des Prüfungsamtes erfolgen. ⁴Die Fristen für die Anmeldung und deren Abmeldung zu Prüfungsleistungen werden durch Aushang bekannt gemacht und sind verbindlich. ⁵In Notfällen, z.B. bei plötzlicher und schwerer Erkrankung, kann eine telefonische Notanmeldung innerhalb der bekannt gegebenen Frist erfolgen. ⁶Die Gründe für diese Notanmeldung sind unverzüglich nachzuweisen, damit sie anerkannt werden können. ⁷Im Falle einer Fristversäumnis ist die Einsetzung in den vorherigen Stand ausgeschlossen. ⁸Näheres regelt der Prüfungsausschuss und gibt dies entsprechend bekannt. ⁹Erfolgte Anmeldungen zu Prüfungsleistungen können bis zum Ende der Abmeldefrist gemäß Satz 4 ohne Angabe von Gründen und ohne nachteilige Folgen für die Studierenden zurückgenommen werden.

§ 11

Masterarbeit und Verteidigung

- (1) ¹Das Masterarbeitsmodul besteht aus der schriftlichen Masterarbeit einschließlich ihrer mündlichen Verteidigung. ²Die Masterarbeit soll zeigen, dass die*der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein wissenschaftliches Thema oder Projekt eigenständig zu bearbeiten und die Ergebnisse auf wissenschaftlichem Anspruchsniveau darzustellen bzw. zu dokumentieren; mit ihrer Verteidigung soll nachgewiesen werden, dass die*der Studierende die Zusammenhänge der Studiensinhalte kennt und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen vermag und über ein hinreichend breites Wissen verfügt. ³Die Verteidigung erstreckt sich auf das Thema der Masterarbeit und an die Masterarbeit angrenzende Gebiete und wird durch einen Vortrag der*des Studierenden über die zentralen Thesen der Masterarbeit eingeleitet. ⁴Die Masterarbeit kann in Absprache mit der*dem Prüfer*in auch über ein Projekt geschrieben werden, das die*der Bearbeiter*in eigenständig bearbeitet oder an dessen Bearbeitung sie*er maßgeblich beteiligt ist. ⁵Gegenstand der Bewertung ist in diesem Fall auch die wissenschaftliche Konzipierung, Beschreibung und Auswertung des Projektes.
- (2) ¹Die Masterarbeit wird von einer*einem gemäß § 13 bestellten Prüfer*in betreut und bewertet. ²Für die Wahl des Prüfenden sowie für die Themenstellung der Masterarbeit hat die*der Kandidat*in ein Vorschlagsrecht. ³Lehnt die*der vorgeschlagene Prüfer*in die Betreuung ab, wird die*der Kandidat*in vom Prüfungsausschuss auf Antrag einer*einem Themensteller*in zugewiesen.
- (3) ¹Die Ausgabe des Themas der Masterarbeit erfolgt auf Antrag der*des Studierenden im Auftrag des Prüfungsausschusses durch die*den Prüfer*in. ²Sie setzt voraus, dass die*der Studierende 60 Leistungspunkte im Masterstudium erreicht hat. ³Der Zeitpunkt der Themenausgabe ist beim Prüfungsamt aktenkundig zu machen.
- (4) ¹Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt 16 Wochen. ²Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit sind so zu begrenzen, dass die Bearbeitungsfrist eingehalten werden kann. ³Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb von vier Wochen nach Beginn der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. ⁴Ausnahmsweise kann der Prüfungsausschuss auf begründeten Antrag und mit Zustimmung der*des Themensteller*in im Einzelfall die Bearbeitungszeit um bis zu 6 Wochen verlängern. ⁵Anträge auf Verlängerung der Bearbeitungszeit sind rechtzeitig vor Ablauf der regulären Bearbeitungszeit zu stellen.
- (8) ¹Auf begründeten Antrag des*der Kandidat*in kann die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit in Ausnahmefällen einmalig um höchstens vier Wochen verlängert werden. ²Liegen schwerwiegende Gründe vor, die eine Bearbeitung der Masterarbeit erheblich erschweren oder unmöglich machen, kann die Bearbeitungszeit auf Antrag des*der Kandidat*in entsprechend verlängert werden. ³Schwerwiegende Gründe in diesem Sinne können insbesondere eine schwerwiegende Erkrankung des*der Kandidat*in oder unabänderliche technische Gründe sein. ⁴Ferner kommen als schwerwiegende Gründe in Betracht die Notwendigkeit der Betreuung eigener Kinder bis zu einem

Alter von zwölf Jahren oder die Notwendigkeit der Pflege oder Versorgung des*der Ehegatt*in, des*der eingetragenen Lebenspartner*in oder eines/einer in gerader Linie Verwandten oder ersten Grades Verschwägerten, wenn diese*r pflege- oder versorgungsbedürftig ist. ⁵Über die Verlängerung gem. Satz 1 und Satz 2 entscheidet der Prüfungsausschuss. ⁶Auf Verlangen des Prüfungsausschusses hat die*der Kandidat*in das Vorliegen eines schwerwiegenden Grundes nachzuweisen. ⁷Statt eine Verlängerung der Bearbeitungszeit zu gewähren, kann der Prüfungsausschuss in den Fällen des Satzes 2 auch ein neues Thema für die Masterarbeit vergeben, wenn die*der Kandidat*in die Masterarbeit länger als ein Jahr nicht bearbeiten konnte. ⁸In diesem Fall gilt die Vergabe eines neuen Themas nicht als Wiederholung i.S.v. § 16 Abs. 5. ⁹Sofern es äußere Umstände gibt, auf die die*der Kandidat*in keinen Einfluss hat und die eine reguläre Bearbeitung der Masterarbeit unmöglich machen, wird die Masterarbeit von Amts wegen um den Zeitraum verlängert, in dem die erschwerten Umstände vorlagen; der Kandidatin oder dem Kandidaten wird das neue Abgabedatum für die Masterarbeit mitgeteilt.

- (9) ¹Die Masterarbeit muss ein Titelblatt, eine Inhaltsübersicht und ein Quellen- und Literaturverzeichnis enthalten. ²Die Stellen der Arbeit, die anderen Werken dem Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, müssen in jedem Fall unter Angabe der Quellen der Entlehnung kenntlich gemacht werden. ³Die*der Kandidat*in fügt der Arbeit eine schriftliche Versicherung hinzu, dass sie*er die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt sowie Zitate kenntlich gemacht hat; die Versicherung ist auch für Tabellen, Skizzen, Zeichnungen, bildliche Darstellungen usw. abzugeben. ⁴Außerdem fügt die*der Kandidat*in der Arbeit eine schriftliche Erklärung über ihre*seine Kenntnis hinzu mit einer zum Zweck der Plagiatskontrolle vorzunehmenden Speicherung der Arbeit in einer Datenbank sowie ihrem Abgleich mit anderen Texten zwecks Auffindung von Übereinstimmungen.

§ 12

Annahme und Bewertung der Masterarbeit und ihrer Verteidigung

- (1) ¹Die Masterarbeit ist fristgemäß bei der*dem Prüfer*in in digitaler Form einzureichen, wobei eine fristgemäße und ordnungsgemäße Einreichung nur dann vorliegt, wenn die digitale Form vor Ablauf der Bearbeitungsfrist bei der*dem Prüfer*in eingereicht wird; welche Formen der digitalen Einreichung als geeignet angesehen werden, wird vom Prüfungsausschuss in Absprache mit dem Prüfungsamt bekannt gegeben; der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen. ²Wird die Masterarbeit nicht fristgemäß vorgelegt, gilt sie gemäß § 21 Abs. 1 als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

- (2) ¹Die Masterarbeit einschließlich ihrer Verteidigung ist von der*dem Themensteller*in und einer*einem zweiten Prüfer*in zu begutachten und zu bewerten. ²Die Bewertung ist entsprechend § 17 Abs. 1 vorzunehmen und schriftlich zu begründen; bezüglich der Verteidigung sind zudem die wesentlichen Gegenstände in einem Protokoll festzuhalten, das von den Prüfenden zu unterzeichnen ist; bzgl. der Teilnahme von Zuhörer*innen wird auf § 13 Abs. 5 verwiesen. ³Dabei wird die Note aus dem arithmetischen Mittel der beiden Bewertungen gebildet und festgesetzt. ⁴§17 Abs. 4 Sätze 3 und 4 sind entsprechend anzuwenden.
- (3) ¹Das Bewertungsverfahren für die Masterarbeit einschließlich ihrer Verteidigung soll zehn Wochen nicht überschreiten, wobei die Verteidigung innerhalb von 10 Wochen nach dem Abgabetermin der Masterarbeit stattfinden soll. ²Sofern Umstände, auf die die*der Kandidat*in keinen Einfluss hat, es unmöglich machen, die Verteidigung und die Bewertung innerhalb der Fristen gem. Satz 1 durchzuführen, wird diese vom Prüfungsausschuss von Amts wegen um den Zeitraum verlängert, in dem diese vorlagen; die Verlängerung darf 20 Wochen nicht überschreiten.
- (4) Das Masterarbeitsmodul gilt als bestanden, wenn die Gesamtnote der Masterarbeit einschließlich ihrer Verteidigung mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet ist.

§ 13

Prüfer*innen, Beisitzer*innen

- (1) Die*der Vorsitzende des Prüfungsausschusses bestellt für die Prüfungsleistungen und die Masterarbeit die Prüfer*innen sowie, soweit es um mündliche Prüfungen geht, die Beisitzer*innen. ²Die Bestellung der Beisitzer*innen kann auf die jeweils zuständigen Prüfer*innen delegiert werden.
- (2) ¹Prüfer*in kann jede gemäß § 65 HG prüfungsberechtigte Person sein, die, soweit nicht zwingende Gründe eine Abweichung erfordern, in dem Fach, auf das sich die Prüfungsleistung beziehungsweise die Masterarbeit bezieht, regelmäßig einschlägige Lehrveranstaltungen abhält. ²Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss.
- (3) Zur*zum Beisitzer*in kann nur bestellt werden, wer eine einschlägige Diplom- oder Masterprüfung oder eine gleich- oder höherwertige Prüfung abgelegt hat.
- (4) Die Prüfer*innen und Beisitzer*innen sind in ihrer Prüfungstätigkeit unabhängig.
- (5) ¹Mündliche Prüfungen werden vor einer*einem Prüfer*in in Gegenwart einer*eines Beisitzer*in abgelegt. ²Vor der Festsetzung der Note hat die*der Prüfer*in die*den Beisitzer*in zu hören. ³Die*der Beisitzer*in führt das Protokoll. ⁴Im Protokoll sind die wesentlichen Gegenstände und das Ergebnis der Prüfung festzuhalten. ⁵Das Protokoll ist von der Prüferin oder dem Prüfer und von der Beisitzerin oder dem Beisitzer zu unterzeichnen und verbleibt bei den Prüfungsakten. ⁶Studierende

des gleichen Studiengangs können an mündlichen Prüfungen als Zuhörer*innen teilnehmen, sofern nicht eine*ein Kandidat*in widerspricht. ⁷Die Teilnahme erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses an die*den Kandidat*in.

- (6) ¹Schriftliche Prüfungsleistungen werden von einer* einem Prüfer*in bewertet, der die Note festsetzt. ²Eine Vorkorrektur durch akademische Mitarbeiter*innen ist zulässig.
- (7) ¹Prüfungsleistungen, die im Rahmen von Wiederholungsversuchen gem. § 16 Abs. 2 abgelegt werden, sind von zwei Prüfer*innen zu bewerten. ²Die festzusetzende Note errechnet sich in diesem Fall als arithmetisches Mittel der beiden Bewertungen. ³§ 17 Abs. 4 Sätze 3 und 4 finden entsprechende Anwendung.
- (8) Für die Bewertung der Masterarbeit einschließlich ihrer Verteidigung gilt § 12.
- (9) ¹Legt die*der Studierende Widerspruch gegen die Bewertung einer Prüfungsleistung ein, so kann der Prüfungsausschuss neben der Stellungnahme der Prüferin oder des Prüfers beziehungsweise der Prüfer*innen die Stellungnahme einer weiteren Prüferin oder eines weiteren Prüfers für seine Entscheidung heranziehen. ²In dem Fall, in dem die Masterarbeit zum endgültigen Nichtbestehen führt, ist die Heranziehung einer dritten Prüferin oder eines dritten Prüfers zwingend erforderlich.
- (10) Die Fristen für die Mitteilung der Bewertung von Prüfungsleistungen richten sich nach § 17 Abs. 2.

§ 14

Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) ¹Studien- und Prüfungsleistungen, die in dem gleichen Studiengang an anderen Hochschulen im Geltungsbereich des Grundgesetzes erbracht worden sind, werden auf Antrag anerkannt, es sei denn, dass hinsichtlich der zu erwerbenden Kompetenzen wesentliche Unterschiede festgestellt werden; eine Prüfung auf Gleichwertigkeit findet nicht statt. ²Dasselbe gilt für Studien- und Prüfungsleistungen, die in anderen Studiengängen der Universität Münster oder anderer Hochschulen im Geltungsbereich des Grundgesetzes erbracht worden sind.
- (2) ¹Auf der Grundlage der Anerkennung nach Absatz 1 kann und auf Antrag der*des Studierenden muss in ein Fachsemester eingestuft werden, dessen Zahl sich aus dem Umfang der durch die Anerkennung erworbenen Leistungspunkte im Verhältnis zu dem Gesamtumfang der im jeweiligen Studiengang insgesamt zu erwerbenden Leistungspunkte ergibt. ²Ist die Nachkommastelle kleiner als fünf, wird auf ganze Semester abgerundet, ansonsten wird aufgerundet.
- (3) Für die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, die in staatlich anerkannten Fernstudien, in vom Land Nordrhein-Westfalen mit den anderen Ländern oder dem Bund entwickelten Fernstudieneinheiten, an staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademien, in

Studiengängen an ausländischen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen oder in einem weiterbildenden Studium gemäß § 62 HG erbracht worden sind, gelten die Absätze 1 und 2 entsprechend.

- (4) ¹Maßstab für die Feststellung, ob wesentliche Unterschiede bestehen oder nicht bestehen, ist ein Vergleich von Inhalt, Umfang und Anforderungen, wie sie für die erbrachte Leistung vorausgesetzt worden sind, mit jenen, die für die Leistung gelten, auf die anerkannt werden soll. ²Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung vorzunehmen. ³Für Studien- und Prüfungsleistungen, die an ausländischen Hochschulen erbracht worden sind, sind die von der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen maßgebend. ⁴Im Übrigen kann bei Zweifeln an der Vergleichbarkeit die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen gehört werden.
- (5) ¹Studierenden, die aufgrund einer Einstufungsprüfung berechtigt sind, das Studium in einem höheren Fachsemester aufzunehmen, werden die in der Einstufungsprüfung nachgewiesenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf die Studien- und Prüfungsleistungen anerkannt. ²Die Feststellungen im Zeugnis über die Einstufungsprüfung sind für den Prüfungsausschuss bindend.
- (6) Auf Antrag können auf andere Weise als durch ein Studium erworbene Kenntnisse und Qualifikationen auf der Grundlage vorgelegter Unterlagen zu einem Umfang von bis zu der Hälfte der zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen anerkannt werden, sofern diese den Studien- bzw. Prüfungsleistungen, die sie ersetzen sollen, nach Inhalt und Niveau gleichwertig sind.
- (7) ¹Werden bestandene Leistungen auf Prüfungsleistungen anerkannt, so werden die dafür vorgesehenen Leistungspunkte ohne Note gutgeschrieben. ²Eine Berücksichtigung in der Gesamtnote erfolgt nicht. ³Die Sätze 1 und 2 gelten nicht für solche Leistungen, die in anderen Studiengängen der Universität Münster erbracht worden sind; diese werden mit der erbrachten Note anerkannt. ⁴Die Anerkennung wird im Zeugnis gekennzeichnet.
- (8) ¹Die für die Anerkennung erforderlichen Unterlagen sind von den Studierenden einzureichen. ²Die Unterlagen müssen Aussagen zu den Kenntnissen und Qualifikationen enthalten, die jeweils anerkannt werden sollen. ³Bei einer Anerkennung von Leistungen aus Studiengängen sind in der Regel die entsprechende Prüfungsordnung samt Modulbeschreibungen sowie das individuelle Transcript of Records oder ein vergleichbares Dokument vorzulegen.
- (9) ¹Zuständig für die Anerkennungs- und Einstufungsentscheidungen ist der Prüfungsausschuss. ²Vor Feststellungen über die Vergleichbarkeit bzw. das Vorliegen wesentlicher Unterschiede sind die zuständigen Fachvertreter*innen zu hören.
- (10) ¹Die Entscheidung über Anerkennungen ist der/dem Studierenden spätestens 4 Wochen nach Stellung des Antrags und Einreichung aller erforderlichen Unterlagen mitzuteilen. ²Im Falle einer Ablehnung erhält die*der Studierende einen begründeten Bescheid.

§ 15**Nachteilsausgleich**

- (1) Macht eine Studierende oder ein Studierender glaubhaft, dass sie bzw. er wegen einer Behinderung oder einer chronischen Erkrankung nicht in der Lage ist, Studien- oder Prüfungsleistungen ganz oder teilweise in der vorgesehenen Weise oder innerhalb der in dieser Ordnung genannten Prüfungsfristen abzulegen, muss der Prüfungsausschuss auf Antrag der*des Studierenden unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Chancengleichheit bedarfsgerechte Abweichungen hinsichtlich deren Form und Dauer sowie der Benutzung von Hilfsmitteln oder Hilfspersonen gestatten. ²Dasselbe gilt für den Fall, dass diese Prüfungsordnung bestimmte Teilnahmevoraussetzungen für Module oder darin zu erbringende Studien-/Prüfungsleistungen vorsieht.
- (2) ¹Bei Entscheidungen nach Absatz 1 ist auf Wunsch der*des Studierenden die*der Behindertenbeauftragte des Fachbereichs zu beteiligen. ²Sollte in einem Fachbereich keine Konsultierung der*des Behindertenbeauftragten möglich sein, so ist die*der Behindertenbeauftragte der Universität anzusprechen.
- (3) ¹Der Nachteilsausgleich gemäß Absatz 1 wird einzelfallbezogen gewährt; zur Glaubhaftmachung einer Behinderung oder chronischen Erkrankung kann die Vorlage geeigneter Nachweise verlangt werden. ²Hierzu zählen insbesondere ärztliche Atteste oder, falls vorhanden, Behindertenausweise.
- (4) Der Nachteilsausgleich gemäß Absatz 1 soll sich, soweit nicht mit einer Änderung des Krankheits- oder Behinderungsbildes zu rechnen ist, auf alle im Verlauf des Studiums abzuleistenden Studien- und Prüfungsleistungen erstrecken.
- (5) Soweit eine Studentin auf Grund der mutterschutzrechtlichen Bestimmungen nicht in der Lage ist, Studien- oder Prüfungsleistungen ganz oder teilweise in der vorgesehenen Weise abzulegen, gelten die Absätze 1 bis 3 entsprechend.

§ 16**Bestehen der Masterprüfung,****Wiederholung**

- (1) ¹Die Masterprüfung hat bestanden, wer alle dazu erforderlichen Module sowie das Masterarbeitsmodul mindestens mit der Note ausreichend (4,0) bestanden hat. ²Zugleich müssen mindestens 120 Leistungspunkte erworben worden sein.
- (2) ¹Für das Bestehen jeder Prüfungsleistung eines Moduls stehen den Studierenden zwei Versuche zur Verfügung; insgesamt stehen den Studierenden darüber hinaus 3 Drittversuche für Prüfungsleistungen zur Verfügung. ²Bestandene Prüfungsleistungen können nicht zur Notenverbesserung wiederholt werden. ³Für die Masterarbeit gilt Absatz 5.
- (3) ¹Ist eine Prüfungsleistung eines Moduls
- a) nach Ausschöpfung der für sie gemäß Absatz 2 zur Verfügung stehenden Anzahl von Versuchen nicht bestanden oder
 - b) im zweiten Versuch nicht bestanden, und es sind zwar noch nicht alle 3 Drittversuche genutzt worden, jedoch insgesamt mehr Prüfungen im zweiten Versuch nicht bestanden, als noch Drittversuche zur Verfügung stehen,
- ist das Modul insgesamt endgültig nicht bestanden. ²Davon abweichend ist das Masterarbeitsmodul insgesamt endgültig nicht bestanden, wenn die Masterarbeit nach Ausschöpfung der für sie gemäß Absatz 5 zur Verfügung stehenden Anzahl von Versuchen nicht bestanden ist.
- (4) ¹Ein noch nicht abgeschlossenes Wahlpflichtmodul des Wahlbereichs „Electives“ gem. § 7 Abs. 3 kann einmalig abgewählt werden. ²Sind in dem Wahlpflichtmodul bereits eine oder mehrere Prüfungsleistungen erbracht worden, so gelten diese Prüfungen als nicht unternommen. ³Ein einmal abgewähltes Wahlpflichtmodul kann nicht wiedergewählt werden.
- (5) ¹Die Masterarbeit einschließlich der Verteidigung kann im Fall des Nichtbestehens einmal wiederholt werden. Dabei ist ein neues Thema für die Masterarbeit zu stellen. ²Eine Rückgabe des Themas der Masterarbeit ist nur möglich, wenn die*der Kandidat*in bei ihrer*seiner ersten Masterarbeit von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht hat.
- (6) ¹Ist ein Pflichtmodul oder das Masterarbeitsmodul gemäß Abs. 3 endgültig nicht bestanden oder hat die*der Studierende ein gem. § 7 Abs. 3 als erforderlich gewähltes Wahlpflichtmodul endgültig nicht bestanden, ist die Masterprüfung insgesamt endgültig nicht bestanden.
- (7) ¹Hat eine Studierende oder ein Studierender das Masterstudium endgültig nicht bestanden, wird ihr/ihm auf Antrag und gegen Vorlage der entsprechenden Nachweise und der Exmatrikulationsbescheinigung eine schriftliche Bescheinigung ausgestellt, die die erbrachten Leistungen und ggf. die Noten enthält und erkennen lässt, dass das Masterstudium endgültig nicht bestanden ist. ²Das Zeugnis wird von der*dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses unterzeichnet und mit dem Siegel der Fakultät versehen.

§ 17

Bewertung der Einzelleistungen, Modulnoten und Ermittlung der Gesamtnote

- (1) ¹Für die Bewertung der Masterarbeit und für alle anderen Prüfungsleistungen sind folgende Noten zu verwenden:

1 = sehr gut	= eine hervorragende Leistung;
2 = gut	= eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt;
3 = befriedigend	= eine Leistung, die den durchschnittlichen Anforderungen entspricht;
4 = ausreichend	= eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt;
5 = nicht ausreichend	= eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt.

²Durch Erniedrigen oder Erhöhen der einzelnen Noten um 0,3 können zur differenzierten Bewertung Zwischenwerte gebildet werden. ³Die Noten 0,7; 4,3; 4,7 und 5,3 sind dabei ausgeschlossen.

- (2) ¹Die festgesetzte Bewertung von Prüfungsleistungen ist den Studierenden spätestens am Ende des jeweiligen Semesters mitzuteilen, in dem die entsprechende Prüfungsleistung erbracht wurde. ²Bezüglich der Bewertung der Masterarbeit gilt § 12 Abs. 4.
- (3) ¹Die festgesetzte Bewertung von Prüfungsleistungen wird den Studierenden als Verwaltungsakt auf elektronischem Wege oder durch einen schriftlichen Bescheid bekannt gegeben. ²Der Zeitpunkt der Bekanntgabe ist zu dokumentieren. ³Die Bekanntgabe auf elektronischem Wege erfolgt innerhalb des von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät bereitgestellten elektronischen Prüfungsverwaltungssystems. ⁴Sofern ein schriftlicher Bescheid über Prüfungsleistungen im Rahmen von Modulen ergeht, geschieht dies durch öffentliche Bekanntgabe einer Liste auf den dafür vorgesehenen Aushangflächen derjenigen wissenschaftlichen Einrichtung, der die*der Aufgabensteller*in der Prüfungsleistung angehört. ⁵Die Liste bezeichnet die Studierenden, die an der jeweiligen Prüfungsleistung teilgenommen haben, durch Angabe der Matrikelnummer. ⁶Studierende, die eine Prüfungsleistung auch im letzten Versuch nicht bestanden haben, wird die Bewertung individuell durch schriftlichen Bescheid zugestellt; der Bescheid enthält eine Rechtsbehelfsbelehrung.

- (4) ¹Für jedes Modul wird aus den Noten der ihm zugeordneten Prüfungsleistungen eine Note gebildet. ²Sind einem Modul mehrere Prüfungsleistungen zugeordnet, wird aus den mit ihnen erzielten Noten die Modulnote gebildet; der Anhang regelt das Gewicht, mit denen die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen in die Modulnote eingehen. ³Bei der Bildung der Modulnote werden alle Dezimalstellen außer der ersten ohne Rundung gestrichen. ⁴Die Modulnote lautet bei einem Wert
- | | |
|------------------------|----------------------|
| bis einschließlich 1,5 | = sehr gut; |
| von 1,6 bis 2,5 | = gut; |
| von 2,6 bis 3,5 | = befriedigend; |
| von 3,6 bis 4,0 | = ausreichend; |
| über 4,0 | = nicht ausreichend. |
- (5) ¹Aus den Noten der Module einschließlich der Masterarbeit wird vorbehaltlich § 7 Absatz 3 Satz 2 eine Gesamtnote gebildet. ²Die Module gehen mit dem Gewicht ihrer Leistungspunkte in die Gesamtnote ein. ³Dezimalstellen außer der ersten werden ohne Rundung gestrichen. ⁴Die Gesamtnote lautet bei einem Wert
- | | |
|------------------------|----------------------|
| bis einschließlich 1,5 | = sehr gut; |
| von 1,6 bis 2,5 | = gut; |
| von 2,6 bis 3,5 | = befriedigend; |
| von 3,6 bis 4,0 | = ausreichend; |
| über 4,0 | = nicht ausreichend. |
- (6) Zusätzlich zur Gesamtnote wird eine Bewertung nach Maßgabe der ECTS-Bewertungsskala festgesetzt.

§ 18

Masterzeugnis und Masterurkunde

- (1) ¹Hat die*der Studierende das Masterstudium erfolgreich abgeschlossen, erhält sie*er über die Ergebnisse ein Zeugnis. ²In das Zeugnis wird aufgenommen:
- a) der absolvierte Major,
 - b) die Note der Masterarbeit einschließlich ihrer Verteidigung,
 - d) das Thema der Masterarbeit,
 - e) die Gesamtnote der Masterprüfung,
 - f) die bis zum erfolgreichen Abschluss des Masterstudiums benötigte Fachstudiendauer.
- (2) Das Zeugnis trägt das Datum des Tages, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht worden ist.

- (3) ¹Gleichzeitig mit dem Zeugnis wird der*dem Studierenden eine Masterurkunde mit dem Datum des Zeugnisses ausgehändigt. ²Darin wird die Verleihung des akademischen Grades gemäß § 3 beurkundet.
- (4) Dem Zeugnis und der Urkunde wird eine englischsprachige Fassung beigelegt.
- (5) Das Masterzeugnis und die Masterurkunde werden vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses des zuständigen Fachbereichs unterzeichnet und mit dem Siegel der Fakultät versehen.

§ 19

Diploma Supplement

- (1) ¹Mit dem Zeugnis über den Abschluss des Masterstudiums wird der Absolventin/dem Absolventen ein Diploma Supplement mit Transcript of Records ausgehändigt. ²Das Diploma Supplement informiert über den individuellen Studienverlauf, besuchte Lehrveranstaltungen und Module, die während des Studiums erbrachten Leistungen und deren Bewertungen und über das individuelle fachliche Profil des absolvierten Studiengangs. ³Freiwillig absolvierte Module, welche über die Anforderungen der Prüfungsordnung hinausgehen, sind dabei als solche zu kennzeichnen.
- (2) Das Diploma Supplement wird nach Maßgabe der von der Hochschulrektorenkonferenz insoweit herausgegebenen Empfehlungen erstellt.

§ 20

Einsicht in die Studienakten

¹Der*dem Studierenden wird auf Antrag nach Abschluss jeder Prüfungsleistung Einsicht in ihre bzw. seine Arbeiten, die Gutachten der Prüfer*innen und in die entsprechenden Protokolle gewährt. ²Für solche Leistungen, für die kein allgemeiner Einsichtnahmetermin vorgesehen ist, ist der Antrag spätestens innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe des Ergebnisses der Prüfungsleistung beim Prüfungsausschuss zu stellen. ³Der Prüfungsausschuss bestimmt Ort und Zeit der Einsichtnahme. ⁴Gleiches gilt für die Masterarbeit. ⁵Das Anfertigen einer Kopie oder einer sonstigen originalgetreuen Reproduktion im Rahmen der Akteneinsicht ist grundsätzlich zulässig. ⁶§ 29 VwVfG bleibt unberührt.

§ 21

Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß

- (1) ¹Eine Prüfungsleistung gilt als mit „nicht ausreichend“ bewertet, wenn die*der Studierende ohne triftige Gründe nicht zu dem festgesetzten Termin zu ihr erscheint oder wenn sie*er nach ihrem Beginn ohne triftige Gründe von ihr zurücktritt. ²Dasselbe gilt, wenn eine schriftliche Prüfungsleistung bzw. die Masterarbeit nicht innerhalb der vorgegebenen Bearbeitungszeit erbracht wird. ³Als triftiger Grund kommen insbesondere krankheitsbedingte Prüfungsunfähigkeit und die Inanspruchnahme von Fristen des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes oder die Pflege oder Versorgung des Ehegatten, der eingetragenen Lebenspartnerin oder des eingetragenen Lebenspartners oder einer*eines in gerader Linie Verwandten oder ersten Grades Verschwägerten, wenn diese*dieser pflege- oder versorgungsbedürftig ist, in Betracht. ⁴Sofern die Universität Münster eine Studierende gemäß den Bestimmungen des Mutterschutzgesetzes nicht im Rahmen ihrer Ausbildung tätig werden lassen darf, ist die Durchführung von Prüfungen unzulässig.
- (2) ¹Die für den Rücktritt oder das Versäumnis nach Absatz 1 geltend gemachten Gründe müssen dem Prüfungsausschuss unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. ²Bei Krankheit der*des Studierenden ist dem Prüfungsausschuss ein ärztliches Attest vorzulegen. ³Erkennt der Prüfungsausschuss die Gründe nicht an, wird der/dem Studierenden dies schriftlich mitgeteilt. ⁴Erhält die*der Studierende innerhalb von vier Wochen nach Anzeige und Glaubhaftmachung keine Mitteilung, gelten die Gründe als anerkannt. ⁵Der Prüfungsausschuss kann für den Fall, dass eine krankheitsbedingte Prüfungsunfähigkeit geltend gemacht wird, jedoch zureichende tatsächliche Anhaltspunkte vorliegen, die eine Prüfungsfähigkeit als wahrscheinlich oder einen anderen Nachweis als sachgerecht erscheinen lassen, unter den Voraussetzungen des § 63 Abs. 7 HG ein ärztliches Attest von einer Vertrauensärztin oder einem Vertrauensarzt verlangen. ⁶Zureichende tatsächliche Anhaltspunkte im Sinne des Satzes 1 liegen dabei insbesondere vor, wenn die*der Studierende mehr als vier Versäumnisse oder mehr als zwei Rücktritte gemäß Absatz 1 zu derselben Prüfungsleistung mit krankheitsbedingter Prüfungsunfähigkeit begründet hat. ⁷Die Entscheidung ist der*dem Studierenden unverzüglich unter Angabe der Gründe sowie von mindestens drei Vertrauensärztinnen oder Vertrauensärzten der Universität Münster, unter denen sie*er wählen kann, mitzuteilen.
- (3) ¹Versuchen Studierende, das Ergebnis einer Prüfungsleistung oder der Masterarbeit durch Täuschung, zum Beispiel Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel, zu beeinflussen, gilt die betreffende Leistung als nicht erbracht und als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. ²Wer die Abnahme einer Prüfungsleistung stört, kann von den jeweiligen Lehrenden oder Aufsichtführenden in der Regel nach Abmahnung von der Fortsetzung der Erbringung der Einzelleistung ausgeschlossen werden; in diesem Fall gilt die betreffende Prüfungsleistung als nicht erbracht und mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. In schwerwiegenden Fällen kann der Prüfungsausschuss

die Studierende oder den Studierenden von der Masterprüfung insgesamt ausschließen. ³Die Masterprüfung ist in diesem Fall endgültig nicht bestanden. Die Gründe für den Ausschluss sind aktenkundig zu machen.

- (4) ¹Belastende Entscheidungen sind den Betroffenen vom Prüfungsausschuss unverzüglich schriftlich mitzuteilen, zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. ²Vor einer Entscheidung ist den Betroffenen Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

§ 22

Ungültigkeit von Einzelleistungen

- (1) Hat die*der Studierende bei einer Prüfungsleistung oder der Masterarbeit getäuscht und wird diese Tatsache erst nach der Aushändigung des Zeugnisses bekannt, kann der Prüfungsausschuss nachträglich das Ergebnis und ggf. die Noten für diejenigen Prüfungsleistungen bzw. die Masterarbeit, bei deren Erbringen die/der Studierende getäuscht hat, entsprechend berichtigen und diese Leistungen ganz oder teilweise für nicht bestanden erklären.
- (2) ¹Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Prüfungsleistung bzw. die Masterarbeit nicht erfüllt, ohne dass die*der Studierende hierüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach Bestehen der Prüfungsleistung bekannt, wird dieser Mangel durch das Bestehen geheilt. ²Hat die*der Studierende die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, entscheidet der Prüfungsausschuss unter Beachtung des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen über die Rechtsfolgen.
- (3) ¹Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einem Modul nicht erfüllt, ohne dass die/der Studierende hierüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach Bestehen des Moduls bekannt, wird dieser Mangel durch das Bestehen geheilt. ²Hat die*der Studierende die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, entscheidet der Prüfungsausschuss unter Beachtung des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen über die Rechtsfolgen.
- (4) ¹Waren die Voraussetzungen für die Einschreibung in die gewählten Studiengänge und damit für die Zulassung zur Masterprüfung nicht erfüllt, ohne dass die*der Studierende hierüber täuschen wollte, und wird dieser Mangel erst nach der Aushändigung des Masterzeugnisses bekannt, wird dieser Mangel durch das Bestehen der Masterprüfung geheilt. ²Hat die*der Studierende die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, entscheidet der Prüfungsausschuss unter Beachtung des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen über die Rechtsfolgen hinsichtlich des Bestehens der Prüfung.
- (5) Der*dem Studierenden ist vor einer Entscheidung Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

- (6) ¹Das unrichtige Zeugnis wird eingezogen, ggf. wird ein neues Zeugnis erteilt. ²Eine Entscheidung nach Absatz 1 und Absatz 2 Satz 2, Absatz 3 Satz 2 und Absatz 4 Satz 2 ist nach einer Frist von fünf Jahren ab dem Datum des Prüfungszeugnisses ausgeschlossen.

§ 23

Aberkennung des Mastergrades

¹Die Aberkennung des Mastergrades kann erfolgen, wenn sich nachträglich herausstellt, dass er durch Täuschung erworben ist oder wenn wesentliche Voraussetzungen für die Verleihung irrtümlich als gegeben angesehen worden sind. ²§ 22 gilt entsprechend. Zuständig für die Entscheidung ist der Prüfungsausschuss.

§ 24**Inkrafttreten und Veröffentlichung**

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Münster (AB Uni) in Kraft.
- (2) Sie gilt für alle Studierenden, die das Studium des Masterstudiengangs Information Systems an der Universität Münster erstmals ab dem WS 2024/25 aufnehmen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 22.11.2023. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 15.01.2024

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

Anhang: Modulbeschreibungen

Pflichtmodule

Modulnr.	Modulname	LP
IST	Information Systems Thinking	6 LP
S1	Seminar on IS 1	6 LP
S2	Seminar on IS 2	6 LP
PS	Project Seminar	12 LP
MT	Master Thesis	30 LP

Module im Major Data Science

Modulnr.	Modulname	LP
DS1	Unsupervised Learning	6 LP
DS2	Supervised Learning	6 LP
DS3	Optimization and Decision Making	6 LP
DS4	Mining Massive Datasets	6 LP
DS5	Trust and Security in Data Science	6 LP
DS6	Deep Learning	6 LP

Module im Major Business Process Management

Modulnr.	Modulname	LP
BPM1	Process Thinking	6 LP
BPM2	Process Engineering	6 LP
BPM3	Enterprise Architecture Management	6 LP
BPM4	Public Services	6 LP
BPM5	Supply Chain Management	6 LP

BPM6	Production and Retail	6 LP
------	-----------------------	------

Module im Major Managing Digital Business

Modulnr.	Modulname	LP
MDB1	Digital Innovation	6 LP
MDB2	Leveraging Digital Technology	6 LP
MDB3	Organizing Digital Value Creation	6 LP
MDB4	Responsible Management	6 LP
MDB5	Digital Innovation and Sustainable Development	6 LP
MDB6	Current Topics in Digital Business	6 LP

Module im Wahlpflichtbereich "Electives"

Es können alle Module aus dem nicht belegten Major als Elective gewählt werden.

Elective Subjects Business Administration

Modulnr.	Modulname	LP
ACM 01	Strategic Management Accounting	6
ACM 02	Financial Accounting	6
ACM 03	Internationale Unternehmensbesteuerung	6
ACM 04	Internationales Controlling	6
ACM 07	Unternehmensanalyse und -bewertung	6
ACM 08	Unternehmensbesteuerung I	6
ACM 09	Ausgewählte Kapitel des Accounting I	6
ACM 10	Abschlussprüfung	6
ACM 11	Spezialfragen der Rechnungslegung nach HGB und IFRS	6
ACM 13	Performance Management and Strategy Execution	6
ACM 14	IFRS und Controlling	6
ACM 16	Vertiefung Internationale Rechnungslegung	6
ACM 18	From Data to Insights: Driving Corporate Performance	6
ACM 19	Empirical Accounting Research	6
FCM 01	Introduction to Advanced Finance	6

FCM 02	Behavioral Finance	6
FCM 03	Derivatives I	6
FCM 04	Financial Intermediation I	6
FCM 05	Advanced Corporate Finance	6
FCM 06	Advanced Sustainable Finance	6
FCM 07	Asset Pricing	6
FCM 08	Entrepreneurial Finance	6
FCM 13	Ausgewählte Kapitel des Finance I	6
FCM 17	Mergers & Acquisitions	6
CfM 03	Governance	6
CfM 4	Management II	6
CfM 8	Personalökonomik	6
CfM 15	Corporate Entrepreneurship	6
CfM 13	Strategische Analyse	6
MCM 04	Advanced Market Research	6
MCM 05	Innovation Management	6
MCM 06	Brand Management	6
MCM 07	Customer Relationship Management and Direct Marketing	6
MCM 08	Sales Management	6
MCM 10	Consumer Behavior	6
MCM 12	Entertainment Media Marketing	6
MCM 14	Advanced Marketing on Specific Topics I	6
MCM 15	Advanced Marketing on Specific Topics II	6
ENT 02	Go-To-Market and Business Development	6
ENT 03	Managing Growth: Organizational Design and Financial Management	6

Elective Subjects Computer Science

Modulnr.	Modulname	LP
CS1	Lambda Kalkül und funktionale Sprachen	6 LP
CS2	Model Checking	6 LP
CS3	Mustererkennung und Maschinelles Lernen	6 LP
CS4	Ressourceneffiziente Algorithmen	6 LP
CS5	Computergraphik Vertiefung	6 LP
CS6	Computer Vision	6 LP

CS7	Fortgeschrittene Datenbankkonzepte	6 LP
CS8	Multi-Core und GPU: Parallele Programmierung	6 LP
CS9	Verteilte Systeme	6 LP
CS10	Quantitatives Model Checking	6 LP
CS11	Visualisierung Vertiefung	6 LP
CS12	Ausgewählte Kapitel der Informatik	6 LP

Weitere Elective Subjects Information Systems

Modulnr.	Modulname	LP
TIS1	Topics in Information Systems 1	6 LP
TIS2	Topics in Information Systems 2	6 LP
TIS3	Topics in Information Systems 3	6 LP
TIS4	Topics in Information Systems 4	6 LP
TIS5	Topics in Information Systems 5	6 LP

Studiengang	Information Systems
Modul	Information Systems Thinking
Modulnummer	IST

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1. Semester
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Pflicht

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Dieser Kurs ist als Startveranstaltung für Studierende aller Schwerpunkte gedacht. Es soll ein gemeinsames Verständnis des Gebietes der Wirtschaftsinformatik erarbeitet werden. Der Kurs dient damit zum einen dem gemeinschaftlichen Austausch der Studierenden über das Fachgebiet der Wirtschaftsinformatik, unter Einbeziehung ihrer kulturellen und die fachlichen Hintergründe. Außerdem erhalten die Studierenden einen Einblick in die verschiedenen Lehr- / und Forschungsschwerpunkte des Instituts. Somit dient das Modul zur Unterstützung bei der Festlegung von geeigneten Electives.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Der Kurs vermittelt den Studierenden einen umfassenden Überblick über die Gebiete der Wirtschaftsinformatik. Dieser Kurs soll die Studierenden mit den Kenntnissen und Fähigkeiten ausstatten, die notwendig sind, um die Rolle von Wirtschaftsinformatiker*innen im Hinblick auf die verschiedenen Schwerpunkte des Studiengangs zu verstehen, aber auch ein Verständnis für interdisziplinäre und interkulturelle Arbeitsweisen zu erlangen. Die Studierenden bearbeiten dazu in gemeinschaftlichen Gruppenprojekten eine Fallstudie.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Fachliche Kompetenzen: Ziel ist es, dass die Studierenden mit unterschiedlichen kulturellen und akademischen Hintergründen am Ende des Kurses durch die Bearbeitung einer Fallstudie ein gemeinsames Verständnis der Wirtschaftsinformatik erarbeitet haben. Außerdem sollen die Studierenden durch aktuelle Fachvorträge und Materialien Einblicke in die verschiedenen Forschungs- und Lehrschwerpunkte des</p>	

Instituts erhalten haben, um ihr weiteres Studium zu planen.

Schlüsselqualifikationen:

Durch eine Kombination aus Vorlesungen und Gruppenarbeiten haben die Studierenden die Möglichkeit mit Kommilitonen aus verschiedenen Kulturkreisen und Disziplinen zusammenzuarbeiten und kritisches Denken und Problemlösungsfähigkeiten zu entwickeln. Der Kurs wird die Studierenden auch dazu anregen, ethische Überlegungen, soziale Auswirkungen und Nachhaltigkeitsaspekte zu hinterfragen.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Information Systems Thinking	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Information Systems Thinking	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Präsentation	Max. 60 Min.	2	100 %
Oder 2	MAP	Klausur	Max. 120 min.	1	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)	
-------------------------------------------------	--

Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1 oder 2	4 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte*/r/FB	Dr. Lena Clever	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modultitel englisch	Information Systems Thinking	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Information Systems Thinking	
	LV Nr. 2: Tutorial Information Systems Thinking	

9	Sonstiges

Seminar on IS 1

Studiengang	Information Systems
Modul	Seminar on IS 1
Modulnummer	S1

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	2 oder 3	
Leistungspunkte (LP)	6	
Workload (h) insgesamt	180	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Pflicht	

2	Profil	
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum		
Die Inhalte, die in den Modulen der Major und im Wahlpflichtbereich eingeführt wurden, werden im Rahmen des Seminars vertieft.		
Lehrinhalte		
Die Wahlseminare befassen sich mit Themen, die sich aus der aktuellen Forschung ergeben. Sie werden in der Regel in kleinen Gruppen von Studierenden organisiert. Jeder Studierende hält einen Seminarvortrag und verfasst dazu eine Seminararbeit. Die Hauptthemen der Seminare können sich von Semester zu Semester ändern. Um den jüngsten Entwicklungen Rechnung zu tragen, ändern sich die Themen und dementsprechend auch die Lernziele von Semester zu Semester.		
Lernergebnisse		
Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten zu einem bestimmten Themenbereich und werden damit auf die Masterarbeit vorbereitet.		
Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeiten zur Aneignung fundierter wissenschaftlicher Kenntnisse und zur Präsentation. Je nach Thema wird auch die Fähigkeit zur Gruppenarbeit gefördert.		

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)

1	Seminar	S	Seminar	P	60 / 4	120
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Aus dem Angebot an Seminaren ist genau ein Seminar zu absolvieren.						

4	Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung g Modulnote	
1	MAP	Seminararbeit (wissenschaftliche Arbeit), deren Präsentation und Diskussion.	ca. 20 S., ca. 60 Min.	-	100 %	
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.		
	keine					

5	Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	2 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Eine Anwesenheit von 80% ist verpflichtend, da die Studierenden lernen ihre wissenschaftliche Arbeit innerhalb einer fachkundigen Seminarkleingruppe zu präsentieren und in der anschließenden Diskussion zu verteidigen. Eine angemessene Diskussion kann nur gewährleistet werden, wenn die Seminarteilnehmer/*innen anwesend sind. Werden die Regelungen zur Anwesenheit nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr.-Ing. Christian Grimme	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modultitel englisch	Seminar on IS 1	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Seminar	

9	Sonstiges	

Seminar on IS 2

Studiengang	Information Systems
Modul	Seminar on IS 2
Modulnummer	S2

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	2 oder 3	
Leistungspunkte (LP)	6	
Workload (h) insgesamt	180	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Pflicht	

2	Profil	
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum		
Die Inhalte, die in den Modulen der Major- und im Wahlpflichtbereich eingeführt wurden, werden im Rahmen des Seminars vertieft.		
Lehrinhalte		
Die Wahlseminare befassen sich mit Themen, die sich aus der aktuellen Forschung ergeben. Sie werden in der Regel in kleinen Gruppen von Studierenden organisiert. Jeder Studierende hält einen Seminarvortrag und verfasst dazu eine Seminararbeit. Die Hauptthemen der Seminare können sich von Semester zu Semester ändern. Um den jüngsten Entwicklungen Rechnung zu tragen, ändern sich die Themen und dementsprechend auch die Lernziele von Semester zu Semester.		
Lernergebnisse		
<p>Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten zu einem bestimmten Themenbereich und werden damit auf die Masterarbeit vorbereitet.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeiten zur Aneignung fundierter wissenschaftlicher Kenntnisse und zur Präsentation. Je nach Thema wird auch die Fähigkeit zur Gruppenarbeit gefördert.</p>		

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)

1	Seminar	S	Seminar	P	60 / 4	120
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Aus dem Angebot an Seminaren ist genau ein Seminar zu absolvieren.						

4	Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung g Modulnote	
1	MAP	Seminararbeit (wissenschaftliche Arbeit) deren Präsentation und Diskussion.	ca. 20 S., ca. 60 Min.	-	100 %	
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.		
	keine					

5	Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	2 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Eine Anwesenheit von 80% ist verpflichtend, da die Studierenden lernen ihre wissenschaftliche Arbeit innerhalb einer fachkundigen Seminarkleingruppe zu präsentieren und in der anschließenden Diskussion zu verteidigen. Eine angemessene Diskussion kann nur gewährleistet werden, wenn die Seminarteilnehmer*innen anwesend sind. Werden die Regelungen zur Anwesenheit nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr.-Ing. Christian Grimme	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modultitel englisch	Seminar on IS 2	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Seminar	

9	Sonstiges	

Project Seminar

Studiengang	Information Systems
Modul	Project Seminar
Modulnummer	PS

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	12
Workload (h) insgesamt	360
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Pflicht

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Der Stoff und die Methoden, die in den Modulen des Majors und im Wahlpflichtbereich eingeführt wurden, werden in einem praxisorientierten Projekt zur Lösung eines realistischen, komplexen Problems angewendet. Das Projekt wird häufig in Zusammenarbeit mit einem Partner aus der Industrie durchgeführt. Die im Projektseminar gewonnenen Erfahrungen können für die Masterarbeit genutzt werden.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Die in den vorangegangenen Lehrveranstaltungen erlernten Inhalte und Methoden werden in einem praxisorientierten Projekt mit von Semester zu Semester wechselnden Themen angewendet. Geübt werden insbesondere Teamarbeit, Projektplanung und -management, Entwicklung eines Geschäftskonzepts, Entwurf einer entsprechenden Softwarearchitektur, Implementierung und Test. Darüber hinaus werden die Zwischen- und Endergebnisse des Projekts mit Hilfe modernster Werkzeuge präsentiert. Die Teilnehmer müssen auch einschlägige Literatur lesen und die erforderlichen Konzepte in Referaten beschreiben. Bei all diesen Aktivitäten werden die Studierenden von Tutoren unterstützt.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, eine aus der Praxis stammende Problemstellung innerhalb eines vorgegebenen zeitlichen Rahmens zu bearbeiten. Dabei wenden sie als Projektgruppe, sowohl quantitative als auch formal-analytische Methoden an. Im Laufe der Lösungserstellung reflektieren sie, oftmals in Zusammenarbeit mit Praxispartnern z.B. aus dem industriellen Kontext, ihre Lösungsansätze sowie die Ansätze und Argumente ihrer Teammitglieder kritisch und entwickeln lösungsorientierte Konsequenzen.</p>	
Schlüsselqualifikationen:	

Die Studierenden lernen, ein Projekt in einem Team zu realisieren und sie sind in der Lage, sich im Team problemorientiert zu organisieren. Sie können ihre Argumente sowohl innerhalb des Teams als auch gegenüber den „Auftraggeber*innen“ vertreten und erklären. Sie erwerben verschiedene Soft Skills, z.B. bei Präsentationen, dem Verfassen wissenschaftlicher Texte und der Zusammenarbeit im Team sowie Medienkompetenz.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Projektseminar	PS	Project Seminar	P	120 / 8	240
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4		Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1	MAP	In Gruppen: Projektdokumentation und darauf aufbauende Präsentation	max. 200 Seiten, max. 4 Stunden	-	100 %	
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			12/120			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine					

5		Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	4 LP	
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine	
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	8 LP	

Summe LP	12 LP
Vergabe von Leistungspunkten	
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. - Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. - Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 	

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Eine Anwesenheit von 80% ist verpflichtend, da die Studierenden lernen ihre wissenschaftliche Arbeit innerhalb einer fachkundigen Seminarklein-gruppe zu präsentieren und in der anschließenden Diskussion zu verteidigen. Eine angemessene Diskussion kann nur gewährleistet werden, wenn die Seminarteilnehmer/innen anwesend sind. Werden die Regelungen zur Anwesenheit nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte*/r/FB	Prof. Dr.-Ing. Christian Grimme	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modultitel englisch	Project Seminar	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Project Seminar	

9	Sonstiges	

Studiengang	Information Systems
Modul	Master Thesis
Modulnummer	MT

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4
Leistungspunkte (LP)	30
Workload (h) insgesamt	900
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Pflicht

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Die Erstellung der Masterarbeit umfasst die Recherche und Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes, das darauf aufbauende Formulieren von Forschungsfragen und die Entwicklung wissenschaftlich-fundierter Aussagen. Die Bearbeitung der Problemstellung mittels der fachlichen Methoden und Techniken wird durch das Herausarbeiten eines wissenschaftlich begründeten Urteils abgeschlossen. In der Verteidigung soll anhand eines wissenschaftlichen Vortrags gezeigt werden, dass das erarbeitete Wissen und Erkenntnisse zum Thema und angrenzende Gebiete vorhanden ist und verstanden wurde und in der anschließenden Diskussion verteidigt werden kann.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Der Inhalt richtet sich nach dem Thema und dem Bereich, in denen die Arbeit verfasst wird. Die Verteidigung der Arbeit bezieht sich auf das Thema der Arbeit. Mit der Masterarbeit soll der Studierende seine Fähigkeit zur Teilnahme am wissenschaftlichen Prozess unter Beweis stellen, indem er eine kleine Forschungsarbeit durchführt und darüber eine angemessene Abhandlung verfasst. Die Arbeit sollte einen Umfang von etwa 80 Seiten haben. Die Verteidigung der Arbeit beinhaltet eine Präsentation des Profils der Arbeit sowie eine Diskussion.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, auf Grundlage von vertieftem Fachwissen sowie von Fähigkeiten und Methoden ihres Faches ein Problem aus dem Bereich des gewählten inhaltlichen Schwerpunktes in einem festgelegten Zeitraum zu bearbeiten und zu lösen. Die Studierenden können diese wissenschaftliche Abhandlung selbstständig erstellen und in der Verteidigung entsprechend aufbereitet vor einem Fachpublikum präsentieren und verteidigen.</p>	
<p>Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden können die formalen Anforderungen an eine Forschungsarbeit bewältigen:</p>	

Recherche des Forschungskontextes, Sammeln von Material aus der wissenschaftlichen Literatur, Durchführung und Aufbereitung von Literaturrecherchen, Darstellung eigener Ideen im wissenschaftlichen Umfeld des vorgegebenen Themas.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Übung	Ü	Research Methods	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4		Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1	MAP	Masterarbeit (wissenschaftliche Arbeit) und deren Präsentation.	45-80 S. Max. 60 Min.	-	100 %	
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			30/120			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine					

5		Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP	
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine	
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	29 LP	
Summe LP		30 LP	

Vergabe von Leistungspunkten

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.

- Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.

- Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	60 bereits erfolgreich abgelegte Leistungspunkte	
Regelungen zur Anwesenheit	Keine.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr.-Ing. Christian Grimme	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modultitel englisch	Master Thesis	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Research Methods	

9	Sonstiges	

Unsupervised Learning

Studiengang	Information Systems
Modul	Unsupervised Learning
Modulnummer	DS1

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Pflicht Major Data Science (DS) / Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Die Vorlesung konzentriert sich auf multivariate statistische Methoden im Kontext von Data Science. Die wichtigsten übergreifenden Themen sind Datenaufbereitung und unüberwachte Lernmethoden. Praktische Übungen mit einer Statistiksoftware (z.B. R) sind in die Vorlesung, das Tutorium und die Fallstudien integriert. Die Veranstaltung ist inhaltlich komplementär zu dem Modul „Überwachtes Lernen“.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Diese Veranstaltung vermittelt die formalen und praktischen Grundlagen des unüberwachten maschinellen Lernens. Bestandteile davon sind die Datenvorbereitung und Qualitätsprüfung von Daten sowie das Verständnis und die Anwendung von Methoden des unüberwachten Lernens (z.B. Clustering, Stream Clusterings) und Techniken der Dimensionsreduktion.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden sollen ein Verständnis für den Stand der Technik in der Datenwissenschaft haben, insbesondere für unüberwachtes Lernen, sowie die Fähigkeit, eine geeignete Technik für eine gegebene praktische Aufgabe auszuwählen und zu implementieren (z.B. in R).</p>	
<p>Schlüsselqualifikationen: Durch Übungen, Projektarbeiten und Präsentationen können die Studierenden Präsentationstechniken, Teamarbeit, Kommunikation und Zusammenarbeit, selbstständiges Arbeiten und Zeitmanagement entwickeln.</p>	

3	Aufbau
Komponenten des Moduls	

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Unsupervised Learning	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Unsupervised Learning	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 min	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Programmierprojekt sowie mündliche Präsentation (in Kleingruppen)		ca. 10 S., ca. 20 min	2	

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1,5 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2,5 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. 		

– Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester
Modulbeauftragte*r/FB	N.N. FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL
Modultitel englisch	Unsupervised Learning
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Unsupervised Learning
	LV Nr. 2: Tutorial Unsupervised Learning

9 Sonstiges	

Supervised Learning

Studiengang	Information Systems
Modul	Supervised Learning
Modulnummer	DS2

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1,2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Pflicht Major Data Science (DS) / Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Dieser Kurs vermittelt die Grundlagen überwachter Lernverfahren. Techniken des überwachten Lernens zielen darauf ab, Wissen auf automatische Weise aus Daten zu extrahieren und wurden als einer der wichtigsten Treiber für Entdeckungen und Innovationen identifiziert. Entsprechende Modelle sind bereits ein wesentlicher Bestandteil vieler datengetriebener Systeme wie Suchmaschinen, Empfehlungssysteme oder selbstfahrende Autos. Das Modul "Unüberwachtes Lernen" konzentriert sich hingegen auf unüberwachte Lernverfahren und ist daher eine sinnvolle Ergänzung zu diesem Modul.</p>	
Lehrinhalte	
<p>In diesem Modul werden die Grundlagen von überwachten maschinellen Lernverfahren vermittelt. Während die Vorlesungen sich auf die mathematischen Grundlagen der betrachteten Methoden konzentrieren, zielen die Übungen auf die Anwendung der Verfahren auf reale Daten ab.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden werden befähigt, geeignete überwachte Lernverfahren für eine konkrete Aufgabe zu identifizieren entsprechende Modelle auf reale Daten anzuwenden sowie an die die spezifischen Anforderungen anzupassen. Die Studierenden lernen die mathematischen Grundlagen der betrachteten maschinellen Lernverfahren sowie die Fähigkeit neue Methoden implementieren (z.B. mit Python).</p>	
<p>Schlüsselqualifikationen: Durch Übungen, Projektarbeiten und Präsentationen können die Studierenden Präsentationstechniken, Teamarbeit, Kommunikation und Zusammenarbeit, selbstständiges Arbeiten und Zeitmanagement entwickeln.</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Supervised Learning	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Supervised Learning	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption						
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1	MAP	Klausur	Max. 120 min	-	100 %	
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.		
1	Programmierprojekt sowie mündliche Präsentation (in Kleingruppen)		ca. 10 S., ca. 20 Min.	2		

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1,5 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2,5 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von		

Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.

- Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Fabian Gieseke	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL
Modultitel englisch	Supervised Learning
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Supervised Learning
	LV Nr. 2: Tutorial Supervised Learning

9 Sonstiges	

Optimization and Decision Making

Studiengang	Information Systems
Modul	Optimization and Decision Making
Modulnummer	DS3

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1,2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Pflicht Major Data Science (DS) / Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Dieses Modul konzentriert sich auf die grundlegenden und fortgeschrittenen Konzepten der Optimierung und Entscheidungsfindung. Der Begriff der Optimierung beschreibt das Bemühen um Verbesserung von Werkzeugen, Prozessen, Organisationsformen und komplexen Systemen. Optimierungsmethoden sind zugleich Grundlage für die Vorbereitung von Entscheidungsfindung, d.h. die optimale Auswahl von Alternativen zur Lösung eines Problems.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Die Vorlesung vermittelt Kompetenzen im Bereich fortgeschrittener Optimierungsmethoden für komplexe (oft nicht-lineare und/oder kombinatorische) Probleme und auf Entscheidungsstrategien. Die Hauptthemen sind evolutionäre Optimierung sowie multikriterielle Optimierung und Entscheidungsfindung. Praktische Übungen unter Verwendung einer Programmiersprache für algorithmisches Prototyping sind in die Vorlesung, das Tutorium und mögliche Fallstudien integriert.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden erlernen ein Verständnis für den methodischen Stand der Technik im Schwerpunkt Optimierungs- und Entscheidungsfindung (z.B. multikriterielle nichtlineare Optimierung, Entscheidungsregeln). Außerdem erlangen sie die Fähigkeit, eine geeignete Technik für gegebene praktische Aufgaben auszuwählen und zu implementieren (z.B. in Python).</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Durch Übungen, Projektarbeiten und Präsentationen werden Präsentationstechniken, Teamarbeit, Kommunikation und Zusammenarbeit, selbstständiges Arbeiten und Zeitmanagement der Studierenden gefördert.</p>	

3	Aufbau
----------	---------------

Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Optimization and Decision Making	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Optimization and Decision Making	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 min	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Programmierprojekt sowie mündliche Präsentation (in Kleingruppen)		ca. 10 S., Ca. 20 Min.	2	

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 32	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1,5 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2,5 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von		

Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.

- Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr.-Ing. Christian Grimme FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL
Modultitel englisch	Optimization and Decision Making
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Optimization and Decision Making
	LV Nr. 2: Tutorial Optimization and Decision Making

9 Sonstiges	

Mining Massive Datasets

Studiengang	Information Systems
Modul	Mining Massive Datasets
Modulnummer	DS4

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Pflicht Major Data Science (DS) / Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>In diesem Modul wird eine Systemperspektive für die Gewinnung von Erkenntnissen aus großen Datenmengen vorgestellt. Es legt den Grundstein für die effiziente Speicherung und Verarbeitung großer Datenmengen mit Hilfe verschiedener geeigneter Systeme und vermittelt außerdem grundlegende Techniken für die Anwendung von Methoden des maschinellen Lernens und der Datenanalyse (die in Modulen zu überwachtem und unüberwachtem Lernen gelehrt werden) im großen Maßstab, z. B. in Big-Data-Kontexten.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Das Modul behandelt klassische Methoden und Techniken für analytische Erkenntnisse aus großen strukturierten Datenmengen, die auf Datenbanken oder verteilten Dateisystemen basieren. Für Daten mit großer Vielfalt und/oder hoher Geschwindigkeit werden geeignete Architekturen und verteilte Analyseumgebungen betrachtet. In all diesen Systemen stellen die Datenintegration und die Datenqualität erhebliche Herausforderungen dar, für die Beispieltechniken diskutiert werden. Vorlesungen werden von Übungen und Projektarbeit begleitet, um die verschiedenen Techniken in realistischen Szenarien anzuwenden.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden werden befähigt, Probleme und Fragestellungen zur Gewinnung von Erkenntnissen aus großen Datenmengen auf der Grundlage moderner Systeme, Techniken und Werkzeuge zu diskutieren und zu lösen.</p>	
<p>Schlüsselqualifikationen: Durch Übungen, Projektarbeiten und Präsentationen können die Studierenden Präsentationstechniken, Teamarbeit, Kommunikation und Zusammenarbeit, selbstständiges Arbeiten und Zeitmanagement entwickeln.</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Mining Massive Datasets	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Mining Massive Datasets	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/ 120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Programmierprojekt sowie mündliche Präsentation (in Kleingruppen)		ca. 10 S. Ca. 20 Min.	2	

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1,5 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2,5 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Fabian Gieseke	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL
Modultitel englisch	Mining Massive Datasets
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Mining Massive Datasets
	LV Nr. 2: Tutorial Mining Massive Datasets

9 Sonstiges	

Trust and Security in Data Science

Studiengang	Information Systems
Modul	Trust and Security in Data Science
Modulnummer	DS5

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1,2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Pflicht Major Data Science (DS) / Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Dieses Modul stellt Themen des Vertrauens in Daten (z.B. als Grundlage für Data Science Anwendungen), der IT-Sicherheit in Bezug zu Privatheit und Sicherheit von Daten (z.B. im Kontext der Datenhaltung, des Datenaustausches sowie der Datenauswertung) und / oder ethische Fragestellungen (z.B. der gesellschaftlichen Implikationen von Datenverwendung und Datenabbildung) in den Vordergrund.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Inhalte des Moduls können Aspekte der Sicherstellung von Verzerrungsfreiheit und Beobachtung sozialen Auswirkungen, von Methoden zur Schaffung von Transparenz und / oder Mechanismen zur Zugriffskontrolle als Mittel der Vertraulichkeit von Daten und Vertrauensbildung umfassen. Verschiedene Ansätze aus Theorie und Praxis werden eingeführt und zudem gesellschaftliche Fragestellungen reflektiert. Das Modul setzt dabei aktuelle Schwerpunkte (z.B. zu Themenkomplexen wie IT Security & Privacy, Trustworthy AI, oder Data Science & Human Rights), die im Syllabus des jeweiligen Kurses spezifiziert sind.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Fachliche Kompetenzen: In diesem Modul erhalten Studierende grundlegendes Wissen über Rahmenbedingungen und die Seiteneffekte von Data Science in der Anwendung. Sie erlangen Kenntnisse zu Aspekten der Sicherheit und Privatheit von Daten und Informationen, zu Angriffsmöglichkeiten auf Infrastrukturen, Daten oder gesellschaftliche Strukturen und Gegenmaßnahmen, zu Messung von Verzerrungen und Beurteilung von deren Auswirkungen, sowie zu rechtlichen und ethischen Rahmenbedingungen.</p>	
<p>Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden erlernen selbständiges und interaktives Arbeiten mit realen Systemen.</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Trust and Security in Data Science	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Trust and Security in Data Science	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption						
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1	MAP	Klausur	max. 120 Min	-	100 %	
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/ 120			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine					

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von		

Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.

- Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Thomas Hupperich	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL
Modultitel englisch	Trust and Security in Data Science
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Trust and Security in Data Science
	LV Nr. 2: Tutorial Trust and Security in Data Science

9 Sonstiges	

Deep Learning

Studiengang	Information Systems
Modul	Deep Learning
Modulnummer	DS6

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1,2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Pflicht Major Data Science (DS) / Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Dieses Modul adressiert die Methodik und Anwendung des Deep Learning und verschafft den Studierenden einen tiefgehenden Einblick in eines der zentralen Themen der künstlichen Intelligenz, der Entwicklung und Anwendung tiefer neuronaler Netzwerke.	
Lehrinhalte	
Inhalte des Moduls können, neben methodischen Grundlagen des Deep Learning, vielfältige Anwendungen dieser Methodik sein. Der Bereich der Anwendung kann sich von der Bildanalyse und -erkennung über Inhaltsgenerierung (Text, Bild, Video) bis hin zum Einsatz im Kontext von Computerspielen oder im Bereich der automatischen Entscheidungsfindung erstrecken. Für die Erstellung und Anwendung von tiefen neuronalen Netzwerken wird dabei auf aktuelle Entwicklungsframeworks wie z.B. TensorFlow oder PyTorch zurückgegriffen.	
Lernergebnisse	
<p>Fachliche Kompetenzen: In diesem Modul erhalten Studierende vertiefendes Wissen über die Konstruktion, Funktionsweise und Anwendung von tiefen neuronalen Netzwerken. Neben den zugehörigen theoretischen Kenntnissen erlangen sie Kenntnisse über die praktische Umsetzung und den Einsatz dieser Verfahren in aktuellen Forschungs- und Anwendungsgebieten</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden erlernen selbständiges und methodisch tiefgehendes Arbeiten anhand realer Problemstellungen im Bereich der künstlichen Intelligenz.</p>	

3	Aufbau
Komponenten des Moduls	

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Deep Learning	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Deep Learning	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Case Study	max. 30 Seiten	2	40 %
2	MTP	Klausur	max. 120 Min	1	60 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/ 120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	1,5 LP
	PL Nr. 1	2,5 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		

- Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
 - Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.
 - Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Fabian Gieseke	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL
Modultitel englisch	Deep Learning
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Deep Learning
	LV Nr. 2: Tutorial Deep Learning

9 Sonstiges	

Process Thinking

Studiengang	Information Systems
Modul	Process Thinking
Modulnummer	BPM1

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Pflicht Major Business Process Management (BPM) / Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Dieser Kurs gibt eine systematische und anschauliche Einführung in das Denken in Prozessen. Ziel ist es, wesentliche Prinzipien der Prozessorientierung zu verstehen und auf praktisch relevante Herausforderungen unserer Zeit anwenden zu können. Wir lernen, Phänomene als Prozesse zu betrachten, um sie ganzheitlich und in ihrer Dynamik zu verstehen und durch innovative digitale Technologien neue Lösungen zu entwickeln. Der Kurs führt in die Denkwelt des Prozessmanagements ein, liefert einen Bezugsrahmen sowie Terminologie und Methoden für das Denken und Handeln in Prozessen und stellt somit auch Verbindungen zu den weiteren Modulen der Vertiefung her.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Der Kurs vermittelt die Fähigkeit, die Welt aus einer prozessorientierten Perspektive zu betrachten und durch innovative Lösungen weiterzuentwickeln. Mithilfe von Fallbeispielen wird das Wesen und die Kraft des Denkens in Prozessen veranschaulicht. Es wird gezeigt, wie das Denken in Prozessen dazu beitragen kann, sowohl bestehende Herausforderungen in Organisationen zu adressieren als auch innovative neue Geschäftsmöglichkeiten zu entwickeln. Der Kurs schafft theoretische und konzeptionelle Grundlagen für das Business Process Management (BPM) und führt State-of-the-Art Frameworks und Methoden ein, die helfen, das Denken in Prozessen auch praktisch umzusetzen.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden haben anhand von Fallbeispielen aus der Praxis Anwendungsfälle der Prozessmodellierung und die vielen Facetten der Prozessorientierung kennen gelernt. Die Studierenden kennen Theorien des Prozessmanagement und können anhand dieser Entwicklungen vorhersehen und fundierte Entscheidungen treffen. Die erlernten Modelle und Methoden unterstützen bei der Planung und Koordination von Maßnahmen unter Berücksichtigung des organisatorischen Kontexts. Studierende werden befähigt, eine Prozessmanagement-Konzeption zu</p>	

entwickeln, die als Landkarte und Leitfaden für die weitere technische und organisatorische Implementierung von Prozessen dient.

Schlüsselqualifikationen:

Im Rahmen dieses Kurses lernen Studierende anhand von realen Fällen aus der Praxis. Sie interagieren und diskutieren mit erfahrenen Prozessmanagern und erhalten so auch wertvolle Einblicke in die Berufswelt des Prozessmanagements. Studierende erleben, wie sie durch fachliche Inhalte des Kurses einen Mehrwert für die Praxis liefern können und entwickeln so ein Verständnis für ihre Selbstwirksamkeit sowie das Selbstbewusstsein, Beiträge zur Lösung realer Probleme leisten zu können. Dadurch eignen sich Studierende zugleich Kompetenzen zur Identifizierung von Verbesserungs- und Innovationspotenzialen. In Gruppen transferieren Studierende ihr Wissen auf eine Projektarbeit, in der sie für einen realen Fall eine Prozessmanagement Konzeption entwickeln. Dabei entwickeln sie ihre Sozial- und Methodenkompetenzen sowie ihre Fähigkeit, Inhalte zum Prozessmanagement adressatengerecht aufzuarbeiten und zu präsentieren.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Process Thinking	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Process Thinking	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation		Max. 30 S., max. 30 min.	2	

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Jan vom Brocke	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL
Modultitel englisch	Process Thinking
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	Process Thinking
	Tutorial Process Thinking

9	Sonstiges

Process Engineering

Studiengang	Information Systems
Modul	Process Engineering
Modulnummer	BPM2

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1,2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Pflicht Major Business Process Management (BPM) / Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Dieser Kurs ist eine Ergänzung zum Kurs Process Thinking, sowie den weiteren Modulen des Major-Schwerpunktes Business Process Management. Während Process Thinking sich mehr auf die Management- und High-Level-Perspektive des Geschäftsprozessmanagements (BPM) konzentriert, bezieht sich Process Engineering auf die eher technologischen Aspekte.	
Lehrinhalte	
Der Kurs vermittelt Kompetenzen im Bereich verschiedener ausgewählter Konzepte der technischen Perspektive auf Business Process Management, einem grundlegenden und integralen Bereich der Informationssysteme. Mithilfe von Fallstudien werden die folgenden technischen Schnittstellen von Geschäftsprozessen veranschaulicht: Process Mining, Process Definition, Process Implementation, Process Execution, Prozess Improvement und Robotic Process Automation. Für jeden dieser Bereiche werden aktuelle Softwarelösungen vorgestellt.	
Lernergebnisse	
<p>Fachliche Kompetenzen: Der Kurs vermittelt ein breites und tiefes Verständnis für die technologische Anwendung von BPM im Kontext von Organisationen. Mithilfe von Fallbeispielen werden die grundlegenden Konzepte, Methoden und Werkzeuge für die Gestaltung, Implementierung, Umsetzung, Überwachung und Bewertung von Geschäftsprozessen in Unternehmen kennen gelernt. Darüber hinaus erlernen die Studierenden die theoretischen und praktischen Ansätze, die derzeit für jede der Phasen erforscht werden.</p> <p>Schlüsselqualifikationen:</p>	

Über die begleitenden Fallstudien lernen die Studierenden in internationalen und kulturell unterschiedlichen Teams zu arbeiten, sowohl vor Ort als auch aus der Remote. Die den Studierenden haben dabei die Möglichkeit, ihre eigenen Lösungen zu entwerfen. Dadurch wird das kreative und lösungsorientierte Denken der Studierenden gefördert. Darüber hinaus werden Präsentationen und entsprechendes Feedback Studierenden dabei unterstützen, sich auch in diesen Bereichen weiterzuentwickeln.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Process Engineering	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Process Engineering	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur	Max. 120 Min.	1	70 %
2	MTP	Präsentation	Max. 60 min	2	30 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr.2	1 LP
Studienleistungen (und	SL Nr. 1	Keine

Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2,5 LP
	PL Nr. 2	1,5 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Dr. Armin Stein	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL	
Modultitel englisch	Process Engineering	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	Process Engineering	
	Tutorial Process Engineering	

9	Sonstiges	

Enterprise Architecture Management

Studiengang	Information Systems
Modul	Enterprise Architecture Management
Modulnummer	BPM3

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1,2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Pflicht Major Business Process Management (BPM) / Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul ergänzt die methodischen Module innerhalb des Schwerpunkts „Business Process Management“. Dieses Modul betont den Aspekt des Informationsmanagements sowohl als Management- als auch als Ingenieurdisziplin. In Bezug auf den Schwerpunkt „Managing Digital Business“ erleichtert das Modul das Verständnis für den Bedarf und die Rolle des Enterprise Architecture Management in einem Unternehmen.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Im Kurs Enterprise Architecture Management lernen Studierende die Organisationen als Ganzes zu verstehen und zu beschreiben, bestehend aus betriebswirtschaftlichen Aspekten wie Strategien und Zielen, Organisationsstrukturen und Geschäftsprozessen sowie IT-Themen wie Anwendungssystemen und IT-Infrastrukturen. Hierbei legen wir den Fokus auf einen ganzheitlichen Ansatz, der vor allem darauf abzielt, diese Sphären von Business und IT innerhalb eines oder mehrerer Unternehmen in Einklang zu bringen. Das Modul gibt Studierenden somit einen breiten Einblick in die Grundlagen, Konzepte und Methoden des Enterprise Architecture Management.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Fachliche Kompetenzen: Der Kurs vermittelt Studierenden die Fähigkeiten zur Entwicklung und zum Management von Unternehmensarchitekturen. Im Fokus liegen hierbei aktuelle Frameworks und Ansätze im Bereich der Entwicklung und Implementierung von Unternehmensarchitekturen. Die Studierenden lernen im Rahmen von Fallstudien Unternehmensarchitekturen vorzubereiten, zu planen, zu implementieren und zu steuern.</p>	

Schlüsselqualifikationen:

Durch die gemeinschaftliche Arbeit an Fallstudien wird die Teamarbeit gefördert. Durch Präsentationen und Diskussionen in der Gruppe werden ebenfalls die Präsentations- und Diskussionsfähigkeiten der Studierenden gefördert. Die Erstellung von Unternehmensarchitekturmodellen unter Verwendung einer syntaktisch und semantisch definierten Modellierungssprache schärft die analytischen und logischen Fähigkeiten.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Enterprise Architecture Management	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Enterprise Architecture Management	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur	Max. 120 Min.	1	70 %
2	MTP	Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation	Max. 20 Min., 10 S.	2	30 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme	LV Nr. 1	1LP

(Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2,5 LP
	PL Nr. 2	1,5 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Bernd Hellingrath	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL	
Modultitel englisch	Enterprise Architecture Management	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	Enterprise Architecture Management	
	Tutorial Enterprise Architecture Management	

9	Sonstiges	
----------	------------------	--



Public Services

Studiengang	Information Systems
Modul	Public Services
Modulnummer	BPM4

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1,2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Pflicht Major Business Process Management/ Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul befasst sich mit aktuellen Fragestellungen rund um (IT-)Dienstleistungen für den öffentlichen Sektor. Die in den Modulen Process Engineering und Enterprise Architecture Management vermittelten Methoden werden in diesem Kontext angewendet.	
Lehrinhalte	
Während des Kurses wird eine Life-Cycle-Perspektive auf die Entwicklung, Implementierung und das Management von öffentlichen Dienstleistungen eingenommen. Der Fokus liegt dabei auf IT-Services und es werden Aspekte wie Human Centric Design, User Experience und Usability sowie Interoperabilität und Plattformentorientierung diskutiert. Darauf aufbauend werden Anwendungssysteme wie ERP-Systeme genutzt, um verschiedene Konzepte zu konkretisieren.	
Lernergebnisse	
<p>Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden werden befähigt zu verstehen welche Chancen und Herausforderungen mit neuartigen IS-Anwendungen und ihren Besonderheiten im öffentlichen Sektor verbunden sind. Die Studierenden lernen, ihre eigene Rolle in diesem Bereich zu reflektieren und werden mit den notwendigen Methoden und Kenntnissen ausgestattet, um Ergebnisse und zukünftige Entwicklungen aktiv zu gestalten.</p> <p>Soft Skills & Schlüsselqualifikationen: Während des Kurses lernen die Studierenden in Übungen, mit konkreten Systemen zu arbeiten, sowie in Gruppen Konzepte für IT-Services zu erstellen und diese zu präsentieren und darüber zu diskutieren.</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Public Services	P	30/ 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Public Services	P	30/ 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation		Max. 30 S., max. 60 min.	2	

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	2 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von		

Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.

- Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester
Modulbeauftragte*r/FB	Dr. Michael Räckers FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL
Modultitel englisch	Public Services
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	Public Services
	Tutorial Public Services

9 Sonstiges	

Supply Chain Management

Studiengang	Information Systems
Modul	Supply Chain Management
Modulnummer	BPM5

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1,2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Pflicht Major Business Process Management (BPM) / Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Der Kurs konzentriert sich auf das Supply Chain Management und erweitert damit die Sichtweise des Moduls Production and Retail. Die in den Modulen Process Engineering und Enterprise Architecture Management vermittelten Methoden werden in diesem Kontext angewendet.	
Lehrinhalte	
<p>Das Modul befasst sich mit dem Anwendungsbereich des Supply Chain Management. Methodische Konzepte der Daten-, Prozess- und Referenzmodellierung werden auf diesen betriebswirtschaftlichen Kontext angewandt und liefern eine integrative Sicht auf das Supply Chain Management. Hinsichtlich der Prozesse und der eingesetzten Anwendungssysteme werden die Ebenen und Aufgaben beschrieben, in die sich das Supply Chain Management differenzieren lässt. Ein besonderer Fokus liegt auf den zentralen Integrationsaspekten des Supply Chain Managements unter Berücksichtigung der unternehmensübergreifenden Prozesse und Anwendungssysteme. Darüber hinaus lernen die Studierenden die Anwendung von Data Analytics im Bereich des Supply Chain Managements kennen und greifen dabei Techniken aus der Vertiefungsrichtung "Data Science" auf, während die Diskussion des Wandels zur digitalen Supply Chain den Bezug zur Vertiefungsrichtung "Digitale Transformation" herstellt. Darüber hinaus lernen die Studierenden, wie technologische Konzepte integriert werden, um eine digitale Lieferkette zu realisieren.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden erlangen ein vertieftes Verständnis für die Prinzipien und Konzepte des Supply Chain Management. Sie lernen die Prozesse des Supply Chain Management kennen und wie Informationssysteme diese ermöglichen. Sie vertiefen ihr Wissen über Prozess- und Unternehmensarchitekturmodellierung, indem sie beides im Studienkontext anwenden. Die Studierenden erfahren auch, welchen Einfluss die Digitalisierung auf das Supply Chain Management hat und wie sich dieser Anwendungsbereich entwickeln wird.</p>	

Schlüsselqualifikationen:

Die Studierenden werden ermutigt, Übungen individuell zu bearbeiten und Nacharbeiten in Teams durchzuführen. Fallstudien und Planspiele, die die Vorlesung begleiten, ermöglichen es den Studierenden, sich mit den Konzepten und Methoden des Supply Chain Management vertraut zu machen und sie in einem realistischen Szenario anzuwenden. Diese Arbeiten sind als Gruppenarbeit organisiert und fördern so die Fähigkeit der Studierenden zur Zusammenarbeit im Team. Die Gruppen präsentieren die Ergebnisse vor der gesamten Lehrveranstaltung. Dadurch werden die Präsentations- und Diskussionsfähigkeiten der Studierenden gefördert.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Supply Chain Management	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Supply Chain Management	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation		Max. 30 S., max. 60 min.	2	

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP

Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	2 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*/r/FB	Prof. Dr. Bernd Hellingrath	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL	
Modultitel englisch	Supply Chain Management	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	Supply Chain Management	
	Tutorial Supply Chain Management	

9	Sonstiges	

Production and Retail

Studiengang	Information Systems
Modul	Production and Retail
Modulnummer	BPM6

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Pflicht Major Business Process Management (BPM) / Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul konzentriert sich auf Produktion und Handel und erweitert damit die Sichtweise des Moduls Supply Chain Management. Die in den Modulen Process Engineering und Enterprise Architecture Management vermittelten Methoden werden in diesem Kontext angewendet.	
Lehrinhalte	
<p>Innerhalb dieses Moduls beschäftigen sich die Studierenden mit Anwendungen von Informationssystemen im Kontext von Handel und Produktion. Mögliche Themen, die behandelt werden, sind die folgenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prozesse in diesem Bereich sowie die damit verbundenen Herausforderungen und Lösungen - Intelligenter Handel / intelligente Fertigung - Prozess-, Referenz- und Datenmodellierung - Enterprise Resource Planning-Systeme 	
Lernergebnisse	
<p>Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden erlangen ein Verständnis für die Chancen und Herausforderungen, die mit neuartigen IS-Anwendungen in Prozessen des Handels und der Produktion verbunden sind. Sie sind in der Lage, die Potenziale der Digitalisierung zu reflektieren und verfügen über die notwendigen Methoden und Kenntnisse, um Ergebnisse und zukünftige Entwicklungen aktiv zu gestalten.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Die Übungen umfassen sowohl Einzelarbeit als auch Gruppenarbeit. Dadurch werden Teamfähigkeit, sowie Präsentations- und Diskussionstechniken gefördert.</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Production and Retail	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Production and Retail	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation		Max. 30 S., Max. 60 min.	2	

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 23	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	2 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Jan vom Brocke	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL
Modultitel englisch	Production and Retail
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	Production and Retail
	Tutorial Production and Retail

9 Sonstiges	

Digital Innovation

Studiengang	Information Systems
Modul	Digital Innovation
Modulnummer	MDB1

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1,2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Pflicht Major Managing Digital Business (MDB) / Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Der Schwerpunkt "Managing Digital Business" zielt darauf ab, die Studierenden zu befähigen, Organisationen in eine digitale Zukunft zu führen. Das Modul Digital Innovation trägt zu diesem Ziel bei, indem es die Studierenden mit der Kompetenz ausstattet, die Dynamik der (digitalen) Innovation zu verstehen und nutzbar zu machen.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Dieses Modul behandelt zentrale theoretische Konzepte des Technologie- und Innovationsmanagements im digitalen Zeitalter. Diese werden mit praktischen Erkenntnissen über Innovationsprozesse und -strategien in verschiedenen Organisationen kombiniert, von aufstrebenden Start-ups bis hin zu multinationalen Konzernen.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden erlernen Chancen und Herausforderungen im Zusammenhang mit Innovationsprozessen und -management im digitalen Zeitalter einzuschätzen. Sie werden befähigt globale technologische Phänomene und deren mögliche Auswirkungen auf spezifische Organisationen bewerten. Sie lernen Frameworks und Methoden aus dem Innovationsmanagement auf konkrete Anwendungsfälle anzuwenden.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Innerhalb dieses Moduls werden im Rahmen von Fallstudien Fähigkeiten zum kritischen Denken, zur Beurteilung und zur Diskussion gefördert.</p>	

3	Aufbau
Komponenten des Moduls	

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Digital Innovation	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Digital Innovation	P	30 / 2	60

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Es müssen aus dem Angebot Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 LP mit der/den jeweils zugehörigen Prüfungsleistung/en gewählt werden.

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1 oder	MAP	Klausur	Max. 120 min	1	100 %
2	MTP	Klausur	Max. 120 min.	1	70 %
und 3	MTP	Fallstudienbearbeitung und Präsentation	Max. 30 S., Max. 30 min.	2	30%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1 oder	4 LP
	PL Nr. 2 und	3 LP
	PL Nr. 3	1 LP

Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Tobias Brandt	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL	
Modultitel englisch	Digital Innovation	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Digital Innovation	
	LV Nr. 2: Tutorial Digital Innovation	

9	Sonstiges	

Leveraging Digital Technology

Studiengang	Information Systems
Modul	Leveraging Digital Technology
Modulnummer	MDB2

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1,2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Pflicht Major Managing Digital Business (MDB) / Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Der Schwerpunkt "Managing Digital Business" soll Studierende darauf vorbereiten, Unternehmen in die digitale Zukunft zu führen. Das Modul Leveraging Digital Technology soll die Studierenden speziell dazu befähigen, den Einsatz von Digitaltechnologie organisatorisch sowohl wirtschaftlich als auch verantwortungsvoll zu gestalten.	
Lehrinhalte	
Dieses Modul vermittelt den Studierenden grundlegendes Wissen über die Erfolgswirkungen des IT/DT-Einsatzes auf der Ebene von Volkswirtschaften, Industrien und insbesondere einzelner Unternehmen. Die Teilnehmer lernen Trends, Chancen und Herausforderungen der Nutzung Digitaler Technologien und verfügbarer Daten kennen. Auf dieser Grundlage erlernen sie, den Einsatz von IT/DT in Organisationen wirtschaftlich erfolgreich und verantwortungsvoll zu gestalten.	
Lernergebnisse	
<p>Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden lernen aktuelle technologische Entwicklungen im Hinblick auf Nutzen und Risiken einzuschätzen. Zudem lernen sie, den Einsatz dieser Technologien in Organisationen wertgenerierend und verantwortungsvoll zu gestalten. Die dazu erforderlichen Managementfähigkeiten werden in Fallstudien eingeübt.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Das vorliegende Modul befähigt die Teilnehmer, sich aktiv in Führungsentscheidungen zum Einsatz von IT/DT einzubringen. In den Übungen praktizieren sie Gruppenarbeit und trainieren ihre Kommunikationsfähigkeiten. Beides ist wichtig, um sich aktiv und effektiv in die interpersonellen und interdisziplinären Managemententscheidungen über IT/DT einzubringen.</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Leveraging Digital Technology	P	30 / 2	45
2	Übung	Ü	Tutorial Leveraging Digital Technology	P	30 / 2	75
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 min	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation		10 S., 15 min	2	

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Alexander Teubner	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL
Modultitel englisch	Leveraging Digital Technology
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Leveraging Digital Technology
	LV Nr. 2: Tutorial Leveraging Digital Technology

9 Sonstiges	

Organizing Digital Value Creation

Studiengang	Information Systems
Modul	Organizing Digital Value Creation
Modulnummer	MDB3

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Pflicht Managing Digital Business (MDB) / Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Der Schwerpunkt "Managing Digital Business" soll Studierende dazu befähigen, Organisationen in einer digitalen Welt zu führen. Dieses Modul trägt zu diesem Ziel bei, indem es Studierende mit den Besonderheiten digitaler Wertschöpfung vertraut macht und sie in die Lage versetzt, verschiedene Formen der digitalen Wertschöpfung zu analysieren und zu gestalten.	
Lehrinhalte	
Digitale Technologien haben sowohl innerhalb von Unternehmen als auch unternehmens-übergreifend neue Formen der Wertschöpfung ermöglicht. Digitale Plattformen, zum Beispiel, können Angebot und Nachfrage auf neue Weise zusammenführen und Ökosysteme von Produktkomponenten auf der Grundlage des Plattformkerns bilden. Netzwerke räumlich verteilter Mitwirkender können gemeinsam Werte erschaffen, wie beispielsweise in der Peer-to-Peer-Produktion oder im Rahmen der Einbindung externer Parteien in virtuelle Organisationen. Die Kurse in diesem Modul ermöglichen es den Studierenden, die Merkmale digitaler Wertschöpfungsformen zu verstehen und zu erkennen, wie Organisationen sie für ihre Zwecke nutzen können.	
Lernergebnisse	
<p>Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden erwerben ein Verständnis für die zentralen Konzepte und Theorien der digital gestützten Wertschöpfung und reflektieren deren Grenzen und Schwächen. Darauf aufbauend lernen sie, die Auswirkungen digitaler Technologien auf die Wertschöpfung zu analysieren und soziotechnische Lösungen für die Wertschöpfung in und über Organisationen hinweg zu entwickeln.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Wissenschaftliche Literatur auswerten und aus den Ergebnissen Schlussfolgerungen ableiten. Teamarbeit koordinieren. Wissenschaftliche Arbeiten oder Fallstudienlösungen präsentieren und wissenschaftlich fundiert diskutieren.</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Organizing Digital Value Creation	P	30 / 2	45
2	Übung	Ü	Tutorial Organizing Digital Value Creation	P	30 / 2	75
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1 oder	MAP	Klausur	Max. 120 min	1	100 %
2 und	MTP	Fallstudienbearbeitung und Präsentation	Max. 15 Seiten + max. 30 Min.	2	30 %
3	MTP	Klausur	Max 120. Min.	1	70 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und	SL Nr. 1	keine

Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1 oder	4 LP
	PL Nr. 2 und	1 LP
	PL Nr. 3	3 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Benedikt Berger	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL	
Modultitel englisch	Organizing Digital Value Creation	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Organizing Digital Value Creation	
	LV Nr. 2: Tutorial Organizing Digital Value Creation	

9	Sonstiges	

Responsible Management

Studiengang	Information Systems
Modul	Responsible Management
Modulnummer	MDB4

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1,2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Pflicht Major Managing Digital Business (MDB) / Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Der Schwerpunkt "Managing Digital Business" soll Studierende dazu befähigen, Organisationen in einer digitalen Welt zu führen. Das Modul Responsible Management trägt zu diesem Ziel bei, indem es Studierenden ein solides Verständnis der Rolle, Funktion und Verantwortung von Management vermittelt, welches es Organisationen erlaubt im digitalen Zeitalter zu bestehen.	
Lehrinhalte	
Der Begriff "digitales Zeitalter" bezieht sich auf eine Periode tiefgreifender Veränderungen, in der Innovation, Agilität und Anpassungsfähigkeit als notwendige Bestandteile der inneren Funktionsweise von Organisationen erscheinen. In diesem Kontext lernen die Studierenden, über die Verantwortung der Rolle des Managements und seine Funktion bei der Ausrichtung von Organisationen nachzudenken. Dazu wird den Studierenden ein fundiertes Verständnis von Management- und Organisationstheorien vermittelt. Sie verstehen, wie und in welcher Weise traditionelle Denkmodelle unter dem Eindruck des digitalen Zeitalters in Frage gestellt werden.	
Lernergebnisse	
<p>Fachliche Kompetenzen:</p> <p>Die Vorlesung vermittelt den Studierenden ein fundiertes Verständnis von Management- und Organisationstheorien sowie deren Relevanz für erfolgreich im Wettbewerb stehende Organisationen. Nach dem Besuch des Moduls sind die Studierenden mit den wichtigsten Organisations- und Managementkonzepten sowie mit der Rolle und Verantwortung des Managements vertraut. Durch die Einführung in verschiedene theoretische Perspektiven auf Management und Organisationen werden die Studierenden in die Lage versetzt, die organisatorische Realität als ein vielschichtiges Phänomen zu verstehen. Sie verstehen die spezifischen Bedingungen, denen Organisationen im "Digitalen Zeitalter" ausgesetzt sind. Sie können herausarbeiten, wie die Digitalisierung traditionelle Managementkonzepte herausfordert und wie angemessene Antworten auf diese Herausforderungen aussehen könnten. Sie verstehen und können über die Verantwortung des Managements gegenüber</p>	

der Gesellschaft und den Stakeholdern der Organisation reflektieren.

Schlüsselqualifikationen:

Neben der Fähigkeit, produktiv in kleinen Gruppen zu arbeiten und sich aktiv an Diskussionen in der Klasse zu beteiligen, legt dieses Modul den Schwerpunkt auf die Fähigkeit zum kritischen Denken.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Responsible Management	P	30 / 2	45
2	Übung	Ü	Tutorial Responsible Management	P	30 / 2	75
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 min	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation		10 S., 15 min.	2	

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und	PL Nr. 1	3 LP

Selbststudium)		
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Dr. Stefan Schellhammer	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL	
Modultitel englisch	Responsible Management	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Responsible Management	
	LV Nr. 2: Tutorial Responsible Management	

9	Sonstiges	

Digital Innovation and Sustainable Development

Studiengang	Information Systems
Modul	Digital Innovation and Sustainable Development
Modulnummer	MDB5

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Pflicht Major Managing Digital Business (MDB) / Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul "Digital Innovation and Sustainable Development" soll Studierende dazu befähigen, Organisationen in einer digitalen Welt zu führen. Dieses Modul sensibilisiert die Studierenden für die Rolle der digitalen Wirtschaft und digitaler Innovation im Kontext nachhaltiger Entwicklung. Das Modul umfasst ein ganzheitliches Verständnis von Nachhaltigkeit, das sich in den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen widerspiegelt.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Dieses Modul soll den Studierenden helfen, ein umfassendes Verständnis für die Rolle digitaler Innovation im Kontext nachhaltiger Entwicklung zu erlangen und sie mit den Fähigkeiten auszustatten, die sie benötigen, um als Führungskräfte in der digitalen Welt erfolgreich zu sein. Dabei werden zunächst grundlegende Konzepte und Prinzipien digitaler Innovation eingeführt und anschließend das Zusammenspiel innovativer digitaler Technologien und nachhaltiger wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ökologischer Entwicklung vertieft. Mögliche Vertiefungsthemen können sich dabei einerseits an den Sustainable Development Goals der UN orientieren, andererseits aber auch allgemeinere Konzepte wie Leadership (sowohl als Organisation als auch innerhalb einer Organisation) und Digitale Ethik beleuchten.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden entwickeln ein tiefgehendes Verständnis für die Prinzipien und Konzepte der digitalen Innovation und ihrer Rolle bei der Förderung nachhaltiger Entwicklung. Sie erwerben Kenntnisse über die Vereinbarkeit von digitaler Innovation und Nachhaltigkeit und reflektieren kritisch die potenziellen Auswirkungen digitaler Technologien auf Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft. Sie lernen, Strategien und Lösungen für digitale Nachhaltigkeit in Organisationen zu entwerfen und umzusetzen.</p>	

Schlüsselqualifikationen:

Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, komplexe wissenschaftliche Literatur und Fallstudien zu analysieren und zu interpretieren. Sie erwerben Fähigkeiten in kritischem Denken und reflektieren mit dem digitalen Wandel verbundene ethische Aspekte und Herausforderungen. Sie lernen, ihre Ideen und Arbeitsergebnisse mündlich oder schriftlich zu präsentieren und auf wissenschaftlicher Basis im Plenum oder Kleingruppen zu diskutieren.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Digital Innovation and Sustainable Development	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Digital Innovation and Sustainable Development	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Es müssen aus dem Angebot Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 LP mit der/den jeweils zugehörigen Prüfungsleistung/en gewählt werden.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur	Max. 120 Min.	1	70 %
und 2	MTP	Fallstudienbearbeitung und Präsentation	10 S., 10 min.	2	30 %
oder 3	MAP	Klausur	Max. 120 min.	1	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme	LV Nr. 1	1 LP

(Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 3	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1 und	3 LP
	PL Nr. 2 oder	1 LP
	PL Nr. 3	4 LP
Summe LP		6 LP

Vergabe von Leistungspunkten

- Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
 - Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.
 - Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Tobias Brandt	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL	
Modultitel englisch	Digital Innovation and Sustainable Development	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Digital Innovation and Sustainable Development	
	LV Nr. 2: Tutorial Digital Innovation and Sustainable Development	

9	Sonstiges	
----------	------------------	--



Current Topics in Digital Business

Studiengang	Information Systems
Modul	Current Topics in Digital Business
Modulnummer	MDB6

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Pflicht Major Managing Digital Business (MDB) / Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Der Schwerpunkt "Managing Digital Business" soll Studierende dazu befähigen, Organisationen in einer digitalen Welt zu führen. Um dem schnellen Tempo der digitalen Transformation gerecht zu werden, ermöglicht dieses Modul den Studierenden, sich auf bestimmte Bereiche des zeitgemäßen Managements in digitalen Organisationen zu spezialisieren. Dabei können sowohl aufkommende Phänomene als auch etablierte Praktiken berücksichtigt werden, die weiterhin entscheidend für den Erfolg von Organisationen sind.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Inhaltlich befasst sich das Modul mit aktuellen Themen rund um den Bereich Digital Business. Studierende bekommen die Möglichkeit sich mit aktuellen Fragestellungen und Entwicklungen der Forschung und Praxis auseinander zu setzen.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen die Erkenntnisse, die sie in den ersten fünf Modulen des Majors "Digital Business Management" gewonnen haben. Aufbauend auf diesen Grundlagen können die Studierenden ihr Wissen spezialisieren und zu Expert*innen in bestimmten Aspekten des Digital Business Managements werden. Mit diesem Wissen können die Studierenden dazu beitragen, das Digitalgeschäft innerhalb und zwischen Organisationen zu verbessern. Darüber hinaus erhalten die Studierenden detailliertere Einblicke in bestimmte Stränge der akademischen Literatur in den gewählten Bereichen, was sie darauf vorbereitet, ihre eigene Forschung in diesen Bereichen durchzuführen.</p>	
<p>Schlüsselqualifikationen: Die Schlüsselqualifikationen richten sich nach den tatsächlichen Veranstaltungen dieses Moduls. Je nach inhaltlicher Passung erlernen Studierende Fähigkeiten in den Bereichen des kritischen Denkens,</p>	

aber auch Soft Skills im Rahmen von Präsentationstechniken und Teamwork bei der Bearbeitung von Fallstudien.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Current Topics in Digital Business	WP	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Current Topics in Digital Business	WP	30 / 2	60
3	Seminar	S	Current Topics in Digital Business (Case Study Seminar)	WP	30 / 2	150
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Es müssen aus dem Angebot Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 LP mit der/den jeweils zugehörigen Prüfungsleistung/en gewählt werden.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1 oder	MAP	Bei Vorlesung/Übung: Klausur	Max. 120 Min.	1	100 %
2 oder	MAP	Bei Seminar: Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation	10 S., max. 30 Min	3	100 %
3 und	MTP	Klausur	Max. 120 Min,	1	70%
4	MTP	Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation	10 S. und 10 Min.	2	30%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1 oder	4 LP
	PL Nr. 2 oder	4 LP
	PL Nr. 3 und	3 LP
	PL Nr. 4	1 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Benedikt Berger	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL
Modultitel englisch	Current Topics in Digital Business

Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Current Topics in Digital Business
	LV Nr. 2: Tutorial Current Topics in Digital Business
	LV Nr. 3: Current Topics in Business (Case Study Seminar)

9	Sonstiges

Strategic Management Accounting

Studiengang	Information Systems
Modul	Strategic Management Accounting
Modulnummer	ACM 01

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1., 2. oder 3. Semester
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen.	
Lehrinhalte	
<p>Das Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Studierenden zu vermitteln, welche Faktoren des unternehmerischen Umfeldes Strategien beeinflussen, wie Firmen auf diese Einflussfaktoren reagieren und wie Unternehmen Controlling-Instrumente nutzen (können), um Strategien zu entwickeln und zu kontrollieren. Es wird von Kursteilnehmern erwartet, dass diese die Trade-Offs, welche ein essenzieller Bestandteil von Management-Entscheidungen sind, und die Annahmen, die der Nutzung von bestimmten Controlling-Instrumenten zugrunde liegen, durch die Auseinandersetzung mit Problemen und Herausforderungen aus der realen Wirtschaft verstehen. Durch die Aufarbeitung der Kursinhalte in einzelnen Übungen und Fallstudien sollen Studierenden nicht nur die rigorose Anwendung von Management-Instrumenten erlernen, sondern sich auch das rationale Entscheiden unter Unsicherheit nach ökonomischen Kalkül aneignen.</p>	

Thema	Lernziele	
Bedeutung und Einordnung des strategischen Controllings	Die Studierenden können das strategische vom operativen Controlling abgrenzen und den wesentlichen Aufgaben des Controllings im Bereich der Entscheidungsunterstützung und Verhaltenssteuerung zuordnen.	
Unternehmensziele	Die Studierenden verstehen die Konzepte Shareholder Value und Stakeholder Orientierung und können den Begriff des Shareholder Value vom Börsenwert des Unternehmens abgrenzen; davon ausgehend verstehen sie dessen Zusammenhang mit der Vision, Mission, und den Werten des Unternehmens.	
Ökonomische Grundlagen der Unternehmensstrategie	Die Studierenden verstehen die Kostenstrukturen eines Unternehmens sowie die Begriffe „Economies of Scale“ und „Economies of Scope“.	
Geschäftsfeldstrategien: Markt- und Wettbewerbsstrukturen	Die Studierenden verstehen, wie sich Märkte definieren und abgrenzen lassen und zudem lernen sie, wie sich Wettbewerbsstrukturen analysieren lassen und verstehen kurz- und langfristige Preisniveaus in Märkten.	
Unternehmensstrategien: "Make or buy" und Diversifikation	Die Studierenden diskutieren die Transaktionskostentheorie vor dem Hintergrund von "make or buy" Entscheidungen und verstehen, warum Firmen über Unternehmensbereiche hinweg diversifizieren.	
Strategische Prognose und Umsatzplanung	Die Studierenden verstehen, welche Verfahren der Prognose und Planung es unter Unsicherheit gibt und wenden diese im Rahmen der strategischen Umsatzplanung an.	
Strategisches Kostenmanagement	Die Studierenden können Konzepte des strategischen Kostenmanagements wie beispielsweise die Zielkostenrechnung oder Operating Leverage im Hinblick auf strategische Entscheidungen einsetzen.	
Strategische Investitions- und Kapazitätsentscheidungen sowie unternehmensinterne Ressourcenallokation	Die Studierenden lernen, ausgehend von der strategischen Planung, wie sich Investitionsentscheidungen treffen lassen und Kapital innerhalb eines Unternehmens zugeteilt werden sollte.	
Wertorientiertes Management	Die Studierenden verstehen den Grundgedanken des wertorientierten Managements und lernen die gängigen wertorientierten Kennzahlen (z.B. EVA)	
Strategische Kennzahlensysteme	Die Studierenden verstehen die Grundgedanken der strategischen Kennzahlensysteme wie der Balanced Scorecard als Entscheidungsunterstützung und zur Strategiekontrolle.	
Strategisches Benchmarking	Die Studierenden verstehen die Möglichkeiten und Grenzen des Benchmarking und der Erfolgsfaktorenforschung sowie der Möglichkeit der praktischen Implementierung dieses Ansatzes, beispielweise in Form von Pilotprojekten und Feldexperimenten.	
Abschluss: Strategic Management Reporting and Decision Making	Die Studierenden verstehen typische menschliche Fehler im Entscheidungsprozess und lernen Techniken, diese Fehler zu erkennen und zu vermeiden.	
Lernergebnisse		
Fachliche Kompetenzen:		

Nach erfolgreichem Abschluss des Modules

- verstehen die Studierenden, welche Einflussfaktoren Unternehmens- und Geschäftsfeldstrategien determinieren.
- sind die Studierenden in der Lage zu entscheiden, wie diese Einflussfaktoren gestaltet werden und/oder wie auf diese reagiert werden kann.
- wissen die Studierenden, welche Instrumente des strategischen Controllings in den verschiedenen Phasen des Strategieprozesses eingesetzt werden können.
- können die Studierenden die relevanten Abwägungsentscheidungen treffen und die zugrundeliegenden Annahmen bewerten.
- verstehen die Studierenden, inwiefern datengetriebene Erkenntnisse (aus der Literatur oder aus Daten eines Unternehmens) für Lern- und Verbesserungsprozesse bei strategischen Entscheidungen genutzt werden können.

Schlüsselqualifikationen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Modules

- verstehen die Studierenden, inwiefern datengetriebene Erkenntnisse (aus der Literatur oder aus Daten eines Unternehmens) für Lern- und Verbesserungsprozesse bei strategischen Entscheidungen genutzt werden können.
- beherrschen die Studierenden die Terminologie des strategischen Controllings in englischer Sprache.
- sind die Studierenden in der Lage, Dritte durch stringente und logische Argumente von den Vorteilen eines Konzeptes zu überzeugen.
- sind die Studierenden in der Lage, wissenschaftliche Theorie und empirische Erkenntnisse auf praktische Problemstellungen anzuwenden.
- können die Studierenden übergreifende Zusammenhänge zwischen den Vorlesungsinhalten und benachbarten Gebieten der BWL (z.B. Finanzierung, Rechnungslegung, Management) aufzeigen.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Strategic Management Accounting	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Strategic Management Accounting	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4		Prüfungskonzeption
----------	--	---------------------------

Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	Fallstudie		Max. 7 S.	2	

5	Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6	Voraussetzungen
---	-----------------

Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Martin Artz	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL, Master Business Development, Master Mathematik, Master Physik	
Modultitel englisch	Strategic Management Accounting	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Strategic Management Accounting	
	LV Nr. 2: Tutorial Strategic Management Accounting	

9	Sonstiges	

Studiengang	Information Systems
Modul	Financial Accounting
Modulnummer	ACM 02

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1., 2. oder 3. Semester
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen. Das Modul erweitert und vertieft Kenntnisse in der nationalen und internationalen Rechnungslegung.	
Lehrinhalte	
Im Rahmen des Moduls werden den Studierenden die Vorschriften der Rechnungslegung nach IFRS sowie HGB vermittelt. Den Schwerpunkt bilden dabei die Grundsätze der Rechnungslegung, die unterschiedlichen Rechenwerke, die Normen für Ansatz, Bewertung und Ausweis der einzelnen Bilanzposten sowie damit verbundene Herausforderungen. Teilweise werden hierbei auch empirische Forschungsergebnisse analysiert. In die Veranstaltungen sind umfassende Übungen und Fallstudien integriert.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls mit den Normen der IFRS- und HGB-Rechnungslegung sowie mit deren Entwicklung und Durchsetzung vertraut. Sie sind in der Lage, die entsprechenden Abschlüsse zu lesen und die Gestaltungspotenziale, die diese Rechnungslegungssysteme bieten, zu beurteilen. Darüber hinaus werden die Studierenden durch die Unterteilung in internationale und handelsrechtliche Bilanzierungsstandards dazu befähigt, mögliche Auswirkungen bei einem Wechsel des Rechnungslegungssystems einzuschätzen.	

Schlüsselqualifikationen:

Nach dem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, theoretische Fragestellungen fundiert zu analysieren und praktische Probleme differenziert zu identifizieren und zu lösen.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	International Financial Reporting (in Englisch)	P	30 / 2	60
2	Vorlesung	V	Handelsbilanzen (in Deutsch)	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur „International Financial Reporting“	Max. 120 Min.	1	50 %
2	MTP	Klausur „Handelsbilanzen“	Max. 120 min.	2	50 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
	PL Nr. 2	2 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Peter Kajüter, Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8 Mobilität/Anerkennung	

Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL, Master Mathematik, Master Physik
Modultitel englisch	Financial Accounting
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: International Financial Reporting
	LV Nr. 2: Financial Reporting under German GAAP

9	Sonstiges
	Die Veranstaltung "International Financial Reporting" wird in Englisch angeboten. Die Veranstaltung „Handelsbilanzen“ wird in Deutsch angeboten.

Internationale Unternehmensbesteuerung

Studiengang	Information Systems
Modul	Internationale Unternehmensbesteuerung
Modulnummer	ACM 03

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1., 2. oder 3. Semester
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen.	
Lehrinhalte	
<p>Das Modul "Internationale Unternehmensbesteuerung" behandelt die Methoden zur Vermeidung der Doppelbesteuerung, die Maßnahmen zur Verhinderung von Steuermisbrauch, das EU-Recht, internationale Unternehmensstrukturen, die Gewinnverteilung und Steuerfragen natürlicher Personen. Dabei werden die Regeln des deutschen Außensteuerrechts vertieft besprochen. Lernziel ist ein fundiertes Wissen über das internationale Steuerrecht. Die Lehrveranstaltung "Internationale Unternehmensbesteuerung und Steuerplanung" gibt eine Einführung in die Internationale Unternehmensbesteuerung mit dem Schwerpunkt auf der Doppelbesteuerung und einem Überblick über Missbrauchsvorschriften. Weiterhin wird die nationale und internationale Steuerplanung auf der Grundlage des Scholes-Wolfson-Paradigmas erörtert und anhand der Ergebnisse der empirischen Literatur dargestellt. Ergänzend führt ein Tutorium in STATA ein und zeigt, wie man einzelne Ergebnisse der Literatur aus Unternehmensdaten replizieren kann. Lernziel ist ein Grundverständnis für Fragen des Internationalen Steuerrechts und einer Einführung in die empirische Steuerforschung.</p>	
Lernergebnisse	
Fachliche Kompetenzen:	

Internationale Unternehmensbesteuerung: Die Studierenden sind in der Lage, die steuerlichen Folgen Internationaler Unternehmensstrukturen zu beurteilen. Dafür wenden die Studierenden die steuerlichen Vorschriften souverän an, um die steuerliche Belastung international tätiger Unternehmen zu bestimmen. Sie sind vertraut mit nationalen Steuergesetzen sowie internationalen Doppelbesteuerungsabkommen, welche parallel Anwendung finden. **Internationale Unternehmensbesteuerung und Steuerplanung:** Die Studierenden haben einen Überblick über die Fragen der Internationalen Unternehmensbesteuerung und einen Überblick über die empirische Steuerforschung. Sie können Ergebnisse der Steuerforschung in Ansätzen replizieren.

Schlüsselqualifikationen:

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage theoretische Fragen tiefgreifend zu analysieren und in der Praxis identifizierte Probleme differenziert zu lösen.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Internationale Unternehmensbesteuerung	WP	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Übung Internationale Unternehmensbesteuerung	WP	30 / 2	60
3	Vorlesung	V	Internationale Unternehmensbesteuerung und Steuerplanung	WP	30 / 2	60
4	Übung	Ü	Übung Internationale Unternehmensbesteuerung und Steuerplanung	WP	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Es kann entweder die Veranstaltung "Internationale Unternehmensbesteuerung" oder die Veranstaltung "Internationale Unternehmensbesteuerung und Steuerplanung" gewählt werden. Die Veranstaltungen sind entweder auf Deutsch oder auf Englisch. In jedem Studienjahr wird nur eine der beiden Variationen angeboten.						

4		Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische	Gewichtung	

				Anbindung an LV Nr.	Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5	Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1 (je nach Angebot)	1 LP
	LV Nr. 2 (je nach Angebot)	1 LP
	LV Nr. 3 (je nach Angebot)	1 LP
	LV Nr. 4 (je nach Angebot)	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6	Voraussetzungen
----------	------------------------

Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Christoph Watrin	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL, Master Mathematik, Master Physik	
Modultitel englisch	International Taxation	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: International Taxation	
	LV Nr. 2: Tutorial International Taxation	
	LV Nr. 3: International Taxation and Tax Planning	
	LV Nr. 4: Tutorial International Taxation and Tax Planning	

9	Sonstiges	
	Das Modul wird entweder in Deutsch oder in Englisch angeboten werden.	

Internationales Controlling

Studiengang	Information Systems
Modul	Internationales Controlling
Modulnummer	ACM 04

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1., 2. oder 3. Semester
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen. Die Studierenden werden in die Besonderheiten des Controlling bei internationalen Konzernen eingeführt sowie von nationalen Besonderheiten im internationalen Vergleich.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Im Modul „Internationales Controlling“ werden zum einen Kenntnisse im Controlling international agierender Konzerne vermittelt. Hierbei werden u. a. das internationale Beteiligungscontrolling, internationale Standortverlagerungen, die Erfolgsbeurteilung ausländischer Tochtergesellschaften, Besonderheiten der Budgetierung im internationalen Kontext, grenzüberschreitende Verrechnungspreise sowie das Risikomanagement in internationalen Konzernen besprochen. Zum anderen werden nationale Besonderheiten des internen Rechnungswesens im internationalen Vergleich diskutiert (Comparative Management Accounting). Die in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse werden in der begleitenden Übung anhand von Aufgaben und Fallstudien vertieft.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über fundierte Fachkenntnisse im Bereich des internationalen Controlling. Sie kennen die spezifischen Probleme, vor denen das Controlling in international agierenden Konzernen steht und können die vermittelten Lösungsansätze auf konkrete</p>	

Fragestellungen anwenden. Darüber hinaus sind die Studierenden mit den nationalen Eigenarten des internen Rechnungswesens in ausgewählten Ländern vertraut. Sie sind in der Lage, die Vor- und Nachteile der verschiedenen Ansätze kritisch zu beurteilen und das interne Rechnungswesen in deutschen Konzernen aus internationaler Perspektive zu bewerten.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Internationales Controlling	P	45 / 3	75
2	Übung	Ü	Übung Internationales Controlling	P	15 / 1	45
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)	
--------------------------------------------------------	--

Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1,5 LP
	LV Nr. 2	0,5 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Vergabe von Leistungspunkten

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*/r/FB	Prof. Dr. Peter Kajüter	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL, Master Mathematik, Master Physik	
Modultitel englisch	International Management Accounting and Control	

Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: International Management Accounting and Control
	LV Nr. 2: Tutorial on International Management Accounting and Control

9	Sonstiges
	Das Modul wird in Deutsch angeboten.

Unternehmensanalyse und -bewertung

Studiengang	Information Systems
Modul	Unternehmensanalyse und -bewertung
Modulnummer	ACM 07

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1., 2. oder 3. Semester
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen. In dem Modul werden Kenntnisse im Bereich der Unternehmensbewertung und Unternehmensanalyse entwickelt.	
Lehrinhalte	
In diesem Modul werden Kenntnisse über die Analyse der externen Unternehmensrechnung und über die Unternehmensbewertung vermittelt sowie deren Beziehung zueinander und Zusammenhänge zu anderen betriebswirtschaftlichen Bereichen diskutiert. Im Rahmen der Bilanzanalyse werden dabei u. a. mathematisch-statistische Verfahren vorgestellt. Die Unternehmensbewertung baut vor allem auf finanzierungstheoretischen Grundkenntnissen auf. In die Veranstaltungen sind umfassende Übungsinhalte und Fallstudien integriert. Insgesamt soll den Studierenden vermittelt werden, wie die einzelnen betriebswirtschaftlichen Teildisziplinen in ihrer Interdependenz auf den Unternehmenswert wirken bzw. wie sie bei der Bewertung eines Unternehmens zu berücksichtigen sind.	
Lernergebnisse	
Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen Erfolgsquellen eines Unternehmens auf Basis der Unternehmensrechnung zu identifizieren und voneinander zu unterscheiden. Dadurch können sie beurteilen, welche Erfolge nachhaltig und dem operativen Geschäft eines Unternehmens zuzuordnen	

und daher bei einer Unternehmensbewertung vorrangig zu berücksichtigen sind. Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls befähigt, im Rahmen der Unternehmensbewertung verschiedene entscheidungstheoretische Methoden und finanzierungstheoretische Modelle anzuwenden. Sie sind in der Lage, zentrale Einflussfaktoren auf den Unternehmenswert zu identifizieren und deren Einfluss zu quantifizieren. Dabei können die Studierenden auch die Zusammenhänge zwischen einzelnen Geschäftsvorfällen und dem Gesamterfolg des Unternehmens analysieren.

Schlüsselqualifikationen:

Nach dem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, theoretische Fragestellungen fundiert zu analysieren und praktische Probleme differenziert zu identifizieren und zu lösen.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Unternehmensbewertung	P	30 / 2	60
2	Vorlesung	V	Bilanzanalyse	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur "Unternehmensbewertung"	Max. 120 Min.	1	50 %
2	MTP	Klausur "Bilanzanalyse"	Max. 120 min.	2	50 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					

Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine		

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
	PL Nr. 2	2 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester

Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
-----------------------	------------------------------	-----------------------------------------------------

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL	
Modultitel englisch	Enterprise Analysis and Valuation	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Enterprise Analysis	
	LV Nr. 2: Enterprise Valuation	

9	Sonstiges	
	Das Modul wird in Deutsch angeboten.	

Unternehmensbesteuerung I

Studiengang	Information Systems
Modul	Unternehmensbesteuerung I
Modulnummer	ACM 08

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1., 2. oder 3. Semester
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen. Das Modul bietet die Möglichkeit bestimmte Aspekte des deutschen Steuerrechts zu vertiefen. Für manche Teilmodule ist es hilfreich, jedoch keine Teilnahmevoraussetzung, ein gewisses steuerliches Vorwissen zu besitzen. Die Teilmodule sind identisch mit denen aus Unternehmensbesteuerung II und können wechselseitig angerechnet und beliebig kombiniert werden.</p>	
Lehrinhalte	
<p>In der Vorlesung "Abgabenordnung" wird ein Einblick in das steuerliche Verfahrensrecht gegeben. Die Abgabenordnung enthält unter anderem grundsätzliche, für alle Steuerarten geltende Regelungen zum Besteuerungsverfahren, zu außergerichtlichen Rechtsbehelfen und zum Steuerstrafrecht und kann somit als der Kern des deutschen Steuerrechts bezeichnet werden. Die Vorlesung "Besteuerung der Vermögensnachfolge" beschäftigt sich mit Themen des Erbschaft und Schenkungsteuerrechts. Bei der Erbschaft- und Schenkungsteuer handelt es sich um eine wichtige Substanzsteuer, die durch eine komplexe Verwobenheit von sach- und personenbezogenen Elementen gekennzeichnet. Darüber hinaus werden weitere im Bereich der Vermögensnachfolge relevante steuerliche Vorschriften aus dem Einkommensteuergesetz behandelt. Die Veranstaltung "Steuerplanung" mit integrierter Übungskomponente behandelt das wichtige Gebiet der steueroptimalen Gestaltung von Sachverhalten. Exemplarisch wird gezeigt, wie durch Rechtsform-, Finanzierungs-, Standortentscheidungen usw. die Steuerbelastung eines Unternehmens reduziert werden kann. In einem theoretischen Teil werden zunächst auf der Basis des Scholes-Wolfson-Paradigma Aspekte der</p>	

unternehmerischen Steuerplanung unter Einbezug von Erkenntnissen der empirischen Literatur behandelt, während in einem zweiten praxisorientierten Teil konkrete steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten erörtert werden. Die Veranstaltung "Steuerbilanzen" behandelt die steuerliche Gewinnermittlung nach dem EStG, KStG und GewStG. Es werden die Grundsätze der Gewinnermittlung und der Einnahmen-Überschussrechnung erläutert. Die steuerliche Gewinnermittlung knüpft an das Handelsbilanzrecht an; Kenntnisse der HGB-Bilanzierung sind deshalb wünschenswert aber nicht Teilnahmevoraussetzung. Eine Übungskomponente ist integriert. In der Veranstaltung "Umwandlungssteuerrecht" geht es um die rechtliche Umstrukturierung von Unternehmen durch Verschmelzung, Spaltung, Einbringungen und Formwechsel. Es wird erörtert unter welchen Bedingungen ein solcher Vorgang steuerneutral ist. Eine Übungskomponente ist integriert. Steuerliches Vorwissen ist hilfreich, jedoch wird zu Beginn eine kurze Wiederholung einiger besonders relevanter Themen gegeben. Die Veranstaltung "Außensteuerrecht" vertieft die Veranstaltung "Internationale Unternehmensbesteuerung und Steuerplanung". Sie stellt die Vorschriften des deutschen Außensteuerrechts, insbesondere aus dem Einkommenssteuergesetz und dem Außensteuergesetz, im Detail dar. Weitere Regeln zur Verhinderung des Missbrauchs werden erörtert. Die Übungskomponente ist integriert.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, Unternehmenssachverhalte in Bezug auf verschiedene Steuern zu analysieren. Dabei wenden die Studierenden die steuerlichen Vorschriften souverän an. Die Studierenden beherrschen das grundlegende methodische Rüstzeug, um komplexe Sachverhalte steuerlich zu bewerten und Managemententscheidungen steuerlich zu optimieren.

Schlüsselqualifikationen:

Die Studierenden erlernen theoretische Fragestellungen tiefgreifend zu analysieren und praktische Probleme differenziert zu lösen. Die Kurse bieten den Studierenden die Möglichkeit aktiv zu partizipieren und das erlernte Wissen zur Lösung von Beispielfällen unter Beweis zu stellen. Dies dient sowohl der Vertiefung der Inhalte als auch der Vorbereitung auf die Klausur. Es wird erwartet, dass sich die Studierenden jeweils vor der Vorlesung/Übung mit den relevanten Materialien beschäftigt haben.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Vorlesung 1 zur Unternehmensbesteuerung	WP	30 / 2	60
2	Vorlesung	V	Vorlesung 2 zur Unternehmensbesteuerung	WP	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Aus dem jeweiligen Lehrangebot sind zwei Veranstaltungen im Umfang von zusammen 6 LP (Kontaktzeit und Prüfungsleistung) zu wählen. Es werden i.d.R. Veranstaltungen in den Bereichen Abgabenordnung, Besteuerung der Unternehmensnachfolge, Steuerplanung, Steuerbilanzen,						

Umwandlungssteuerrecht, Außensteuerrecht angeboten Es werden nicht alle Veranstaltungen in jedem Studienjahr angeboten.

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur	Max. 120 Min.	1	50 %
2	MTP	Klausur	Max. 120 min.	2	50 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
	PL Nr. 2	2 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. 		

- Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.	

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Semester		
Modulbeauftragte*/r/FB	Prof. Dr. Christoph Watrin	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL	
Modultitel englisch	Corporate Taxation I	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lecture 1 on Corporate Taxation	
	LV Nr. 2: Lecture 2 on Corporate Taxation	

9	Sonstiges
	Das Modul wird in Deutsch angeboten.

Ausgewählte Kapitel des Accounting I

Studiengang	Information Systems
Modul	Ausgewählte Kapitel des Accounting I
Modulnummer	ACM 09

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1., 2. oder 3. Semester
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen. Das Modul vertieft die Kenntnisse in Bezug zu spezifischen Accounting-Themen.	
Lehrinhalte	
In diesem Modul werden aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Accounting vorgestellt und diskutiert. Die Veranstaltungen haben abhängig von den aktuellen Entwicklungen wechselnde Inhalte. In die einzelnen Veranstaltungen sind Übungsinhalte und Fallstudien integriert. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk darauf, dass sich die Veranstaltungen in die aktuellen Forschungsgebiete des Accounting einpassen. Abhängig vom konkreten Lehrangebot können Zahl und Inhalt der Veranstaltungen in einzelnen Semestern variieren. Semester Veranstaltungen im Umfang von mindestens 6 LP angeboten.	
Lernergebnisse	
<p>Fachliche Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden lernen aktuelle Fragestellungen kennen und spezialisieren sich dabei auch abhängig von ihrem konkreten Interessensgebiet. Sie erlernen über die theoretischen Grundlagen hinaus Techniken und Methoden, die sie für den Berufseinstieg in diesem speziellen Gebiet besonders qualifizieren. Durch die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre erkennen die Studierenden den</p>	

unmittelbaren Bezug der betriebswirtschaftlichen Forschung zu den aktuellen Anforderungen der Praxis.

Schlüsselqualifikationen:

Nach dem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, theoretische Fragestellungen fundiert zu analysieren und praktische Probleme differenziert zu identifizieren und zu lösen.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Spezialveranstaltung zu Accounting 1	WP	30 / 2	60
2	Vorlesung	V	Spezialveranstaltung zu Accounting 2	WP	30 / 2	60
3	Übung	Ü	Übung zur Spezialveranstaltung zu Accounting 1	WP	30 / 2	60
4	Übung	Ü	Übung zu Spezialveranstaltung zu Accounting 2	WP	30 / 2	60
5	Seminar	S	Spezialveranstaltung zu Accounting 3	WP	30 / 2	150
6	Seminar	S	Spezialveranstaltung zu Accounting 4	WP	60 / 4	120
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
<p>Es sind aus dem Angebot Veranstaltungen im Umfang von 6 LP (Kontaktzeit und Prüfungsleistung) zu wählen. Das Angebot variiert von Semester zu Semester. Es werden nicht alle Veranstaltungen jedes Studienjahr angeboten. Es können zwei Vorlesungen (LV Nr. 1 und LV Nr. 2) mit jeweils einer Klausur (PL Nr. 1 und PL Nr. 2) oder eine Vorlesung und Übung (LV Nr. 1 und LV Nr. 3 oder LV Nr. 2 und LV Nr. 4) mit einer Modulabschlussklausur (PL Nr. 3) oder eine Vorlesung und Übung (LV Nr. 1 und LV Nr. 3 oder LV Nr. 2 und LV Nr. 4) mit schriftlicher Ausarbeitung und Präsentation (PL Nr. 4) oder ein Seminar mit 2 SWS (LV Nr. 5) mit schriftlicher Ausarbeitung und Präsentation (PL Nr. 5) oder ein Seminar mit 2 SWS (LV Nr. 5) mit 2 Präsentationen (PL Nr. 6) oder ein Seminar mit 4 SWS (LV Nr. 6) mit 2 schriftlichen Ausarbeitungen und Präsentation (PL Nr. 7 und PL Nr. 8) absolviert werden.</p>						

4		Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)						

Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur	Max. 120 Min.	1	50 %
Und 2	MTP	Klausur	Max. 120 Min.	2	50 %
Ode r 3	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %
Ode r 4	MAP	Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation	Max. 40 Seiten + max. 45 Min.	-	100 %
Ode r 5	MAP	Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation	Max. 40 Seiten + max. 45 Min..	5	100 %
Ode r 6	MAP	Präsentation	2 x 30 Min.	5	100 %
Ode r 7	MTP	Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation (evtl. in der Gruppe)	Max. 40 Seiten + max. 45 Min.	6	60 %
Und 8	MTP	Schriftliche Ausarbeitung	Max. 15 Seiten	6	40 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP

	LV Nr. 3	1 LP
	LV Nr. 4	1 LP
	LV Nr. 5	1 LP
	LV Nr. 6	2 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	keine	0 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1 (abhängig von Wahl unter Teilnahme)	2 LP
	PL Nr. 2 (abhängig von Wahl unter Teilnahme)	2 LP
	PL Nr. 3 (abhängig von Wahl unter Teilnahme)	4 LP
	PL Nr. 4 (abhängig von Wahl unter Teilnahme)	4 LP
	PL Nr. 5 (abhängig von Wahl unter Teilnahme)	5 LP
	PL Nr. 6 (abhängig von Wahl unter Teilnahme)	5 LP
	PL Nr. 7 (abhängig von Wahl unter Teilnahme)	1,5 LP
	PL Nr. 8 (abhängig von Wahl unter Teilnahme)	2,5 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Bei bestimmten Veranstaltungen kann die Zahl der Teilnehmenden beschränkt werden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL	
Modultitel englisch	Advanced Accounting on Specific Topics I	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Specific Topics on Accounting 1	
	LV Nr. 2: Specific Topics on Accounting 2	
	LV Nr. 3: Specific Topics on Accounting 3	

9	Sonstiges
	Es werden sowohl Veranstaltungen auf Deutsch als auch auf Englisch angeboten.

Abschlussprüfung

Studiengang	Information Systems
Modul	Abschlussprüfung
Modulnummer	ACM 10

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1., 2. oder 3. Semester
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen.	
Lehrinhalte	
<p>Im Modul „Abschlussprüfung“ werden Kenntnisse über die Anforderungen an Prüfungshandlungen in Unternehmen und dabei speziell im Rahmen der handelsrechtlichen Abschlussprüfung vermittelt. Zudem werden konkrete Prüfungshandlungen vorgestellt und diskutiert. Bei der Vorstellung des Prüfungsprozesses wird besonderer Wert auf die Methoden zur Erlangung von Prüfungsnachweisen gelegt. In die Veranstaltungen wird Wissen der Studierenden zur Aufbau- und Ablauforganisation eines Unternehmens integriert, um mögliche Problemfelder für die Abschlussprüfung zu ermitteln. Zudem wird gewürdigt, mithilfe welcher Maßnahmen die Prüfungsqualität gesichert und kontrolliert werden kann. Die Vorstellung der Anforderungen an den Abschlussprüfer wird durch theoretische Konzepte zur Wirkungsweise der Akteure auf dem Kapitalmarkt fundiert (Prinzipal-Agent-Theorie) sowie durch zahlreiche Praxisbeispiele angereichert.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Fachliche Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, einen Prüfungsprozess angemessen zu strukturieren und zu analysieren. Sie beherrschen einen sicheren Umgang mit den zentralen Prüfungsobjekten,</p>	

Prüfungshandlungen sowie Auswahlverfahren, um auch ohne Vollprüfung des Unternehmens zu einem hinreichend sicheren Prüfungsurteil zu gelangen. Ferner sind die Studierenden für mögliche Problemfelder in Unternehmensabläufen und Unternehmensorganisationen sensibilisiert. Darüber hinaus erkennen die Studierenden die Notwendigkeit einer Abschlussprüfung zur Sicherstellung der Kapitalmarkteffizienz. Des Weiteren sind sie in der Lage, die Aussagekraft von Jahresabschlüssen insbesondere für Prognosen von Investoren zu beurteilen.

Schlüsselqualifikationen:

Nach dem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, theoretische Fragestellungen fundiert zu analysieren und praktische Probleme differenziert zu identifizieren und zu lösen.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Abschlussprüfung	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Übung zu Abschlussprüfung	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV	

			Nr.
	keine		

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. - Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. - Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL	
Modultitel englisch	Auditing	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Auditing	
	LV Nr. 2: Exercises on Auditing	

9	Sonstiges	
	Das Modul wird in Deutsch angeboten.	

Spezialfragen der Rechnungslegung nach HGB und IFRS

Studiengang	Information Systems
Modul	Spezialfragen der Rechnungslegung nach HGB und IFRS
Modulnummer	ACM 11

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1., 2. oder 3. Semester
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen. Das Modul vertieft Kenntnisse der nationalen und Internationalen Rechnungslegung.	
Lehrinhalte	
Das Modul behandelt weiterführende Themen der handelsrechtlichen sowie internationalen Rechnungslegung. Dazu gehören z. B. Leasing, Finanzinstrumente und Rückstellungen. Darüber hinaus stehen die aktuellen nationalen und internationalen Vorschriften zur Konzernrechnungslegung und dabei bestehende Anwendungsfragen im Fokus. Die Vorlesungsinhalte werden im Rahmen der Übungen zum Modul praktisch veranschaulicht.	
Lernergebnisse	
<p>Fachliche Kompetenzen:</p> <p>Nach Absolvierung dieses Moduls verfügen die Teilnehmer über ein fundiertes Wissen im Bereich der internationalen sowie handelsrechtlichen Rechnungslegung. Sie sind befähigt, komplexe Bilanzierungssachverhalte sowohl im Bereich des Einzel- als auch des Konzernabschlusses zu beurteilen und aus dem jeweils angewendeten Rechnungslegungssystem resultierende Besonderheiten zu berücksichtigen.</p>	

Schlüsselqualifikationen:

Nach dem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, theoretische Fragestellungen fundiert zu analysieren und praktische Probleme differenziert zu identifizieren und zu lösen.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Spezialfragen der Rechnungslegung nach HGB und IFRS	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Übung zu Spezialfragen der Rechnungslegung nach HGB und IFRS	P	15 / 1	75
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	0,5 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4,5 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL

Modultitel englisch	Advanced Financial Accounting on German GAAP and IFRS
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Advanced Financial Accounting on German GAAP and IFRS
	LV Nr. 2: Tutorial Advanced Financial Accounting on German GAAP and IFRS

9	Sonstiges
	Das Modul wird in Deutsch angeboten.

Performance Management & Strategy Execution

Studiengang	Information Systems
Modul	Performance Management & Strategy Execution
Modulnummer	ACM 13

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1., 2. oder 3. Semester
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen.	
Lehrinhalte	
<p>Das Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden verständlich zu machen, wie Probleme der Unternehmenssteuerung in Firmen adressiert werden. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie die ökonomischen Trade-offs, welche den Entscheidungen in der Gestaltung von Anreizsystemen und organisatorischen Strukturen unterliegen, verstehen. Die Themen des Kurses stehen dementsprechend in einem engen Zusammenhang mit der Rolle von Kontrollsystemen in Firmen, dem Design von Incentive-Plänen, der Verteilung von Entscheidungsrechten, Performance Measurement und dessen Anwendung sowie der Auswirkung der Unternehmenskultur auf die Unternehmensführung. Ein besonderer Fokus liegt (neben der Führung) auch auf kurzfristig orientiertem Management sowie dem unmoralischen Verhalten von Angestellten und wie diese Konflikte verhindert werden können. Die Inhalte des Kurses werden durch die Aufbereitung von Theorie, die Interpretation von empirischen Beweisen, die Bearbeitung von Case Studies und Übungen, und einem allgemein sehr interaktiven Lehrstil vermittelt.</p>	

Themen	Lernziele	
Die Wichtigkeit der Unternehmenssteuerung für Aligement und Strategie-Implementierung	Die Studierenden lernen die Rahmenmodelle der Strategie-Implementierung kennen.	
Theorie: Die Macht und Kosten von Anreizen	Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die Rolle von Anreizen bei der Lösung von Strategie-Implementierungs-Problemen und lernen die Agency- und Stewardship Theory kennen.	
Die Gestaltung von Anreizsystemen in der Praxis	Die Studierenden lernen die wichtigsten Einflussfaktoren auf Anreizsysteme, wie zum Beispiel die Form der Vergütungskurve, Stärke der Performance-Überwachung und Wahl der Vergütung, kennen.	
Performance Measurement (1): Finanzielle und nicht-finanzielle Erfolgskennzahlen	Die Studierenden lernen die Vorteile und Kosten von finanziellen und nicht-finanziellen Erfolgskennzahlen im Rahmen der Strategie-Implementierung kennen.	
Performance Measurement (2): Subjektive Erfolgskennzahlen	Die Studierenden lernen die Vorteile und Kosten von subjektiven Erfolgskennzahlen im Rahmen der Strategie-Implementierung kennen.	
Performance Measurement (3): Umfassende Performance-Management-Systeme	Die Studierenden verstehen, wie eine Balanced Scorecard im Rahmen der Strategie-Implementierung gestaltet und ausgewertet werden kann.	
Performance Management (1): Definition des Performance-Ziels	Die Studierenden lernen die Vor- und Nachteile der Erfolgsmessung auf verschiedenen Ebenen (z. B. für Individuen, Teams, Gruppen oder Divisionen) kennen.	
Performance Management (2): Zielsetzung und Budgetierung	Die Studierenden entwickeln ein Verständnis dafür, wie die Ziele in Organisationen gesetzt werden sollten und wie Budgets im Rahmen der Strategie-Implementierung genutzt werden können.	
Performance Management (3): Relative Performance-Evaluation	Die Studierenden verstehen, wie und unter welchen Gegebenheiten relative Erfolgskennzahlen für die Strategie-Implementierung nützlich sind.	
Performance Management (4): Steuerbarkeit und Subjektivität	Die Studierenden verstehen, wann und wie Steuerbarkeit und Fairness für Performance Management relevant sind.	
Performance Management in der New Economy	Die Studierenden lernen den Einfluss von kulturellen Kontrollelementen (Normen, Werte, oder berufliche Zwecke) auf die Strategie-Implementierung kennen.	
Lernergebnisse		
<p>Fachliche Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Modules - verstehen die Studierenden, warum ein Mangel an Strategieumsetzung oft auf Anreizproblemen basiert, - verstehen die Studierenden, warum und wie Anreize funktionieren, und können Nachteile dieser kritisch hinterfragen, - wissen die Studierenden, wie man Performance-Management-Systeme entwickelt (und welche Kompromisse mit diesen in Verbindung stehen), - können die Studierenden passende Instrumente des Management Accounting für eine Strategieumsetzung auswählen und einsetzen, - können die Studierenden zwischen verschiedenen Elementen von Performance-Management-Systemen unterscheiden und deren Interaktion nachvollziehen, - verstehen die Studierenden, welche Bedeutung und Rolle nichtformale</p>		

Kontrollmechanismen haben und einnehmen können und in welcher Beziehung diese Mechanismen zu formalen Kontrollsystemen stehen.

Schlüsselqualifikationen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls - können die Studierenden kreative und innovative Lösungen für unstrukturierte Problemstellungen finden, - können die Studierenden Erkenntnisse aus der wissenschaftlichen Literatur verstehen, kritisch reflektieren und anwenden, - können die Studierenden ihre Lösungsvorschläge präsentieren und in interaktiven Diskussionen verteidigen, - können die Studierenden akademische Theorien und empirische Erkenntnisse kritisch im Rahmen von konkreten Herausforderungen der Praxis anwenden, - können die Studierenden Kursinhalte in englischer Sprache und in einem internationalen Umfeld reflektieren.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Performance Management & Strategy Execution	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial on Performance Management & Strategy Execution	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur	Max. 120 Min.	1	75 %
2	MTP	Schriftliche Ausarbeitung	Max. 10 Seiten	2	25 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		

Studienleistung(en)			
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine		

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
	PL Nr. 2	1 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.

7 Angebot des Moduls	
----------------------	--

Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Martin Artz	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL	
Modultitel englisch	Performance Management & Strategy Execution	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Performance Management & Strategy Execution	
	LV Nr. 2: Tutorial on Performance Management & Strategy Execution	

9	Sonstiges	

Studiengang	Information Systems
Modul	IFRS und Controlling
Modulnummer	ACM 14

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1., 2. oder 3. Semester	
Leistungspunkte (LP)	6	
Workload (h) insgesamt	180	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen. Die IFRS gewinnen für die interne Unternehmenssteuerung zunehmend an Bedeutung. Umgekehrt werden Informationen des Controllings vermehrt zur Bilanzierung herangezogen und im Rahmen der Unternehmenspublizität offengelegt.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Das Modul „IFRS und Controlling“ greift diese Schnittstellen zwischen externem und internem Rechnungswesen auf und behandelt die Wechselbeziehungen zwischen beiden Bereichen. Dabei werden z.B. Themen wie der Management Approach, Goodwill-Controlling, Bilanzierung von Fertigungsaufträgen und Projektcontrolling, die Harmonisierung des Rechnungswesens, Integrated Reporting und die Segmentberichterstattung behandelt. Die in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse werden in der begleitenden Übung anhand von Aufgaben und Fallstudien vertieft.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, die Bedeutung des Controllings als Informationsdienstleister für die Finanzberichterstattung fundiert zu beurteilen. Sie beherrschen die Methoden des Controlling, die zur Bilanzierung nach IFRS erforderlich sind. Zudem sind die Studierenden mit dem Einfluss der IFRS-Rechnungslegung auf das Controlling vertraut. Sie können die Möglichkeiten und Grenzen der Harmonisierung des Rechnungswesens bei Rechnungslegung nach</p>	

IFRS kritisch einschätzen. Insgesamt gelingt es den Studierenden, ihre Fachkenntnisse im externen und internen Rechnungswesen zu erweitern und ein vertieftes Verständnis für die zwischen ihnen bestehenden Zusammenhänge zu erwerben.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	IFRS und Controlling	P	45 / 3	75
2	Übung	Ü	Übung zu IFRS und Controlling	P	15 / 1	45
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme	LV Nr. 1	1 LP

(Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Peter Kajüter	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL	
Modultitel englisch	IFRS and Management Control	
Englische Übersetzung der	LV Nr. 1: IFRS and Management Control	

Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 2: Tutorial on IFRS and Management Control
-----------------------------	---------------------------------------------------

9	Sonstiges
	Das Modul wird in Deutsch angeboten.

Advanced International Accounting

Studiengang	Information Systems
Modul	Advanced International Accounting
Modulnummer	ACM 16

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1., 2. oder 3. Semester
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen. Das Modul vertieft Themen der Internationalen Rechnungslegung.	
Lehrinhalte	
Das Modul behandelt problemorientiert weiterführende Themen der internationalen Rechnungslegung kapitalmarktorientierter und nicht-kapitalmarktorientierter Unternehmen. Dazu gehören z.B. Zwischenberichterstattung, Finanzinstrumente, Enforcement und Fehlerkorrektur, aktuelle Entwicklungen in der Unternehmensberichterstattung (Nachhaltigkeitsberichterstattung, Integrated Reporting) sowie IFRS für kleine und mittelgroße Unternehmen. Neben der Perspektive der Ersteller, Prüfer und Adressaten wird auch eine länderbezogene Sicht auf die internationale Rechnungslegung vermittelt. Erkenntnisse aus der empirischen Forschung werden in die Vorlesung ebenso integriert wie Beispiele und Übungen. Darüber hinaus wenden die Teilnehmer ihr Wissen auf eine komplexe, praxisnahe Fallstudie an.	
Lernergebnisse	
Nach Absolvierung dieses Moduls verfügen die Teilnehmer über ein fundiertes Wissen im Bereich der internationalen Rechnungslegung. Sie sind befähigt, IFRS-Abschlüsse zu lesen und auch komplexe Bilanzierungssachverhalte zu beurteilen. Darüber hinaus kennen die Studierenden wesentliche Unterschiede zu nationalen Rechnungslegungssystemen (HGB, US-GAAP) und können	

landesspezifische Einflüsse auf die Praxis der IFRS-Rechnungslegung einschätzen. Weiterhin sind die Studierenden in der Lage, IFRS auf praktische Bilanzierungsprobleme anzuwenden, eine Lösung im Team zu entwickeln und professionell zu präsentieren.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Advanced International Financial Reporting	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial on Advanced International Financial Reporting	P	20 / 1	70
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur	Max. 120 Min.	1	80 %
2	MTP	Bearbeitung und Präsentation von Fallstudien	Ca. 30 Seiten und ca. 20 Min.	2	20 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	0,5 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
	PL Nr. 2	1,5 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Peter Kajüter	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8 Mobilität/Anerkennung	

Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL
Modultitel englisch	Advanced International Accounting
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Advanced International Financial Reporting
	LV Nr. 2: Tutorial on Advanced International Financial Reporting

9	Sonstiges

From Data to Insights: Driving Corporate Performance

Studiengang	Information Systems
Modul	From Data to Insights: Driving Corporate Performance
Modulnummer	ACM 18

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1., 2. oder 3. Semester
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahloflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen. Daten erheben und/oder sammeln, bereinigen, konsolidieren und interpretieren, gewinnt in der Praxis stetig an Relevanz und wird, angesichts aktueller Trends, weiterhin an Wichtigkeit zunehmen. Im Rahmen des Controllings ist es folglich notwendig, strukturierte und unstrukturierte Daten einer Organisation einsetzen zu können. Ziel ist es, kritische Erfolgsmesser und -treiber sowie kausale Zusammenhänge innerhalb eines Unternehmens zu erkennen und hierauf aufbauend Managemententscheidungen und die Unternehmenssteuerung zu verbessern. In diesem Zusammenhang befasst sich dieser Kurs mit datengetriebener Erfolgsmessung in modernen Unternehmen mit Fokus auf angewandte empirische Methoden. Insbesondere beschäftigt sich der Kurs mit den Auswirkungen einzelner Maßnahmen (Werttreiber) auf nichtfinanzielle Erfolgskennzahlen und deren Einfluss auf den kurz- und langfristigen finanziellen Unternehmenserfolg. Des Weiteren wird im Rahmen des Moduls untersucht, welche Einflüsse das Design von Unternehmen auf deren Ergebnisse und Wachstum hat. Der Kurs nutzt Fallstudien, um den Studierenden aktiv zu vermitteln, wie Daten genutzt werden können, um Lösungen für Management-Probleme zu finden. Von allen Kursteilnehmern wird erwartet, dass sie, unterstützt durch die Kursleiter, während des Kurses mit / in STATA programmieren. Es sind keine Programmier-Vorkenntnisse notwendig.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Der Kurs adressiert Managementprobleme und die Problemlösung durch Datenanalysen. Es wird eine große Anzahl von Themen aus dem Bereich des datengetriebenen Performance-Managements vermittelt, darunter die Arbeit mit fehlerhaften oder unzureichenden Daten(-mengen), Konzepte der</p>	

Erfolgsmessung und angewandter Unternehmensstatistik sowie die empirische Schätzung von Werttreibern. Die Kursteilnehmer entwickeln ein breites Spektrum von Fähigkeiten im Bereich des Programmierens, der Statistik, der Arbeit im Team und der englischen Sprache. Außerdem bereitet der Kurs auf das wissenschaftliche Arbeiten im Fachgebiet des Controllings und des Performance-Managements sowie der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre vor.

Themen	Lernziele
Grundlagen der empirischen Performanceanalyse	Die Studierenden lernen, wie Geschäftsmodelle von Unternehmen Datenanalysen interpretiert werden müssen. Zudem werden Herausforderungen moderner Datenanalyse diskutiert.
Hypothesengetriebene Problemzerlegung und Datenanalyse	Die Studierenden lernen, wie man systematische Ansätze an theoriebasiert Daten zu analysieren.
Einsatz deskriptiver Daten zur Entscheidungsunterstützung	Die Studierenden verstehen den Nutzen und die Vorteile von Analysen und einfachen Gruppenvergleichen.
Einsatz von einfachen Regressionsmodellen zur Entscheidungsunterstützung	Die Studierenden verstehen den Nutzen und die Vorteile einfacher multivariater Regressionsmodelle (inkl. ökonomischer Interpretation, Bedeutung von Kontrollvariablen, Regressionsdiagnose).
Einsatz von Panel-Regressionsmodellen zur Entscheidungsunterstützung	Die Studierenden verstehen den Nutzen und die Vorteile von Regressionsmodellen (inkl. ökonomischer Interpretation, Bedeutung von Kontrollvariablen, Regressionsdiagnose).
Einsatz nicht-linearer Regressionsmodelle zur Entscheidungsunterstützung	Die Studierenden verstehen den Nutzen und die Vorteile nicht-linearer Regressionsmodelle (inkl. ökonomischer Interpretation, Bedeutung von Kontrollvariablen, Regressionsdiagnose).
Analyse von Datenstrukturbrüchen in Unternehmen	Die Studierenden verstehen die Logik und Wichtigkeit des Differenzen Ansatzes.
Management eines eigenen Analyseprojektes	Die Studierenden verstehen, wie Daten aus verschiedenen Quellen zusammengetragen, verknüpft und aufbereitet werden können.
Datenanalyse in der Praxis	Über Gäste aus der Praxis lernen die Studierenden die in der Praxis eingesetzten, aktuellen Softwarelösungen kennen (z.B. Tableau, Power BI).
Datenanalyse und Programmieren	Die Studierenden erlernen die Grundlagen der Standardsoftware für Datenanalyse und Programmieren.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Modules

- kennen die Studierenden die Grundlagen und Theorien der Erfolgsmessung in Unternehmen, - ziehen die Studierenden die Trade-offs, die der Interpretation und Wahl von Erfolgskennzahlen unterliegen, in Betracht,
- können die Studierenden die Konzepte der unternehmensbezogenen Statistik im Performance Management anwenden,
- sind die Studierenden in der Lage, zwischen Voraussagen und kausalen Schätzungen zu unterscheiden.

unterscheiden, und erkennen, wann welcher Ansatz anzuwenden ist,

- können Studierende empirische Forschungsmethoden und deren Einsatz in der Praxis (im Rahmen der aktuellen Data Analytics-Trends) nachvollziehen.

Schlüsselqualifikationen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Modules

- können die Studierenden Daten mit den STATA-Standardanwendungen aufbereiten und analysieren,

- beherrschen die Studierenden die erfolgreiche Arbeit in Teams sowie die Fähigkeit, Ihre Ergebnisse zu präsentieren, zu diskutieren und sie vor anderen Studierenden zu verteidigen,

- sind Studierende in der Lage, kreative und innovative Lösungen für unstrukturierte Probleme zu finden,

- können die Studierenden neue Probleme basierend auf den behandelten theoretischen Grundlagen und strukturierten Vorgehensweisen lösen,

- können die Studierenden Ergebnisse aus der Literatur verstehen, kritisch betrachten und anwenden,

- sind die Studierenden in der Lage, den Kursinhalt in englischer Sprache und vor einem internationalen thematischen Hintergrund zu reflektieren.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	From Data to Insights: Driving Corporate Performance	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial From Data to Insights: Driving Corporate Performance	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Schriftliche Ausarbeitung	Max. 15 Seiten	-	100 %

Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		6/120	
Studienleistung(en)			
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	Präsentation in der Grupp	Max. 45 Min.	2

5	Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1,5 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2,5 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.	

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*/r/FB	Prof. Dr. Martin Artz	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL
Modultitel englisch	From Data to Insights: Driving Corporate Performance
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: From Data to Insights: Driving Corporate Performance
	LV Nr. 2: Tutorial From Data to Insights: Driving Corporate Performance

9 Sonstiges	
	Die Vorbereitung des Kurses (z.B. der Kauf von Softwarelizenzen, die Lizenzierung von Fallstudien) erfordert eine rechtzeitige Anmeldung der Teilnehmer. Details hierzu finden sich auf der Webseite des Lehrstuhls.

Empirical Accounting Research

Studiengang	Information Systems
Modul	Empirical Accounting Research
Modulnummer	ACM 19

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1., 2. oder 3. Semester
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen. Der Kurs bietet einen breiten Überblick über die verschiedenen Forschungsfelder der empirischen Controlling- und Rechnungslegungsforschung.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern einen Einblick in die empirische Controlling- und Rechnungslegungsforschung zu vermitteln und sie mit den Methoden der empirischen Forschung vertraut zu machen. Die Veranstaltung wird als Seminar durchgeführt und erfordert die aktive Mitarbeit der Teilnehmer in anwendungsorientierten Übungen, der Präsentation und Diskussion von Research Paper sowie der Bearbeitung eines Assignments.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Fachliche Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Modules kennen die Studierenden aktuelle Fragestellungen im Bereich der empirischen Controlling- und Rechnungslegungsforschung sowie die statistischen Grundlagen für die Auswertung empirischer Daten. Die Studierenden werden befähigt, geeignete quantitative und qualitative Forschungsmethoden auszuwählen und anzuwenden. Zudem wird den Studierenden die Verwendung wichtiger Forschungswerkzeuge, wie z.B. die Datenerhebung mittels manueller und automatisierter Inhaltsanalyse oder die Nutzung von Datenbanken, vermittelt.</p>	

Schlüsselqualifikationen:

Nach dem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, wissenschaftliche Literatur kritisch zu analysieren und ein empirisches Forschungsprojekt im Bereich Controlling oder Rechnungslegung erfolgreich umzusetzen (z.B. im Rahmen der Masterarbeit).

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	S	Empirical Accounting Research	P	30 / 2	150
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Seminararbeit + Präsentation	Max. 25 Seiten + max. 45 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5		Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)
----------	--	------------------------------------------------------

Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	5 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Die Zahl der Teilnehmenden kann beschränkt werden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Peter Kajüter	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modultitel englisch	Empirical Accounting Research	
Englische Übersetzung der	LV Nr. 1: Empirical Accounting Research	

Modulkomponenten aus Feld 3	
-----------------------------	--

9	Sonstiges
	Das Modul findet teilweise auf Deutsch statt.

Introduction to Advanced Finance

Studiengang	Information Systems
Modul	Introduction to Advanced Finance
Modulnummer	FCM 01

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1., 2. oder 3. Semester
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen.	
Lehrinhalte	
Das Modul vermittelt den Studierenden die zentralen Konzepte des Finance. Der Kurs behandelt vorwiegend Investmentthemen, enthält aber auch die Grundlagen des Corporate Finance. In Rahmen des Investmentteils werden z.B. die Eigenschaften von Finanzmärkten, die (nutzen)theoretische Fundierung von Investmententscheidungen, die Beziehung zwischen Risiko und Rendite sowie Single- und Multifaktor Asset-Pricing-Modelle besprochen. Der Corporate Finance Teil konzentriert sich auf die optimale Kapitalstruktur eines Unternehmens und dessen Bewertung. Ergänzt wird die Vorlesung durch ein Vertiefungsseminar, das aus Übungsveranstaltungen und Fallstudien besteht. Alle Modulveranstaltungen finden in englischer Sprache statt.	
Lernergebnisse	
<p>Fachliche Kompetenzen:</p> <p>Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die grundlegenden Konzepte des Finance. Im Investmentteil erwerben die Studierenden Kenntnisse über Finanzmärkte, insbesondere Anleihen- und Aktienmärkte. Die Studierenden lernen wie ein Portfolio zusammengestellt wird und wenden dieses Wissen in einer Fallstudie an. Sie erwerben ein fundamentales Verständnis von unterschiedlichen</p>	

Asset Pricing Modellen und benutzen diese Modelle zu Bewertung der Performance von Portfolios. Sowohl die Portfolio Zusammenstellung als auch die Performance Bewertung sind essenzielle Fähigkeiten für Studierende, die eine Karriere in der Finanzindustrie anstreben. Im Corporate Finance Teil erarbeiten die Studierenden sich ein gutes Verständnis über die wichtigsten Determinanten in Kapitalstrukturentscheidungen. Sie lernen, wie Firmen bewertet werden und verwenden dabei unter anderem Techniken der Asset Pricing Modelle, die im Investmentteil vorgestellt werden. Dieser Teil bietet den Studierenden, die eine Karriere in der Finanzabteilung großer Unternehmen, im Consulting oder Valuation (z.B. Private Equity) Bereich planen, wichtige Kenntnisse. Durch die dargestellten Inhalte des Kurses erwerben die Studierenden einen Überblick über die verschiedenen Bereiche des Finance, die in fortgeschrittenen Veranstaltungen detaillierter diskutiert werden. Hierdurch verfügen sie im weiteren Verlauf des Studiums über die Voraussetzung, die Verbindungen zwischen einzelnen Teildisziplinen herzustellen. Ferner können die Studierenden aktuelle Fragestellungen in den entsprechenden Kontext einordnen und strukturiert analysieren. Sie können erarbeitetes Wissen aus wissenschaftlichen Artikel erläutern und anwenden. Außerdem beherrschen sie die grundlegenden mathematischen (u.a. Optimierung unter Nebenbedingungen) und empirischen Methoden (u.a. OLS-Regression), die für den weiteren Studiengang notwendig sind.

Schlüsselqualifikationen:

Durch die Bearbeitung in Kleingruppen von Fallstudien, die ggf. auch präsentiert werden, erwerben die Studierenden Fähigkeiten im wissenschaftlichen Schreiben, in Teamarbeit und Präsentationstechniken.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Introduction to Advanced Finance	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial on Introduction to Advanced Finance	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4		Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	

1	MTP	Klausur	Max. 120 Min.	1	80 %
2	MTP	Schriftliche Ausarbeitung + Präsentation (ggf. In der Gruppe)	Max. 30 S. + max. 20 Min.	2	20 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	Keine				

5	Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)				
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1		1 LP		
	LV Nr. 2		1 LP		
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1		keine		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1		3 LP		
	PL Nr. 2		1 LP		
Summe LP			6 LP		
Vergabe von Leistungspunkten					
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 					

6	Voraussetzungen
----------	------------------------

Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Es wird erwartet, dass die Studierenden über Grundkenntnisse in Finanzthemen verfügen. Als empfehlenswertes Vorwissen gelten die Inhalte der Bachelor Finance Kurse an der WWU Münster bzw. des Lehrbuches "Principles of Corporate Finance", 9. Auflage, von Brealey, Myers and Allen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*/r/FB	Prof. Dr. Nadja Günster	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL, Master VWL, Master Mathematik, Master Physik	
Modultitel englisch	Introduction to Advanced Finance	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introduction to Advanced Finance	
	LV Nr. 2: Tutorial on Introduction to Advanced Finance	

9	Sonstiges	

Behavioral Finance

Studiengang	Information Systems
Modul	Behavioral Finance
Modulnummer	FCM 02

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1., 2. oder 3. Semester
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen. Das Modul vermittelt die modernen Forschungsansätze des Behavioral Finance.</p>	
Lehrinhalte	
<p>In der Vorlesung werden grundlegende Erkenntnisse des modernen Forschungsansatzes „Behavioral Finance“ vermittelt, der durch die Einbeziehung verhaltenswissenschaftlicher Erkenntnisse das Geschehen an den Finanzmärkten besser erklären und vorhersagen kann. Zunächst werden systematische Fehler im individuellen Entscheidungsverhalten erläutert und häufig verwendete Heuristiken vorgestellt. Anschließend werden die Konsequenzen dieses Fehlverhaltens im Rahmen von Anlageentscheidungen diskutiert und durch vielfältige empirische und experimentelle Forschungserkenntnisse belegt. Schließlich werden die Implikationen für (Finanz-)Marktgrößen (insb. Wertpapierpreise und -umsätze) betrachtet und es wird auch die Relevanz der verhaltenswissenschaftlichen Einsichten im Lichte klassischer Markteffizienz- und Arbitrageüberlegungen kontrovers diskutiert. Die Vorlesung wird ergänzt durch ein Vertiefungsseminar, das aus Übungsveranstaltungen und Fallstudien, Vorträgen von Gastwissenschaftlern und Praktikern sowie der vertiefenden Beschäftigung mit zentralen Literaturbeiträgen bestehen kann. Die Modulveranstaltungen finden in englischer Sprache statt.</p>	
Lernergebnisse	

Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden gelangen zu einer modernen Sichtweise der Finanzmärkte, in der nicht nur perfekt rationale Entscheider (Homo oeconomicus) agieren, sondern auch reale Entscheider mit all ihren systematischen Fehlern und Schwächen eine wichtige Rolle spielen. Die Studierenden sind in der Lage, diese Sichtweise ökonomischer Zusammenhänge (Behavioral Economics) auf viele andere Anwendungsfelder zu übertragen. Dies erlaubt den Studierenden ein grundlegendes Verständnis von ökonomischen Zusammenhängen, der Wirkung von Anreizen und dem Design von Verträgen und Produkten. Durch die Diskussion vieler aktueller Studien als auch durch die Einbindung kleiner Experimente in Vorlesung und Übung haben die Studierenden zudem in starkem Maße forschungsmethodische Kenntnisse (Vor- und Nachteile verschiedener Ansätze wie experimentelle Laborforschung, Feldexperimente, Empirische Feldstudien) erworben.

Schlüsselqualifikationen:

Die eigenständige Vor- und Nachbereitung der Vorlesungsinhalte fördert die Fähigkeit zum Zeit- und Selbstmanagement der Studierenden. Die Analyse komplexer finanzwirtschaftlicher Fragestellungen hilft ihnen dabei, strukturiert Probleme lösen zu können. Die interaktive Gestaltung von Vorlesung und Übung stärkt die Diskussionsfähigkeiten der Studierenden im wissenschaftlichen Kontext. Die Einbeziehung von psychologisch geprägter Literatur fördert das interdisziplinäre Denken der Studierenden und die Fähigkeit zum Perspektivenwechsel. Die Tatsache, dass Vorlesung und Übung in englischer Sprache abgehalten werden, fördert die „Business English“-Kenntnisse der Studierenden nachhaltig.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Behavioral Finance	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial on Behavioral Finance	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4		Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	

1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5	Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)				
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1		1 LP		
	LV Nr. 2		1 LP		
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1		keine		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1		4 LP		
Summe LP			6 LP		
Vergabe von Leistungspunkten					
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 					

6	Voraussetzungen				
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.				

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Thomas Langer	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL, Master VWL, Master Mathematik, Master Physik
Modultitel englisch	Behavioral Finance
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Behavioral Finance
	LV Nr. 2: Tutorial on Behavioral Finance

9 Sonstiges	

Derivatives I

Studiengang	Information Systems
Modul	Derivatives I
Modulnummer	FCM 03

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1., 2. oder 3. Semester
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen. Diese Vorlesung lehrt die Grundzüge der Optionsbewertung.	
Lehrinhalte	
<p>Im Rahmen der Vorlesung „Derivatives I“ werden den Studierenden die Grundlagen der Bewertung und Absicherung von Derivaten vermittelt. Im Mittelpunkt stehen dabei Aktienderivate, wobei neben Plain-Vanilla Produkten auch sogenannte exotische Derivate und Zertifikate diskutiert werden. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf dem diskreten Binomialmodell und dem zeitstetigen Modell von Black-Scholes. Neben der Bewertung wird explizit auch die Absicherung von Derivaten behandelt. Zudem werden der am Markt beobachtete Smile und Erklärungsmöglichkeiten für diesen Smile diskutiert. Die Vorlesung wird ergänzt durch ein Vertiefungsseminar, das aus Übungsveranstaltungen und Fallstudien, Vorträgen von Gastwissenschaftlern und Praktikern sowie der vertiefenden Beschäftigung mit zentralen Literaturbeiträgen bestehen kann. Die Modulveranstaltungen finden in englischer Sprache statt.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Fachliche Kompetenzen:</p> <p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden auf ein grundlegendes methodisches Rüstzeug zurückgreifen, um Aktienderivate in den Standardmodellen in diskreter und stetiger Zeit zu bewerten,</p>	

und sie können dieses Rüstzeug auch auf für sie neue Derivate anwenden. Sie kennen die wesentlichen Konzepte der Derivatebewertung und verfügen damit über die Kompetenz, ihr Wissen auch auf ihnen unbekannte Modelle zu transferieren. Ferner sind sie mit den in diesem Bereich angewendeten mathematischen Konzepten, insbesondere den Grundlagen des Stochastic Calculus, vertraut und haben bereits erste Erfahrungen in der Implementierung der Modelle. Auch sind die Studierenden zur kritischen Reflexion von Bewertungsmodellen für Derivate in der Lage.

Schlüsselqualifikationen:

Die Studierenden stärken ihre Fähigkeiten im selbständigen Lernen.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Derivatives I	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial on Derivatives I	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	

	keine		
--	-------	--	--

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Nicole Branger	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8 Mobilität/Anerkennung	
--------------------------------	--

Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL, Master VWL, Master Mathematik, Master Physik
Modultitel englisch	Derivatives I
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Derivatives I
	LV Nr. 2: Tutorial on Derivatives I

9	Sonstiges

Financial Intermediation I

Studiengang	Information Systems
Modul	Financial Intermediation I
Modulnummer	FCM 04

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1., 2. oder 3. Semester
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen. Dieses Modul beschäftigt sich mit dem deutschen Bankensystem.	
Lehrinhalte	
Die Vorlesung startet mit einer knappen Darstellung des deutschen Bankensystems, ergänzt um ausgewählte Teile des internationalen Finanzsystems. Modellbasierte Überlegungen zur Existenz der Institution Bank leiten über zur Analyse wichtiger Geschäfte des Commercial Banking und des Investment Banking, u. a. Kreditgeschäft, Depositengeschäft, Emissionsgeschäft, Kredithandel und Verbriefung. Die Vorlesung wird ergänzt durch ein Vertiefungsseminar, das aus Übungsveranstaltungen und Fallstudien, Vorträgen von Gastwissenschaftlern und Praktikern sowie der vertiefenden Beschäftigung mit zentralen Literaturbeiträgen bestehen kann.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden bekommen ein solides informations- und institutionenökonomisches Wissen. Damit sind sie in der Lage, modellanalytisch zu erläutern, welche Rolle Banken auf (unvollkommenen) Kapitalmärkten spielen. Die Studierenden kennen die wesentlichen Bankgeschäfte und können die Wirkung wichtiger Vertragsmerkmale modellgestützt erläutern und kritisch beleuchten. Sie erlangen die Fähigkeit, kompetent an gesellschaftlichen wie wissenschaftlichen Diskussionen zum deutschen Bankensystem sowie zu den verschiedenen Geschäftsmodellen von Banken mitzuwirken. Sie können	

die (mögliche) Vorteilhaftigkeit von Finanzintermediären in theoretischer und praktischer Sicht kritisch reflektieren. Weiterhin sind sie in der Lage, fundiert Stellung zum Thema Einlagensicherung und Bankruns zu nehmen und diese auf die aktuelle Diskussion bezüglich der Bankenregulierung anzuwenden. Ihre besondere Problemlösungskompetenz zeigt sich darin, dass sie Phänomene, die in der Praxis zu beobachten sind, theoretisch begründen können. Hierdurch sind sie in der Lage, gesellschaftliche und ökonomische Auswirkungen, die aus der Existenz und den verschiedenen Geschäftsmodellen von Finanzintermediären entstehen, zu erfassen und zu reflektieren.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Financial Intermediation I	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial on Financial Intermediation I	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption						
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %	
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine					

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Christoph Schneider	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL, Master VWL,ö Master Mathematik, Master Physik

Modultitel englisch	Financial Intermediation I
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Financial Intermediation I
	LV Nr. 2: Tutorial on Financial Intermediation I

9	Sonstiges

Advanced Corporate Finance

Studiengang	Information Systems
Modul	Advanced Corporate Finance
Modulnummer	FCM 05

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1., 2. oder 3. Semester
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen. Dieses Modul ist als strenge, praktische Einführung in die Standardmethoden der Unternehmensbewertung konzipiert. Das Modul ist analytisch, nicht institutionell oder deskriptiv.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Die Fähigkeit, die finanziellen Folgen sowohl von Großprojekten als auch von wichtigen Unternehmensentscheidungen wie Fusionen und Übernahmen abzuschätzen, ist für jedes erfolgreiche Unternehmen entscheidend. Ziel dieses Kurses ist es, die Studierenden mit den am häufigsten verwendeten quantitativen Bewertungstechniken vertraut zu machen und sie in die Lage zu versetzen, solche Bewertungen mit Hilfe von Tabellenkalkulationsprogrammen (Excel) durchzuführen. Zu den wichtigsten behandelten Themen gehören (1) Discounted-Cash-Flow-Methoden (2) Relative Bewertung mit Hilfe von Multiplikatoren (3) Analyse von Realoptionen.</p> <p>Nach Abschluss des Kurses sollten die Teilnehmer in der Lage sein, fundierte Ratschläge für die Durchführung von Unternehmensprojekten zu erteilen, einen angemessenen Preis für eine Unternehmensfusion oder -übernahme zu bestimmen, Optionsmerkmale in realen Geschäftssituationen zu erkennen und zu bewerten sowie die verbleibende Unsicherheit in jeder Bewertungsübung zu erkennen und effektiv damit umzugehen.</p>	
Lernergebnisse	

Fachliche Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls

- haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse der Unternehmensfinanzierung.
- haben sie ein ganzheitliches Verständnis dafür, wie Unternehmen bewertet und finanziert werden können.
- verstehen die Studierenden, wie Investoren und Unternehmen auf dem Finanzmarkt interagieren.
- sind sie in der Lage, aktuelle Forschungsergebnisse in praktische Empfehlungen umzusetzen.

Schlüsselqualifikationen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- ungewohnte Problemstellungen mit Hilfe theoretischer Rahmenbedingungen und strukturierter Ansätze zu lösen.
- wissenschaftliche Erkenntnisse zu verstehen, kritisch zu bewerten und anzuwenden.
- ihre Entscheidungen mit einer klaren und logischen Argumentation zu begründen.
- den Zusammenhang zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen und praktischen Anwendungen herzustellen.
- die Interessen der verschiedenen Akteure in komplexen Verhandlungen zu verstehen und diese Erkenntnisse für erfolgreiche Verhandlungen zu nutzen.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Advanced Corporate Finance	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial on Advanced Corporate Finance	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4		Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	

1	MAP	Klausur	Max. 120 min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	Bis zu 3 Fallstudien (ggf. in Gruppen)		Max. 12 Seiten	2	

5	Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1,5
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2,5 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: "Introduction to Advanced Finance". Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden mit der Struktur von Jahresabschlüssen und grundlegenden Finanzkonzepten wie dem Zeitwert des Geldes, dem Kapitalwert und dem Capital Asset Pricing Model vertraut sind. Studierenden, die mit diesen Themen nicht	

	vertraut sind, wird dringend empfohlen, ihr Wissen aufzufrischen, z. B. mit den einführenden Lehrbüchern in Finance von Ross, Westerfield und Jaffee oder Brealey, Myers und Allen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Christop Schneider	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL, Master VWL, Master Mathematik, Master Physik	
Modultitel englisch	Advanced Corporate Finance	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Advanced Corporate Finance	
	LV Nr. 2: Tutorial on Advanced Corporate Finance	

9	Sonstiges	

Advanced Sustainable Finance

Studiengang	Information Systems
Modul	Advanced Sustainable Finance
Modulnummer	FCM 06

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1., 2. oder 3. Semester
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen. Dieses Modul vertieft Themen des Sustainable Finance	
Lehrinhalte	
<p>Dieses Modul befasst sich mit den finanziellen Auswirkungen der nachhaltigen Leistung von Unternehmen. Im Mittelpunkt steht die Frage, ob und wie Unternehmen nachhaltig handeln und gleichzeitig den Shareholder Value maximieren können. Wir analysieren zunächst, wie Nachhaltigkeit in Unternehmen definiert und gemessen werden kann, und stellen dann eine Verbindung zwischen der Umweltleistung eines Unternehmens und seiner finanziellen Leistung her. Nachhaltiges Verhalten von Unternehmen kann mit der Rentabilität eines Unternehmens in Verbindung gebracht werden, da es sich auf Kosten und Einnahmen auswirkt. Darüber hinaus zeigen neuere Untersuchungen, dass Nachhaltigkeit einen Einfluss auf die Kosten von Fremd- und Eigenkapital hat. In diesem Teil des Kurses diskutieren wir auch über sozial verantwortliches Investieren (Socially Responsible Investing, SRI) und die Auswirkungen der Emission von grünen Anleihen. Nicht zuletzt analysieren wir, ob und wie für Unternehmensleiter Anreize geschaffen werden können, um Unternehmen nachhaltiger zu machen, und wie Aktionäre Nachhaltigkeit aktiv fördern können.</p>	
Lernergebnisse	
Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen umfassenden Überblick	

über die vielfältigen theoretischen und praktischen Fragestellungen, die sich aus der aktuellen Debatte um Sustainable Finance ergeben. Es gibt vier Hauptziele:

- (1) Die Studierenden lernen, Maßnahmen der unternehmerischen Nachhaltigkeit zu bewerten und kritisch zu reflektieren.
- (2) Die Studierenden verstehen, wie sich unternehmerische Nachhaltigkeit auf die finanzielle Performance auswirkt.
- (3) Die Studierenden lernen, wissenschaftliche Erkenntnisse zur unternehmerischen Nachhaltigkeit zu lesen und zu bewerten.
- (4) Die Studierenden können die Implikationen nachhaltigen Verhaltens von Unternehmen kritisch reflektieren.

Schlüsselqualifikationen:

Die Studierenden bearbeiten in kleinen Teams Fallstudien und andere Aufgabenstellungen, die auch präsentiert werden. Dabei üben sie sich in Teamarbeit, akademischem Schreiben und Präsentationsfähigkeiten. Durch den interaktiven Charakter des Tutoriums trainieren die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Advanced Sustainable Finance	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial on Advanced Sustainable Finance	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur	Max. 120 Min.	1	70%

2	MTP	Präsentation einer Fallstudie im Team, Diskussion, Feedback	Max. 60 Min.	2	30%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5	Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
	PL Nr. 2	1 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	<p>Wir empfehlen Studierenden, die den Kurs "Advanced Sustainable Finance" belegen möchten, Grundkenntnisse in folgenden Themen</p> <p>1. Finance (z.B. aus dem Modul "Introduction to Advanced Finance"), insbesondere Asset Pricing Modelle, Corporate</p>	

	Finance. 2. Empirische Methoden, insbesondere Regressionsanalyse.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Nadja Günster	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modultitel englisch	Advanced Sustainable Finance	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Advanced Sustainable Finance	
	LV Nr. 2: Tutorial on Advanced Sustainable Finance	

9	Sonstiges	

Asset Pricing

Studiengang	Information Systems
Modul	Asset Pricing
Modulnummer	FCM 07

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1., 2. oder 3. Semester
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen.	
Lehrinhalte	
<p>In diesem Modul werden weiterführende Fragen der Bewertung von Finanztiteln behandelt. Einführend werden zunächst konsumbasierte Gleichgewichtsmodelle vorgestellt. Es werden die klassischen Puzzles im Asset Pricing diskutiert und Lösungsansätze gezeigt. Im Anschluss steht die Bewertung von Aktien sowohl über die Zeit als auch im Querschnitt im Mittelpunkt. Die Themen umfassen u.a. die Vorhersagbarkeit von Aktienrenditen sowie Faktormodelle zur Erklärung von Renditeunterschieden in der Cross-Section. Abschließend diskutieren wir die Bewertung von Anleihen und Fremdwährungen sowie Handelsstrategien wie beispielsweise Carry Trades. Die Vorlesung wird ergänzt durch ein Vertiefungsseminar, das aus Übungsveranstaltungen und Fallstudien, Vorträgen von Gastwissenschaftlern und Praktikern sowie der vertiefenden Beschäftigung mit zentralen Literaturbeiträgen bestehen kann.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Fachliche Kompetenzen:</p> <p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden mit den grundlegenden Modellen im Asset Pricing umgehen. Sie können die zentralen Puzzles und die wichtigsten Faktormodelle erklären und</p>	

sind in der Lage, empirisch dokumentierte Anomalien kritisch zu reflektieren und einzuordnen. Sie verfügen über erste Erfahrungen in der Implementierung der Modelle mittels einer Programmiersprache und sind in der Lage, selbständig eine eigene empirische Studie durchzuführen. Die Studierenden besitzen die Kompetenz, das Gelernte auf weitere Assetklassen zu übertragen, empirische Ergebnisse zu interpretieren und Handelsstrategien zu beurteilen.

Schlüsselqualifikationen:

Die Studierenden stärken ihre Fähigkeiten im selbständigen Lernen.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Asset Pricing	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Asset Pricing	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	

	keine		
--	-------	--	--

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: Introduction to Advanced Finance
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Nicole Branger	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8 Mobilität/Anerkennung	
--------------------------------	--

Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL, Master VWL, Master Mathematik, Master Physik
Modultitel englisch	Asset Pricing
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Asset Pricing
	LV Nr. 2: Tutorial Asset Pricing

9	Sonstiges

Entrepreneurial Finance

Studiengang	Information Systems
Modul	Entrepreneurial Finance
Modulnummer	FCM 08

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1., 2. oder 3. Semester	
Leistungspunkte (LP)	6	
Workload (h) insgesamt	180	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen. Das Hauptziel dieses Kurses ist es, ein Verständnis für die Finanzierung von Unternehmen zu vermitteln. Der Ansatz basiert auf den wirtschaftlichen und finanziellen Aspekten von Unternehmen und Finanzintermediation. Der Kurs ist analytisch, nicht institutionell oder deskriptiv. Er steht im Zusammenhang mit anderen Finanzmodulen, kann aber auch ohne fundierte Vorkenntnisse im Finanzbereich belegt werden.</p>	
Lehrinhalte	
<p>In diesem Modul lernen Sie, strenge theoretische Argumente zu verstehen und praktische Situationen anhand von Fallstudien Diskussionen und Simulationen zu analysieren. Der Kurs erfordert sowohl Einzel- als auch Teamarbeit. Einzelarbeit ist für die Vorbereitung der Fallstudienbesprechungen im Kurs und für das Erlernen der für die Prüfung erforderlichen wissenschaftlichen Lektüre erforderlich. Die Teamarbeit bei der Vorbereitung von Fallstudien gibt den Studenten die einzigartige Möglichkeit, die Diskussion und das Management komplexer, realer Probleme zu erleben. Der Kurs deckt mehrere Themen ab, die sich um sechs Hauptthemen gruppieren.</p> <p>Zunächst beginnen wir mit einer Einführung in Entrepreneurial Finance. Wir entwickeln zwei Rahmenkonzepte, um den Fundraising-Prozess und das Verhalten der Investoren zu verstehen. Diese beiden Rahmenkonzepte bilden die Grundlage für die in allen anderen Kapiteln entwickelten Konzepte.</p> <p>Zweitens analysieren wir die Finanzierungsquellen von Unternehmen. Wir entwickeln ein konzeptionelles Modell zum Verständnis von Venture Capital. Anschließend befassen wir uns mit den</p>	

nicht vermittelten Finanzierungsquellen: Business Angels und "Familie, Freunde und Dummköpfe" sowie unternehmerische Risikokapitalgeber.

Drittens untersuchen wir, wie Investoren Geschäftsmöglichkeiten und Finanzprognosen bewerten und wie Unternehmer diese vorbereiten sollten. Die Teilnehmer lernen, warum Finanzprognosen in einem Geschäftsplan benötigt werden und welche Rolle sie sowohl für Unternehmer als auch für Finanziere spielen.

Viertens befassen wir uns mit der Bewertung von Unternehmen und untersuchen die von Investoren angewandten Bewertungsmethoden. Wir betrachten auch, wie sich die Bewertungsmethoden ändern, wenn ein Unternehmen reift und finanziell berechenbarer wird.

Fünftens untersuchen wir die Strukturierung von Geschäften. Dazu gehören Due Diligence, Bewertung, Term Sheets und Verhandlungen. Ein wichtiges Thema ist die Frage, wie neue Unternehmen während ihres Wachstums durch eine stufenweise Finanzierung finanziert werden können und wann sie beendet werden sollten. Wir befassen uns auch mit dem Einsatz von Fremdkapital in der Risikofinanzierung.

Sechstens befassen wir uns mit dem Transaktionsmanagement: Beteiligung von Investoren und Ausstieg.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden

- ein vertieftes Wissen über die Unternehmensfinanzierung aus der Sicht eines Gründers und eines Investors.
- haben sie ein ganzheitliches Verständnis dafür, wie junge Unternehmen bewertet und finanziert werden können.
- verstehen die Studierenden, warum Investoren und Unternehmen auf dem Markt so interagieren, wie sie es tun.
- sind in der Lage, aktuelle Forschungsergebnisse in praktische Empfehlungen umzusetzen.

Schlüsselqualifikationen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- ungewohnte Probleme mit Hilfe theoretischer Grundlagen und strukturierter Vorgehensweisen zu lösen.
- wissenschaftliche Erkenntnisse zu verstehen, kritisch zu bewerten und anzuwenden.
- ihre Entscheidungen mit Hilfe einer klaren und logischen Argumentation zu begründen.
- wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Anwendungen in Beziehung setzen.
- die Interessen der verschiedenen Akteure in komplexen Verhandlungen zu verstehen und diese Erkenntnisse für erfolgreiche Verhandlungen zu nutzen.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)

1	Vorlesung	V	Entrepreneurial Finance	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Entrepreneurial Finance	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur	Max. 120 Min.	1	70 %
2	MTP	Fallstudien	Max. 12 Seiten	2	30 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.		
	keine				

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2,5 LP
	PL Nr. 2	1,5 LP
Summe LP		6 LP

Vergabe von Leistungspunkten	
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 	

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Christoph Schneider	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL, Master VWL, Master Mathematik, Master Physik
Modultitel englisch	Entrepreneurial Finance
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Entrepreneurial Finance
	LV Nr. 2: Tutorial Entrepreneurial Finance

9 Sonstiges	

Ausgewählte Kapitel des Finance I

Studiengang	Information Systems
Modul	Ausgewählte Kapitel des Finance I
Modulnummer	FCM 13

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1., 2. oder 3. Semester
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen. In dem Modul werden spezielle Themen oder aktuelle Themen des Finance behandelt bzw. vertieft.</p>	
Lehrinhalte	
<p>In diesem Modul werden aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Finance vorgestellt. Die Veranstaltungen haben abhängig von den aktuellen Entwicklungen wechselnde Inhalte und werden von verschiedenen Dozenten durchgeführt. In die einzelnen Veranstaltungen sind Übungsinhalte und Fallstudien integriert. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk darauf, dass sich die Veranstaltungen in die aktuellen Forschungsgebiete des Finance einpassen. In der Regel werden die Veranstaltungen mit 3 LP bzw. 6 LP gewichtet sein, so dass ein oder zwei Veranstaltungen gewählt werden müssen. Abhängig vom konkreten Lehrangebot können Zahl und Inhalt der Veranstaltungen in einzelnen Semestern variieren.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden haben wechselnde aktuelle Fragestellungen kennengelernt und sich dabei auch abhängig von ihrem konkreten Interessensgebiet spezialisiert. Dabei haben sie über die theoretischen Grundlagen hinaus Techniken und Methoden erlernt, die sie für den Berufseinstieg in diesem speziellen Gebiet besonders qualifizieren. Durch die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre in</p>	

diesem Modul erkennen die Studierenden den unmittelbaren Bezug der betriebswirtschaftlichen Forschung zu den aktuellen Anforderungen der Praxis.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Ausgewählte Kapitel Finance	WP	30 / 2	60
2	Vorlesung	V	Ausgewählte Kapitel Finance	WP	30 / 2	60
3	Vorlesung	V	Ausgewählte Kapitel Finance	WP	30 / 2	60
4	Übung	Ü	Tutorial Ausgewählte Kapitel Finance	WP	30 / 2	60
5	Seminar	S	Ausgewählte Kapitel des Finance	WP	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
<p>Aus dem jeweiligen Lehrangebot sind Veranstaltungen im Umfang von 6 LP zu wählen. Die Studierenden können dabei zwischen den folgenden Varianten - soweit angeboten - wählen: zwei Vorlesungen mit je einer Klausur (je 50%), Eine Vorlesung + eine Übung mit Klausur oder eine Vorlesung + eine Übung mit Klausur und Fallstudienpräsentation oder ein Seminar mit schriftlicher Ausarbeitung + Präsentation.</p>						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %
Oder 2	MTP	Klausur	Max. 120 min.	1	50 %

Und 3	MTP	Klausur	Max. 120 Min.	2	50 %
Oder 4	MTP	Klausur	Max. 120 Min.	1	70 %
Und 5	MTP	Präsentation	Max. 45 Min.	2	30 %
Oder 6	MAP	Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation	Max. 15 Seiten und max. 45 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine				

5	Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
	LV Nr. 4	1 LP
	LV Nr. 5	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
	PL Nr. 2	2 LP
	PL Nr. 3	2 LP
	PL Nr. 4	2,5 LP
	PL Nr. 5	1,5 LP
	PL Nr. 6	5 LP

Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. - Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. - Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: Introduction to Advanced Finance	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*/FB	Prof. Dr. Thomas Langer	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL	
Modultitel englisch	Advanced Finance on Specific Topics I	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Advanced Finance on Specific Topics	
	LV Nr. 2: Advanced Finance on Specific Topics	
	LV Nr. 3: Advanced Finance on Specific Topics	
	LV Nr. 4: Tutorial Advanced Finance on Specific Topics	
	LV Nr. 5: Advanced Finance on Specific Topics	

9	Sonstiges
	In dem Modul kann es sowohl Veranstaltungen auf Deutsch als auch auf Englisch geben.

Mergers & Acquisitions

Studiengang	Information Systems
Modul	Mergers & Acquisitions
Modulnummer	FCM 17

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1., 2. oder 3. Semester
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen. Das Thema dieses Moduls ist die Umstrukturierung von Unternehmen durch eine Reihe verschiedener Transaktionen, vor allem durch Fusionen, Übernahmen und Veräußerungen. Unternehmen ändern häufig ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt und ihre Organisationsstruktur, und es scheint, dass sich das Tempo der Umstrukturierung vieler Unternehmen in den letzten Jahren beschleunigt hat. Diese Entscheidungen sind kostspielig und oft durch die Steigerung des Shareholder Value motiviert, obwohl in vielen Fällen andere Interessen dominanter zu sein scheinen. Ziel der Vorlesung ist es, ein Verständnis für diese Prozesse zu vermitteln und einen analytischen Rahmen zu schaffen, um die Motivation für diese Aktivitäten und ihre individuellen Vorteile zu analysieren. Der Kurs baut auf den in Advanced Corporate Finance (ACF) erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten auf. Von jedem Studenten wird erwartet, dass er mit den in ACF behandelten Themen vertraut ist.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Die Studierenden erwerben Kompetenzen in mehreren Bereichen, die mit den vier Leitthemen dieser Vorlesung in Zusammenhang stehen:</p> <p>Konzepte zur Analyse vertraglicher Strukturen. Wir werden verschiedene institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen sowie alternative Möglichkeiten zur Organisation wirtschaftlicher Aktivitäten diskutieren. Aufbauend auf der Theorie des Unternehmens, insbesondere der Theorie der internen Kapitalmärkte, diskutieren wir Agency-probleme und verstehen Vertragsstrukturen als Möglichkeiten zur Minimierung von Transaktionskosten. Vor diesem Hintergrund analysieren wir gezielte Fusionen,</p>	

Standard-Finanzverträge wie Schulden, nicht standardmäßige Verträge wie Ziel-Aktien und alternative Formen von Veräußerungen wie Ausgliederungen, Ausverkäufe und carve-outs. Letztendlich sollten die Studierenden lernen, die Kosten und Vorteile verschiedener Methoden zur Umstrukturierung von Unternehmen sowie die Kompromisse zu analysieren, die mit der Wahl einer bestimmten Struktur zur Organisation wirtschaftlicher Aktivitäten in Unternehmen verbunden sind. Unternehmensstrategie. Wir beginnen mit einem einfachen Modell des industriellen Wettbewerbs und gehen kurz auf verschiedene Paradigmen und ihre Auswirkungen auf den Aufbau großer Unternehmen ein. Wir besprechen einen einfachen Rahmen, um unsere Gedanken zur strategischen Planung zu ordnen. Im Laufe des Moduls analysieren wir strategische Interaktionen zwischen den verschiedenen Akteuren, die an Restrukturierungsentscheidungen beteiligt sind, typischerweise anhand einfacher spieltheoretischer Modelle. Dabei sollen die Studierenden die Fähigkeit erwerben, die Argumente von Managern und Regulatoren gleichermaßen zu durchschauen und zu beurteilen, inwieweit die Beurteilung von Unternehmenstransaktionen auf einer fundierten ökonomischen Analyse basiert. Bewertung.

Die Bewertung von Unternehmen war das Hauptthema von Advanced Corporate Finance (ACF), und wir schließen hier einige Lücken, die damals offen blieben. Bei Entscheidungen über die optimale Kapitalstruktur und der Bewertung von Synergien wenden wir den APV-Ansatz an. Die Fähigkeit, Unternehmen zu bewerten, ist eine wichtige Fähigkeit, und der zweite Teil des Unternehmensfinanzierungszyklus rundet diese Diskussion ab.

Empirische Studien. Wir werden Methoden der Event-Studie diskutieren und mehrere empirische Studien zu Fusionen, Übernahmen und Veräußerungen selektiv überprüfen. Diese Studien liefern wichtige Erkenntnisse über Fusionsstrategien, die Plausibilität des Shareholder-Value-Arguments als Motivation für diese Transaktionen und die wahrscheinlichen Quellen der Wertschöpfung. Wir nutzen das Paradigma effizienter Kapitalmärkte, um eine Verbindung zwischen empirischer Analyse und Unternehmensbewertung herzustellen.

Diese vier Themen sind nicht Gegenstand einzelner Vorlesungen oder Kursabschnitte. Vielmehr handelt es sich um rote Fäden, die sich durch das gesamte Modul ziehen. Dabei werden verschiedene Arten von Transaktionen durchgearbeitet und diese Fäden werden dann wieder aufgenommen, wenn sie für das jeweilige Thema relevant werden.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls

- verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse über die Restrukturierung von Unternehmen durch unterschiedliche Unternehmenstransaktionen.
- verfügen die Studierenden über ein ganzheitliches Verständnis dafür, warum Unternehmen in bestimmten Situationen umstrukturieren müssen, und verfügen diesbezüglich über umfassende Methoden- und Problemlösungskompetenzen.
- verstehen die Studierenden, warum Unternehmen Fusionen und Übernahmen durchführen und können diesbezügliche Entscheidungen wirtschaftlich begründen.
- sind die Studierenden in der Lage, aktuelle Forschungsergebnisse in praktische Empfehlungen zu überführen.

Schlüsselqualifikationen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage,

- unbekannte Probleme mithilfe theoretischer Rahmenbedingungen und strukturierter Vorgehensweisen zu lösen.
- wissenschaftliche Erkenntnisse verstehen, kritisch bewerten und anwenden.
- begründen Sie ihre Entscheidungen mit Hilfe einer klaren und logischen Argumentation.
- wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Anwendungen in Beziehung setzen.

- die Interessen verschiedener Akteure in komplexen Verhandlungen verstehen und diese Erkenntnisse für erfolgreiche Verhandlungen nutzen.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Mergers & Acquisitions	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Mergers & Acquisitions	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur	Max. 120 Min.	1	70 %
2	MTP	Schriftliche Ausarbeitung	Max. 12 Seiten	2	30 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2,5 LP
	PL Nr. 2	1,5 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: Introduction to Advanced Finance
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Christoph Schneider	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen	Master BWL

Studiengängen	
Modultitel englisch	Mergers & Acquisitions
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Mergers & Acquisitions
	LV Nr. 2: Tutorial Mergers & Acquisitions

9	Sonstiges

Governance

Studiengang	Information Systems
Modul	Governance
Modulnummer	CfM 03

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1., 2. oder 3. Semester
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen. Das Modul bietet eine Untersuchung der Governance und Führung in Organisationen und dynamischen, projektbasierten Umgebungen.</p>	
Lehrinhalte	
<p>In diesem Modul konzentrieren wir uns auf Schlüsselemente der organisatorischen Governance, der Projekt-Governance und der Change-Management-Governance und bieten den Studierenden eine umfassende, vielschichtige Perspektive auf Führung und Kontrolle. Ausgehend von einer projektbasierten Perspektive untersucht das Modul wesentliche Führungsrollen und -prozesse, die die Ausrichtung von Projekten an strategischen Zielen sicherstellen. Den Studierenden werden Methoden zur Schaffung eines robusten Projekt-Governance-Rahmens vorgestellt, der konsistente Entscheidungsfindung, effektives Ressourcenmanagement und Leistungsüberwachung gewährleistet. Die Studierenden lernen diese Prinzipien nicht nur theoretisch kennen, sondern können sie auch durch praktische Arbeit an realen Projekten anwenden. Diese Erfahrungen werden die Studierenden in die Feinheiten des Projektmanagements eintauchen lassen und das Verständnis für die praktischen Auswirkungen und Herausforderungen im Zusammenhang mit der Projektsteuerung fördern. Anschließend befasst sich das Modul mit der Governance des Änderungsmanagements, einem entscheidenden Element erfolgreicher organisatorischer Übergänge. Wir diskutieren Strategien zur Bewältigung und Steuerung von Veränderungen und betonen die Bedeutung von Führung, Kultur und Kommunikation bei der Steuerung von Transformationen. Die Studierenden werden in die Rolle von Projektteams versetzt, die sich mit realen Führungsherausforderungen auseinandersetzen und die</p>	

Nuancen verstehen, die Veränderungen vorantreiben. Schließlich untersuchen wir die Organisationsführung aus einer breiteren Perspektive. Wir befassen uns mit der komplexen Dynamik von Vorstandsstrukturen, der Führung von Führungskräften, der Politikgestaltung, der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und der Einbindung von Stakeholdern. Der Kurs betont die Nuancen der Entwicklung eines starken Governance-Rahmens, der mit den Unternehmenszielen übereinstimmt, Risiken verwaltet und nachhaltiges Wachstum vorantreibt. Während des gesamten Kurses werden die Studierenden mit aktuellen Trends, Herausforderungen und Best Practices in den Bereichen Governance und Führung vertraut gemacht.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:

Erfassen der Kernkonzepte von Führungsstrukturen: Die Studierenden erlangen ein tiefes Verständnis für die verschiedenen Arten von Governance- und Führungsmodellen, die in verschiedenen Organisationskontexten existieren, einschließlich solcher, die speziell in dynamischen projektbasierten Umgebungen verwendet werden.

Implementieren von Governance-Praktiken in realen Projekten: Die Studierenden entwickeln praktische Kompetenzen für die Einrichtung und Aufrechterhaltung effektiver Governance-Frameworks in Projekten, um die richtige Ausrichtung auf strategische Ziele sicherzustellen und gleichzeitig Ressourcen effizient zu verwalten und die Leistung zu überwachen. Bewertung umfassender organisatorischer Governance-Mechanismen: Die Studierenden werden in der Lage sein, umfassendere Aspekte der organisatorischen Governance zu bewerten, wie z. B. die Rollen und Verantwortlichkeiten der Geschäftsleitung und der Vorstandsstrukturen, die Umsetzung von Richtlinien, Compliance-Angelegenheiten und die effektive Einbindung von Stakeholdern.

Schlüsselqualifikationen:

Dieses Modul fördert die Diskussionsfähigkeiten, das kritische Denken und die Teamfähigkeit der Studierenden. Darüber hinaus ermöglicht das Seminar den Studierenden, ihr Wissen auf reale Fallsituationen anzuwenden, die entwickelten Lösungskonzepte vorzustellen, kontrovers zu diskutieren und zu verteidigen.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Governance	P	30 / 2	60
2	Seminar	S	Seminar Governance	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4		Prüfungskonzeption
---	--	--------------------

Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Ausarbeitung und Präsentation einer Governance Fallstudie	Max. 50 Folien + max. 45 Min.	2	40 %
2	MTP	Klausur	Max. 120 Min.	1	60 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	1,5 LP
	PL Nr. 2	2,5 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt 		

erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Julia Backmann	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL
Modultitel englisch	Governance
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Governance
	LV Nr. 2: Seminar Governance

9 Sonstiges	

Management II

Studiengang	Information Systems
Modul	Management II
Modulnummer	CfM 4

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1., 2. oder 3. Semester
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen. Das Modul beschäftigt sich mit grundlegenden Fragen von strategischer Positionierung und deren Umsetzung.	
Lehrinhalte	
Zentrale ökonomische Prinzipien und eine historische Einordnung sorgen für den Rahmen dieser Veranstaltung, um zu erörtern, welche Faktoren die Strategiewahl eines Unternehmens beeinflussen und determinieren. Die umfassende Diskussion von Diversifikationsmöglichkeiten erläutert die Rolle von Unternehmensgrenzen. Darauf aufbauend werden Einzelunternehmens- und marktbezogene Auswirkungen unternehmerischer Strategieentscheidungen auf Basis von Markteintritts- und Konkurrenzspielen eingehend analysiert und mit allgemeinen Fragestellungen zur Positionierung von Unternehmen ergänzt. Zudem wird die grundlegende strategische Positionierung aus der Bewertungssicht externer Investoren behandelt und es werden Modelle skizziert, wie Unternehmen ihre Strukturen und Systeme zur Strategieumsetzung, insbesondere zur Leistungsmessung und Mitarbeitermotivation, intern organisieren können.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden des Moduls Management II verstehen anhand von einfachen spieltheoretischen und nutzentheoretischen Modellen sowie mittels empirischer Überprüfungen den Zusammenhang	

zwischen Unternehmerzielen, Branchenwahl, strategischer Positionierung sowie Bewertungsprinzipien von Investoren und der Modellierung unternehmensinterner Systeme zur Leistungsmessung und Incentivierung der Mitarbeiter.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Strategisches Management III	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Fallstudienübung	P	30 / 2	30
3	Übung	Ü	Internettutorium	P	0	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Thomas Ehrmann	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL

Modultitel englisch	Management II
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Strategic Management III
	LV Nr. 2: Case Study Exercises
	LV Nr. 3: Internet tutorial

9	Sonstiges
	Das Modul wird auf Deutsch angeboten.

Studiengang	Information Systems
Modul	Personalökonomik
Modulnummer	CfM 06

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1., 2. oder 3. Semester
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen. Das Modul vermittelt wesentliche Kenntnisse bzgl. der ökonomischen Grundlagen der Beziehungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern.	
Lehrinhalte	
In der Vorlesung werden die theoretischen, insbesondere ökonomischen Grundlagen der Beziehungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern und des internationalen Personalmanagements zusammen mit wesentlichen empirischen und institutionellen Fakten vermittelt. In der Literaturübung vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse selbständig anhand grundlegender Literatur, während sie sich im Internettutorium zur Thematik gegenseitig austauschen können und Hilfestellung sowie Übungsaufgaben von Mitarbeiterseite erhalten.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden verstehen das System der industriellen Beziehungen in Deutschland und können es mit den Systemen anderer Länder vergleichen. Sie sind in der Lage, grundlegende Verhandlungsmodelle anzuwenden und damit in Unternehmen oder auch Verbänden bessere Verhandlungsergebnisse zu erzielen. Die erworbenen Kenntnisse hinsichtlich internationalen Personalmanagements befähigen die Studierenden zu entsprechenden Personalentscheidungen in inter- sowie transnationalen und globalen Unternehmen und lassen sich auch für ihre eigene	

internationale Karriereplanung nutzen.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Industrielle Beziehungen und Internationales	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Literaturübung mit INternettutorium	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Schriftliche Ausarbeitung + Präsentation	Max. 10 Seiten und max. 20 Min.	2	50 %
2	MTP	Klausur	Max. 120 min.	1	50 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
	PL Nr. 2	2 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Alexander Dilger	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen	Master BWL

Studiengängen	
Modultitel englisch	Personnel Economics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Industrial Relations and International Human Resources
	LV Nr. 2: Internet tutorial literature studies

9	Sonstiges
	Das Modul wird auf Deutsch angeboten.

Corporate Entrepreneurship

Studiengang	Information Systems
Modul	Corporate Entrepreneurship
Modulnummer	CfM 15

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1., 2. oder 3. Semester
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen. In dem Modul werden verschiedene Ansätze für Innovationen und unternehmerische Handeln in einem bestehenden Unternehmen vermittelt.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Das Modul „Corporate Entrepreneurship“ vermittelt den Studierenden ein Verständnis für die unterschiedlichen Möglichkeiten und Ansätze gewachsener Unternehmen, unternehmerisches Handeln zu ergreifen, um ihre Flexibilität und Innovationsfähigkeit zu erhalten bzw. zurückzugewinnen. Diese unternehmerischen Aktivitäten werden analysiert und mit der Unternehmensrealität verglichen. Darüber hinaus führt die Vorlesung die Studierenden in das Thema Change Management ein, denn etablierte Unternehmen müssen unternehmerisches Handeln und Veränderungen gründlich reflektieren.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Dieses Modul ermöglicht es den Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - unternehmerisches Denken und unternehmerisches Handeln im Kontext einer etablierten Unternehmensstruktur anwenden. - reflektieren kritisch die Relevanz, Anforderungen, Strukturen und unterschiedlichen Methoden des Corporate Entrepreneurship. 	

- die Grundkonzepte des Change Managements verstehen.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Corporate Entrepreneurship	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Corporate Entrepreneurship	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Präsentation	Max. 30 Min.	2	30 %
2	MTP	Klausur	Max. 120 min.	1	70 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)	
--------------------------------------------------------	--

Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	1,5 LP
	PL Nr. 2	2,5 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. David Bendig	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL	

Modultitel englisch	Corporate Entrepreneurship
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Corporate Entrepreneurship
	LV Nr. 2: Tutorial Corporate Entrepreneurship

9	Sonstiges

Strategische Analyse

Studiengang	Information Systems
Modul	Strategische Analyse
Modulnummer	CfM 13

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1., 2. oder 3. Semester
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen.	
Lehrinhalte	
<p>Der Kurs vermittelt den Studierenden einen umfassenden Überblick über die Gebiete der Wirtschaftsinformatik. Dieser Kurs soll die Studierenden mit den Kenntnissen und Fähigkeiten ausstatten, die notwendig sind, um die Rolle von Wirtschaftsinformatiker*innen im Hinblick auf die verschiedenen Schwerpunkte des Studiengangs zu verstehen, aber auch ein Verständnis für interdisziplinäre und interkulturelle Arbeitsweisen zu erlangen. Die Studierenden bearbeiten dazu in gemeinschaftlichen Gruppenprojekten eine Fallstudie. Die Vorlesung Strategische Analyse beschäftigt sich mit qualitativen und quantitativen Analysemethoden des strategischen Managements. Diese bilden die Grundlage strategischer Planung- und Entscheidungsfindung. Die in der Vorlesung erworbenen theoretischen Konzepte, Methoden und Instrumente werden im Rahmen einer Fallstudienübung praktisch angewendet. Die Ergebnisse der Fallstudie werden schriftlich ausgearbeitet und anschließend in kleinen Teams präsentiert.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Fachliche Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit der strategischen Analyse</p>	

vertraut und besitzen Schlüsselqualifikationen in Bezug auf strategische Planung und Entscheidungsfindung. Sie können die Strategie eines Unternehmens durch eigenständige Anwendung geeigneter Methoden und Instrumente analysieren und vor dem Hintergrund des industriellen Kontextes sowie der konkreten Unternehmens- und Umweltsituation beurteilen. Darüber hinaus können sie begründet zukunftsorientierte Unternehmensstrategien entwickeln und die Eignung dieser Strategien vor dem Hintergrund unterschiedlicher Kontexte und Szenarien kritisch diskutieren.

Methodenkompetenz: Die Studierenden lernen ihr erworbenes Wissen in neuen und unbekanntem Situationen anzuwenden, z. B. während der Fallstudie, und es in einem multidisziplinären Kontext zu ordnen. Zudem lernen die Studierenden mit komplexen Informationen umzugehen und unabhängige Managemententscheidungen zu treffen. Die dabei erworbenen Kompetenzen können in verschiedenen anderen Disziplinen und Kontexten angewendet werden.

Schlüsselqualifikationen:

Im Rahmen dieses Moduls werden darüber hinaus zwei Situationen der Strategieumsetzung trainiert, die im späteren Berufsleben typischerweise auftreten: schriftliche Ausarbeitung zu einer betriebswirtschaftlichen Problemstellung (Hausarbeit zur Fallstudie) sowie deren Präsentation in einem kleinen Team (Gruppenpräsentation) mit anschließender Diskussion. Die Studierenden üben auf diese Weise ihnen unbekanntem betriebswirtschaftliche Problemstellungen in einer neuen Teamsituation diskursiv zu lösen und mit Hilfe einer Präsentation im Geschäftsleben zu überzeugen. Dabei lernen sie ihre Schlussfolgerungen im Team abzustimmen, Lösungsansätze klar und unmissverständlich zu präsentieren und mit Industrievertretern angemessen zu diskutieren. Durch diese Kombination aus fachlichen und kommunikativen Anforderungen erwerben die Studierenden wichtige Kompetenzen für ihre zukünftige berufliche Karriere.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Strategische Analyse	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Fallstudienübung	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4		Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV	Gewichtung Modulnote	

				Nr.	
1	MAP	Präsentation	Ca. 30 Min. + max. 50 Powerpoint-Folien	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5	Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. - Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. - Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6	Voraussetzungen
----------	------------------------

Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Jens Leker	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL	
Modultitel englisch	Strategic Analysis	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Strategic Analysis	
	LV Nr. 2: Case Study Exercises	

9	Sonstiges	
	Das Modul wird auf Deutsch angeboten.	

Studiengang	Information Systems
Modul	Advanced Market Research
Modulnummer	MCM 04

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1., 2. oder 3. Semester
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen. Dieses Modul vermittelt den Studierenden verschiedene multivariate Analysemethoden, die als Fundament der empirischen Forschung in den Wirtschaftswissenschaften gelten. Die unterschiedlichen Analysemethoden werden im Rahmen einer praktischen Computer-Übung angewendet, so dass die Studierenden lernen Daten und Informationen sinnvoll zu verdichten, Zusammenhänge zu identifizieren und Handlungsimplikationen im Hinblick auf das formulierte Marktforschungsproblem abzuleiten.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Im Fokus stehen dabei folgende Marktforschungsmethoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Varianzanalyse - Regressionsanalyse - Logistische Regressionsanalyse - Faktorenanalyse - Clusteranalyse - Conjoint-Analyse <p>Ziel des Kurses ist es, dass die Studierenden unterschiedliche Marktforschungsmethoden kompetent</p>	

anwenden sowie deren Grenzen aufzeigen können.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:

Nach der erfolgreichen Belegung des Kurses, sind die Studierenden in der Lage (1) unterschiedliche Analyseverfahren hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit auf ein konkretes Marktforschungsproblem zu bewerten, (2) die verschiedenen Analysemethoden eigenständig anzuwenden und Analysen eigenständig durchzuführen, (3) die Ergebnisse der statistischen Methoden angemessen zu interpretieren und (4) Management-Implikationen basierend auf den Ergebnissen der Datenanalyse herzuleiten.

Schlüsselqualifikationen:

Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit aus Daten management-relevante Informationen zu extrahieren (analytische Fähigkeiten). Darüber hinaus verbessern die Studierenden durch die Anwendung des erlernten Wissens und das Lösen von Problemen ihre Problemlösungskompetenz und Überzeugungsfähigkeit. Zudem arbeiten die Studierenden im Rahmen der Projektarbeit in Gruppen und können so ihre Teamfähigkeit und Projektmanagement-Fähigkeiten verbessern.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Advanced Market Research	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial on Advanced Market Research	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Schriftliche Ausarbeitung (in der Gruppe)	Ca. 30 Seiten	2	33 %

2	MTP	Klausur	Max. 120 min.	1	67 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5	Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	1,5 LP
	PL Nr. 2	2,5 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die aktive Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.	

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Apl. Prof. Dr. Sonja Gensler	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL, Master Mathematik, Master Physik
Modultitel englisch	Advanced Market Research
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Advanced Market Research
	LV Nr. 2: Tutorial on Advanced Market Research

9 Sonstiges	

Studiengang	Information Systems
Modul	Innovation Management
Modulnummer	MCM 05

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1., 2. oder 3. Semester
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen. Dieser Kurs vermittelt den Studierenden, wie Wert für die Kunden eines jungen oder etablierten Unternehmens durch Produkte/Dienstleistungen (Value Equity) generiert werden kann. Es werden Strategien erörtert, die als Grundlage für einen Wettbewerbsvorteil dienen und darauf aufbauend untersucht, welche organisatorischen Strukturen die Identifikation, die Herstellung und die Kommerzialisierung von (technologischen) Innovationen fördern.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Folgende Themen werden unter anderem im Rahmen des Kurses behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Innovationsprozess - Schaffung organisatorischer Strukturen, um Innovationen zu fördern - Interne und externe Quellen von Innovationen <p>Ziel des Kurses ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, die wichtigen Aspekte des Innovationsmanagements in Bezug auf die Schaffung von Wert für die Kunden durch Produkte/Dienstleistungen (Value Equity) zu kennen und anzuwenden.</p>	
Lernergebnisse	
Fachliche Kompetenzen:	

Am Ende des Kurses können die Studierenden (1) aktuelle Themen des strategischen Innovationsmanagements diskutieren, (2) den Innovationsprozess, verschiedene organisatorische Strukturen um Innovationen zu fördern sowie Herausforderungen durch Innovationen für junge und etablierte Unternehmen erläutern und (3) die erlernten Konzepte in realen Situationen anwenden.

Schlüsselqualifikationen:

Die Fallstudienbearbeitung erweitert die Problemlösungskompetenz der Studierenden. Die Studierenden werden zudem ermuntert, die besprochenen Forschungsergebnisse kritisch zu diskutieren. So können die Studierenden ihre Überzeugungsfähigkeit und Kommunikationskompetenz schulen. Darüber hinaus arbeiten die Studierenden im Rahmen der Fallstudienbearbeitungen in Gruppen und können so ihre Teamfähigkeit verbessern sowie bei der Präsentation ihrer Ergebnisse ihre Kommunikationskompetenz ausbauen.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Innovation Management	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial on Innovation Management	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Schriftliche Ausarbeitung (ggf. in der Gruppe)	Max. 50 Seiten	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/	ggf.	

		Umfang	organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	Präsentation	Ca. 30 Min.	2

5	Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP	
	LV Nr. 2	1 LP	
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP	
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP	
Summe LP		6 LP	
Vergabe von Leistungspunkten			
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 			

6	Voraussetzungen		
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Master BWL		
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.		

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester		
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Thorsten Wiesel	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modultitel englisch	Innovation Management	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Innovation Management	
	LV Nr. 2: Tutorial on Innovation Management	

9	Sonstiges	

Brand Management

Studiengang	Information Systems
Modul	Brand Management
Modulnummer	MCM 06

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1., 2. oder 3. Semester
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen. Dieses Modul vermittelt einen vertiefenden Einblick in die moderne Markenführung und damit verbundene Konzepte (z.B. Brand Equity). Es werden dabei sowohl strategische als auch operative Fragestellungen der Markenführung diskutiert.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Im Rahmen dieses Moduls werden unter anderem folgende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in grundlegende Begrifflichkeiten der Markenführung (z.B. Markenbekanntheit, Markenimage und Markenengagement) - Konzeptualisierung und Messung von Markenwert - Bedeutung von Marken für Unternehmen und Konsumenten unter Einbeziehung von Markenbeziehungen - Unternehmensseitige Optionen zur Gestaltung der Markenarchitektur - Entwicklung und Positionierung des Markenkerns - Das Management von Marken in digitalen Zeiten - Die Rolle von Markenelementen (z.B. Name, Logo oder Verpackung) <p>Ziel dieses Kurses ist es, dass die Studierenden sich sowohl auf strategischer als auch auf operativer</p>	

Ebene mit Markenführung und ihren Besonderheiten befassen.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:

Nach Abschluss des Kurses sind Studierende in der Lage... .. fundamentale Begriffe und Konzepte im Kontext von Brand Management (z.B. Brand Equity) und ihre psychologischen und sozialen Hintergründe zu verstehen und zu diskutieren. .. strategische Optionen im Brand Management, wie Brand Architecture, Brand Elements oder die Marke in einer digitalen Umgebung, zu evaluieren und anzuwenden. .. integrative Strategien im Brand Management auf operativer Ebene zu entwickeln.

Schlüsselqualifikationen:

Nach Abschluss des Kurses sind Studierende in der Lage... .. die gelernten Inhalte anzuwenden, um Entscheidungen zu treffen und für diese zu argumentieren (Kompetenz in Problemlösung und Diskussion). .. teamfähig mit anderen Personen zu arbeiten; in Gruppen Probleme aus Wissenschaft und Praxis zu lösen; zusammen mit Gruppenmitgliedern Strategien und Entscheidungen zu koordinieren und diese einem Publikum zu präsentieren; mit Konflikten in Gruppen konstruktiv umzugehen. .. eine Fallanalyse und eine korrespondierende Präsentation sowie eine Diskussion eines wissenschaftlichen Aufsatzes in einer Gruppe zu koordinieren (Projektmanagement). .. an themenbezogenen Diskussionen in englischer Sprache teilzunehmen sowie diese zu leiten.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Brand Management	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Tutorial on Brand Management	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote

1	MAP	Klausur	Max. 120 min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Präsentation und schriftliche Ausarbeitung		Ca. 20 Min. + ca. 12 Seiten	2	

5	Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1,5 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2,5 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	

Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.
----------------------------	---------------------------------------------------------------------

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Thorsten Hennig-Thurau	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL	
Modultitel englisch	Brand Management	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Brand Management	
	LV Nr. 2: Tutorial on Brand Management	

9	Sonstiges	

Customer Relationship Management and Direct Marketing

Studiengang	Information Systems
Modul	Customer Relationship Management and Direct Marketing
Modulnummer	MCM 07

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1., 2. oder 3. Semester
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen. Dieses Modul behandelt Aspekte zur Entwicklung und Gestaltung wertschöpfender Beziehungen zwischen Kunden und Unternehmen.</p>	
Lehrinhalte	
<p>In diesem Modul werden konzeptionelle und methodische Grundlagen des Customer Relationship Management (CRM/Kundenmanagement) und des Direktmarketing (DiMa) vorgestellt. Des Weiteren werden ausgewählte aktuelle Themen, Konzepte und Instrumente vertiefend behandelt und in Gruppenarbeit eine Fallstudie bearbeitet sowie vor dem Kurs und einem Expertengremium vorgestellt. Die Teilnehmer erhalten einen umfassenden Überblick über die Planung, das Management, die Implementierung und das Controlling von Kundenbeziehungen und Direktmarketingaktivitäten. Darüber hinaus erwerben die Teilnehmer Wissen, Erfahrung und Impulse in den drei Schlüsselkompetenzen für erfolgreiches CRM und DiMa: Fachkompetenz, Statistikkompetenz und IT/Data-Kompetenz. Das Modul besteht aus drei Lehr- und Lernformaten (Vorträge; Speed Research; Fallstudie) und verfolgt einen interaktiven Ansatz. Folgende Themen werden unter anderem im Rahmen des Kurses behandelt: - Einführung, Überblick, Grundlagen und Methoden des CRM und des DiMa - Konzepte und Instrumente des CRM und im DiMa (Customer Experience Management, Journey Mapping, Lift, RFM, CLV, Kampagnensteuerung, Personas, Segmentierung, CHAID etc.) - Zusammenspiel von Kundenmanagement und Direktmarketing - Rahmen, Management und Controlling im CRM und DiMa Ziel des Kurses ist es, Studierenden ein tiefgreifendes und fortschrittliches Verständnis von Kundenbeziehungsmanagement und Direktmarketing zu vermitteln. Dabei werden</p>	

Chancen und Herausforderungen in datengetriebenen Unternehmen fokussiert.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:

- Die Studierenden sind in der Lage, Kunden anhand verschiedener Methoden zu bewerten (Customer Lifetime Value (CLV), Recency, Frequency, Monetary Value (RFM))
- Die Studierenden sind in der Lage, Direktmarketing-Kampagnen zu planen und durchzuführen. - Die Studierenden erlernen den Umgang mit in Unternehmen verfügbaren Daten (rechtlich, methodisch, strategisch).

Schlüsselqualifikationen:

- Kooperation und Zusammenarbeit: ein Teil der Aufgaben besteht aus Gruppenarbeit.
- Präsentationstechniken: die Aufgaben müssen vor dem Kurs präsentiert werden.
- Kommunikationsfähigkeit: schnelles erfassen, verarbeiten und aufarbeiten von Inhalten sowie das ad hoc vortragen und diskutieren derselben im Rahmen des Speed Research Days.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Customer Relationship Management and Direct Marketing	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial on Customer Relationship Management and Direct Marketing	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote

1	MAP	Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation (in der Gruppe)	Max. 20 Seiten und ca. 20 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Präsentation		Ca. 10 Min.	2	

5	Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	

Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.
----------------------------	---------------------------------------------------------------------

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Manfred Krafft	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL	
Modultitel englisch	Customer Relationship Management and Direct Marketing	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Customer Relationship Management and Direct Marketing	
	LV Nr. 2: Tutorial on Customer Relationship Management and Direct Marketing	

9	Sonstiges	

Sales Management

Studiengang	Information Systems
Modul	Sales Management
Modulnummer	MCM 08

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1., 2. oder 3. Semester	
Leistungspunkte (LP)	6	
Workload (h) insgesamt	180	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"	

2	Profil	
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum		
<p>Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen. Dieser Kurs vermittelt die wesentlichen Aspekte der Planung, Implementierung und Kontrolle von Vertriebsaktivitäten. Neben strategisch-organisatorischen Aspekten in Zusammenhang mit der Ausgestaltung multipler Vertriebskanäle, der Koordination und Integration von Marketing und Vertrieb, der Bestimmung der Außendienstgröße und der Einteilung von Verkaufsgebieten werden insbesondere Fragestellungen zur Ausgestaltung des Beurteilungs- und Entlohnungssystems von Außendienstmitarbeitern vertiefend adressiert.</p>		
Lehrinhalte		
<p>Es werden im Rahmen des Kurses unter anderem folgende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auswahl und Management von (multiplen) Vertriebskanälen - Koordination und Integration von Vertrieb und Marketing - Organisation des Außendienstes - Gestaltung von Verkaufsgebieten - Bestimmung der Außendienstgröße - Verkaufsprozess und Verkaufsansätze - Auswahl von Vertriebsmitarbeitern 		

- Motivation und Entlohnung von Vertriebsmitarbeitern
- Verteilung von Anrufzeiten und Streckenplanung
- Leistungsbewertung und -kontrolle des Außendienstes

Ziel dieses Kurses ist es, Studierenden ein umfassendes Verständnis des Sales Management Prozesses zu vermitteln. Zudem sollen Studierende lernen, konzeptionelle Grundlagen in Bezug auf aktuelle Herausforderungen anzuwenden.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:

- Studierende erlernen Methoden des Vertriebsmanagements und den persönlichen Verkauf.
- Studierende lernen, theoretische Konzepte und Entscheidungsmodelle anzuwenden und bauen dadurch ihre analytischen Fähigkeiten aus.
- Durch die Anwendung theoretischer Konzepte und Entscheidungsunterstützungsmodelle in der Vorlesung und in der Bearbeitung von Fallstudien stärken die Studierenden ihre analytischen und Management-Fertigkeiten.
- Spezifische Entscheidungsprobleme können anhand quantitativer und analytischer Modelle gelöst werden.

Schlüsselqualifikationen:

- Kooperation und Zusammenarbeit: ein Teil der Aufgaben besteht aus Gruppenarbeit.
- Präsentationstechniken: die Aufgaben müssen vor dem Kurs präsentiert werden.
- Kommunikationsfähigkeit: die Tutorien beinhalten Diskussionsrunden.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Sales Management	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial on Sales Management	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4		Prüfungskonzeption
Prüfungsleistung(en)		

Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation (in der Gruppe)	Max. 7. Seiten und ca. 20 Min.	2	33 %
2	MTP	Klausur	Max. 120 min.	1	67 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5	Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	1,5 LP
	PL Nr. 2	2,5 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse 		

erworben wurden.

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.	

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester		
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Manfred Krafft	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	

8	Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL		
Modultitel englisch	Sales Management		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Sales Management		
	LV Nr. 2: Tutorial on Sales Management		

9	Sonstiges		

Consumer Behavior

Studiengang	Information Systems
Modul	Consumer Behavior
Modulnummer	MCM 10

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1., 2. oder 3. Semester
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen. Dieses Modul vermittelt detaillierte Einblicke in die Vorgänge und Prozesse, die dem menschlichen Entscheidungsverhalten, insbesondere dem Nachfrageverhalten, zu Grunde liegen.</p>	
Lehrinhalte	
<p>In diesem Modul werden die Determinanten des Konsumentenverhaltens (z. B. Aktivierung, Involvement, Emotion, Bedürfnis, Einstellung, Image und Zufriedenheit) mit der Zielsetzung dargestellt, die dabei gewonnenen Erkenntnisse für den Einsatz im Marketing nutzbar zu machen. Die in der Vorlesung erworbenen theoretisch-konzeptionellen Kenntnisse werden in der begleitenden Übung anhand von aktuellen Forschungsbeiträgen, Studien und konkreten Fallstudien vertieft.</p> <p>Im Rahmen des Moduls werden unter anderem folgende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Information Processing (Einführung) - Central Route Processing - Peripheral Route Processing - Consumer Psychology <p>Ziel dieses Moduls ist, dass die Studierenden das Nachfrageverhalten verstehen, um so den Erfolg von Marketingaktivitäten zu erhöhen.</p>	

Lernergebnisse
<p>Fachliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sind vertraut mit den wesentlichen Wirkungsbeziehungen und Modellen des Konsumentenverhaltens. Auf diese Weise haben sie ein tiefergehendes Verständnis des Nachfrageverhaltens erlangt. - Darüber hinaus können die Studierenden auf abstrakter Ebene verhaltenswissenschaftliche Theorien und Modelle anwenden und diese selbständig mit Entscheidungsproblemen des Marketing in der Unternehmenspraxis verknüpfen. <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kooperation und Zusammenarbeit: Das Forschungsprojekt besteht aus Gruppenarbeit. - Präsentationstechniken: die Aufgaben müssen vor dem Kurs präsentiert werden.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Consumer Behavior	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial on Consumer Behavior	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation (in der Gruppe)	Max. 10 Seiten und ca. 20 Min.	2	67 %

2	MTP	Klausur	Max. 120 min.	1	33 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5	Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2,5 LP
	PL Nr. 2	1,5 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Manfred Krafft	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL	
Modultitel englisch	Consumer Behavior	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Consumer Behavior	
	LV Nr. 2: Tutorial on Consumer Behavior	

9	Sonstiges	

Entertainment Media Marketing

Studiengang	Information Systems
Modul	Entertainment Media Marketing
Modulnummer	MCM 12

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1., 2. oder 3. Semester
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen. Dieser Kurs vermittelt die Besonderheiten von Entertainment-Medienprodukten, welche hauptsächlich konsumiert werden, um daraus einen hedonischen Nutzen zu generieren. Im Rahmen des Moduls wird sowohl die Konsumenten- als auch die Managerperspektive beleuchtet. Dabei werden Aspekte wie hedonischer Konsum, Branding und Kommunikation thematisiert.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Im Rahmen dieses Kurses werden unter anderem folgende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Rolle von Emotionen, Imagery und multisensorischen Reizen - Einflussfaktoren auf den Erfolg von hedonischen Medienprodukten - Die Wichtigkeit von Marken für den Erfolg von hedonischen Medienprodukten - Die Rolle von Information und Kommunikation im Rahmen des Marketing hedonischer Medienprodukte: Kaskaden, Word-of-Mouth und Informationen von unabhängigen Dritten <p>Ziel dieses Kurses ist es, dass die Studierenden die theoretischen und praktischen Besonderheiten des Managements von Entertainment-Medienprodukten verstehen, um Marketingaktivitäten entsprechend ausrichten zu können.</p>	

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:

Nach Abschluss des Kurses sind Studierende in der Lage... .. das Konsumentenverhalten in einem Entertainment-Medien Kontext sowie die Rolle von Kommunikation und Information in der Vermarktung von hedonischen Produkten und deren Erfolgsfaktoren mit einer Schwerpunktsetzung auf Marken und Markenstrategien zu verstehen und zu diskutieren. .. die theoretischen und praktischen Implikationen des Managements von Entertainment-Produkten zu verstehen und zu evaluieren sowie dieses Wissen zielgerichtet anzuwenden und die Marketingaktivitäten entsprechend auszurichten.

Schlüsselqualifikationen:

Nach Abschluss des Kurses sind Studierende in der Lage... .. teamfähig mit anderen Personen zu arbeiten; in Gruppen Probleme aus Wissenschaft und Praxis zu lösen; zusammen mit Gruppenmitgliedern Strategien und Entscheidungen zu koordinieren und diese einem Publikum zu präsentieren; mit Konflikten in Gruppen konstruktiv umzugehen. .. eine Fallanalyse und eine korrespondierende Präsentation sowie eine Diskussion eines wissenschaftlichen Aufsatzes in einer Gruppe zu koordinieren (Projektmanagement). .. an themenbezogenen Diskussionen in englischer Sprache teilzunehmen sowie diese zu leiten.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Entertainment Media Marketing	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial on Entertainment Media Marketing	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation (in der Gruppe)	Ca. 10 Seiten	2	33 %

			und ca. 20 Min.		
2	MTP	Klausur	Max. 120 min.	1	67 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5	Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	1,5 LP
	PL Nr. 2	2,5 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	

Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.
----------------------------	---------------------------------------------------------------------

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Thorsten Hennig-Thurau	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL	
Modultitel englisch	Entertainment Media Marketing	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Entertainment Media Marketing	
	LV Nr. 2: Tutorial on Entertainment Media Marketing	

9	Sonstiges	

Advanced Marketing on Specific Topics I

Studiengang	Information Systems
Modul	Advanced Marketing on Specific Topics I
Modulnummer	MCM 14

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1., 2. oder 3.. Semester
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen. Dieses Modul behandelt aktuelle Themen und Fragestellungen des Marketing.	
Lehrinhalte	
In diesem Modul werden wechselnde aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Marketing von den Studierenden aufgearbeitet. Mögliche Themen können z.B. das Marketing von Dienstleistungen, Social Media Marketing oder branchenspezifische Marketing-Fragestellungen umfassen. Die Themen stammen aus den Forschungsbereichen des jeweilig anbietenden Instituts/Lehrstuhls, so dass aktuell praxisrelevante Fragestellungen sowie Forschungsergebnisse der Lehrstühle in die Lehre integriert werden können. Die Vorlesungen dieses Moduls werden auf regelmäßiger Basis von Gastdozenten übernommen, so dass neben den Forschungsfeldern der beteiligten Münsteraner Institute auch aktuelle, international relevante Forschungsbereiche beleuchtet werden. Abhängig vom konkreten Lehrangebot können Zahl und Inhalt der Veranstaltungen in einzelnen Semestern variieren. Vorlesung und Übung können miteinander integriert angeboten werden.	
Lernergebnisse	
Fachliche Kompetenzen:	
Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden... .. Fragen in Bezug auf spezifische	

Marketingthemen von praktischem und wissenschaftlichem Interesse erkennen und einschätzen. .. industrie- oder themenspezifische Instrumente, Werkzeuge und Methoden anwenden, um Fragen und Probleme in Bezug auf die spezifischen Themen lösungsorientiert zu bearbeiten.

Schlüsselqualifikationen:

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden... .. Forschung und Lehre aus dem themenspezifischen Bereich einschätzen, .. soziale und/oder kulturelle Kompetenzen in verschiedenen Situationen anwenden sowie .. themenspezifische Diskussionen auf Englisch führen.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Advanced Marketing on Specific Topics I	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial on Advanced Marketing on Specific Topics I	P	15 / 1	75
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Es werden verschiedene Veranstaltungen im Rahmen dieses Moduls angeboten. Aus dem Angebot ist eine Vorlesung mit zugehöriger Übung zu wählen. Es gibt nicht in jedem Semester mehrere Möglichkeiten zur Auswahl.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation	Ca. 15 Seiten und ca. 20 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/	ggf.	

		Umfang	organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine		

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	0,5 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4,5 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Thorsten Hennig-Thurau	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL	
Modultitel englisch	Advanced Marketing on Specific Topics I	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Advanced Marketing on Specific Topics I	
	LV Nr. 2: Tutorial on Advanced Marketing on Specific Topics I	

9	Sonstiges	

Advanced Marketing on Specific Topics II

Studiengang	Information Systems
Modul	Advanced Marketing on Specific Topics II
Modulnummer	MCM 15

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1., 2. oder 3.. Semester
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen. Dieses Modul behandelt aktuelle Themen und Fragestellungen des Marketing.	
Lehrinhalte	
In diesem Modul werden wechselnde aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Marketing von den Studierenden aufgearbeitet. Mögliche Themen können z.B. das Marketing von Dienstleistungen, Social Media Marketing oder branchenspezifische Marketing-Fragestellungen umfassen. Die Themen stammen aus den Forschungsbereichen des jeweilig anbietenden Instituts/Lehrstuhls, so dass aktuell praxisrelevante Fragestellungen sowie Forschungsergebnisse der Lehrstühle in die Lehre integriert werden können. Die Vorlesungen dieses Moduls werden auf regelmäßiger Basis von Gastdozenten übernommen, so dass neben den Forschungsfeldern der beteiligten Münsteraner Institute auch aktuelle, international relevante Forschungsbereiche beleuchtet werden. Abhängig vom konkreten Lehrangebot können Zahl und Inhalt der Veranstaltungen in einzelnen Semestern variieren. Vorlesung und Übung können miteinander integriert angeboten werden.	
Lernergebnisse	
Fachliche Kompetenzen:	
Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden... .. Fragen in Bezug auf spezifische	

Marketingthemen von praktischem und wissenschaftlichem Interesse erkennen und einschätzen. .. industrie- oder themenspezifische Instrumente, Werkzeuge und Methoden anwenden, um Fragen und Probleme in Bezug auf die spezifischen Themen lösungsorientiert zu bearbeiten.

Schlüsselqualifikationen:

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden... .. Forschung und Lehre aus dem themenspezifischen Bereich einschätzen, .. soziale und/oder kulturelle Kompetenzen in verschiedenen Situationen anwenden sowie .. themenspezifische Diskussionen auf Englisch führen.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Advanced Marketing on Specific Topics II	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial on Advanced Marketing on Specific Topics II	P	15 / 1	75
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Es werden verschiedene Veranstaltungen im Rahmen dieses Moduls angeboten. Aus dem Angebot ist eine Vorlesung mit zugehöriger Übung zu wählen. Es gibt nicht in jedem Semester mehrere Möglichkeiten zur Auswahl.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation	Ca. 15 Seiten und ca. 20 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/	ggf.	

		Umfang	organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine		

5	Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP	
	LV Nr. 2	0,5 LP	
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine	
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4,5 LP	
Summe LP		6 LP	
Vergabe von Leistungspunkten			
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 			

6	Voraussetzungen		
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.		

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester		
Modulbeauftragte*/r/FB	Prof. Dr. Thorsten Hennig-Thurau	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL	
Modultitel englisch	Advanced Marketing on Specific Topics II	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Advanced Marketing on Specific Topics II	
	LV Nr. 2: Tutorial on Advanced Marketing on Specific Topics II	

9	Sonstiges	

Go-To-Market and Business Development

Studiengang	Information Systems
Modul	Go-To-Market and Business Development
Modulnummer	ENT 02

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1., 2. oder 3. Semester
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen. Dieses Modul vertieft die Erkenntnisse des Moduls Entrepreneurship 1: Innovation Management. Aufbauend auf den Aktivitäten des Business Canvas und nach erfolgreicher Ideengenerierung und Erstellung eines Grobkonzeptes werden insbesondere die Aktivitäten des Markteintritts, des Wachstums des Kerngeschäfts und der Optionen zur Geschäftsfelddiversifikation diskutiert. Studierende erlernen, welche strategischen Entscheidungen in Bezug auf die Markenpositionierung sowie das zugehörige Kunden- und Kanalmanagement getroffen werden müssen, um ein junges Unternehmen langfristig erfolgreich am Markt zu etablieren.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Studierende erlernen die grundlegenden Strategien zur Positionierung und Weiterentwicklung eines neugegründeten Unternehmens. Hierzu gehören u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung und Umsetzung der Value Proposition (Go-to-Market) - Skalierung des Geschäftsmodells (Business Growth) - Weiterentwicklung des Geschäftsmodells (Business Development) <p>Die Inhalte werden im Rahmen von theoriebasierten Vorlesungen, Fallstudien und praxisnahen Gastvorträgen vermittelt. Vorrangiges Ziel des Kurses ist es, eine bestehende Geschäftsidee in eine wirksame Markenpositionierung zu transformieren. Zusätzlich zur rein produkt-/servicebezogenen Wertschaffung (Value Equity) lernen Studierende die Konzepte der der Brand Equity und Customer</p>	

Equity kennen und bekommen das nötige „Rüstzeug“ an die Hand, um diese durch das Management von Kunden, Absatz- und Kommunikationskanälen aufzubauen und zu steuern.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:

Nach Abschluss des Kurses sind Studierende in der Lage

- relevante Entscheidungsdimensionen des Markteintritts und Marktwachstums zu reflektieren
- auf systematische Weise Marktgegebenheiten zielgerichtet zu analysieren und
- darauf basierend ein junges Unternehmen zu positionieren und weiterzuentwickeln.

Schlüsselqualifikationen:

- Praxisorientierte Fallstudiendiskussionen in Kleingruppen verbessern die Problemlösungskompetenzen, die kollaborative Teamarbeit sowie Präsentations- und Kommunikationsfähigkeiten der Studierenden.
- Die systematische Beleuchtung von Kernentscheidungen beim Unternehmensaufbau entwickelt in Studierenden das Selbstbewusstsein zur Gründung eines eigenen Unternehmens
- Der Austausch mit jungen Gründern und Mitarbeitern in Start-Ups trägt dazu bei, die Sozialisierung mit einer „New Work“-Kultur zu stärken und Führungskompetenzen aufzubauen.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Go-To-Market and Business Development	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial on Go-To-Market and Business Development	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote

1	MAP	Schriftliche Ausarbeitung (ggf. in der Gruppe)	Ca. 40 Seiten	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5	Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)				
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1		1 LP		
	LV Nr. 2		1 LP		
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1		Keine		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1		4 LP		
Summe LP			6 LP		
Vergabe von Leistungspunkten					
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. - Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. - Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 					

6	Voraussetzungen				
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.				

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Thorsten Wiesel	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL	
Modultitel englisch	Go-To-Market and Business Development	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Go-To-Market and Business Development	
	LV Nr. 2: Tutorial Go-To-Market and Business Development	

9	Sonstiges	

Managing Growth: Organizational Design and Financial Management

Studiengang	Information Systems
Modul	Managing Growth: Organizational Design and Financial Management
Modulnummer	ENT 03

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1., 2. oder 3. Semester	
Leistungspunkte (LP)	6	
Workload (h) insgesamt	180	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen. Dieser Kurs behandelt organisatorische und finanzielle Herausforderungen, mit denen Manager in Zeiten starken organisatorischen Wachstums konfrontiert werden. Formales Organisationsdesign, Kontrolle und (hoch entwickeltes) Finanzmanagement sind in einem solchen Umfeld entscheidend, um Organisationsroutinen, Ausrichtung und Liquidität des Unternehmens sicherzustellen. Ansätze wie "Management by Walk-Around", Finanzierung von Aktivitäten über persönliche Netzwerke, persönliche Überwachung der Mitarbeiter oder informelles Feedback sind ab einer bestimmten Größe und Struktur des Unternehmens nicht mehr geeignet. Nichtsdestotrotz sind auch diese Ansätze und Instrumente Kritik ausgesetzt, da sie Kreativität und Freiheit einschränken und verhindern, dass Unternehmen agil sind und sich an ein dynamisches Umfeld anpassen können. Die Bewältigung dieser Spannung im organisatorischen Wachstum ist das zentrale Thema dieses Kurses. Dieses Modul forciert interaktives Lernen. Es besteht neben Vorlesungen aus Workshops, die von Gastdozenten geleitet werden, Case Studies, Simulationen und der gemeinsamen Interpretation von relevanten wissenschaftlichen Ergebnissen. Der Kurs erfordert Kenntnisse über Konzepte des Management, Financial Accounting und Corporate Finance, wie sie im Bachelorstudium vermittelt werden.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Profil des Moduls:</p> <p>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</p>	

Dieser Kurs behandelt organisatorische und finanzielle Herausforderungen, mit denen Manager in Zeiten starken organisatorischen Wachstums konfrontiert werden. Formales Organisationsdesign, Kontrolle und (hoch entwickeltes) Finanzmanagement sind in einem solchen Umfeld entscheidend, um Organisationsroutinen, Ausrichtung und Liquidität des Unternehmens sicherzustellen. Ansätze wie "Management by Walk-Around", Finanzierung von Aktivitäten über persönliche Netzwerke, persönliche Überwachung der Mitarbeiter oder informelles Feedback sind ab einer bestimmten Größe und Struktur des Unternehmens nicht mehr geeignet. Nichtsdestotrotz sind auch diese Ansätze und Instrumente Kritik ausgesetzt, da sie Kreativität und Freiheit einschränken und verhindern, dass Unternehmen agil sind und sich an ein dynamisches Umfeld anpassen können. Die Bewältigung dieser Spannung im organisatorischen Wachstum ist das zentrale Thema dieses Kurses. Dieses Modul forciert interaktives Lernen. Es besteht neben Vorlesungen aus Workshops, die von Gastdozenten geleitet werden, Case Studies, Simulationen und der gemeinsamen Interpretation von relevanten wissenschaftlichen Ergebnissen. Der Kurs erfordert Kenntnisse über Konzepte des Management, Financial Accounting und Corporate Finance, wie sie im Bachelorstudium vermittelt werden.

Lehrinhalte des Moduls:

Das Modul setzt sich mit unterschiedlichen wirtschaftswissenschaftlichen Themengebieten auseinander, die in der Bewältigung von Unternehmenswachstum relevant sind. Spezifische Themen sind, unter anderem, das organisatorische Design von wachstumsstarken Firmen, die finanzielle Planung und Unternehmenssteuerung in wachsenden Unternehmen, die treibende und bremsende Wirkung der Unternehmenssteuerung auf Innovation, zielführende Instrumente der Unternehmenssteuerung für New Ventures sowie die Wechselwirkungen zwischen Accounting und unterschiedlichen Geschäftsmodellen. Auch das rechtliche Umfeld für Start-ups und Neugründungen ist ein Thema der Vorlesung.

Themen	Lernziele
Finanzielles Management schnellen Wachstums	Die Studierenden lernen, wie man Herausforderungen von wachsenden Unternehmen/Projekten finanziell steuert und managt.
Performance Management 2.0	Die Studierenden lernen die Probleme der Erfolgsmessung in modernen Unternehmen und die Konzepte, die für die Lösung dieser Probleme notwendig sind (z. B. OKR, Performance Analytics), kennen.
Steuerung von Innovation	Die Studierenden können Unternehmenssteuerungskonzepte, die die Steuerung von innovativen Projekten und die Erfolgsmessung von Innovationen relevant sind, nachvollziehen.
Unternehmensbewertung und wertgetriebenes Management von kundenorientierten Online-Geschäftsmodellen	Die Studierenden entwickeln Verständnis für die Konzepte der Unternehmensbewertung und die Bewertung von kundenorientierten Geschäftsmodellen (z. B. Customer Lifetime Modeling) im Vergleich zu traditionellen Bewertungsmethoden.
Finanzplanung für das Unternehmenswachstum und die Investorengewinnung	Die Studierenden erlernen, wie die finanzielle Unternehmensplanung in einer realen Start-up-Umgebung funktioniert und wie sie potentielle Investorenreaktionen antizipieren können. Zudem verinnerlichen sie die Chancen und Don'ts der Gründungsfinanzierung.
Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen von Start-ups und New Ventures.	Die Studierenden erlernen, welche regulatorischen und rechtlichen Rahmenbedingungen bei der Unternehmensgründung zu berücksichtigen sind. Dazu können Studierende die Notwendigkeit veränderter organisatorischer Strukturen in wachsenden Unternehmen nachvollziehen.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls

- verstehen die Studierenden, welchen Herausforderungen sich wachstumsstarke, technologiegetriebene Start-ups und Ventures stellen müssen,
- sind die Studierenden in der Lage, gängige Methoden der Unternehmenssteuerung auszuwählen, (weiter-) zu entwickeln und anzuwenden, um diese Herausforderungen zu meistern,
- können die Studierenden die Ergebnisse akademischer Studien evaluieren und in der Praxis anwenden,
- verstehen die Studierenden, dass das Steuern von Gründungen und innovativen Projekten ab einer bestimmten Größe und Komplexität Kontrolle und vorgegebene Strukturen benötigt.

Schlüsselqualifikationen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Modules

- können die Studierenden kreative und innovative Lösungen für unstrukturierte Probleme entwickeln,
- können die Studierenden ihnen unbekannte Probleme mit theoriebasierten Rahmenmodellen auf strukturierte Art und Weise lösen,
- können die Studierenden wissenschaftliche Erkenntnisse verstehen, kritisch beurteilen und anwenden,
- können die Studierenden koordiniert in Gruppen arbeiten,
- können die Studierenden eine Beziehung zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen und praktischen Anwendungen herstellen.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Managing Growth: Organizational Design and Financial Management	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial on Managing Growth: Organizational Design and Financial Management	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4		Prüfungskonzeption
---	--	--------------------

Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Schriftliche Ausarbeitung (in der Gruppe)	Max. 20 Seiten pro Gruppe	2	50 %
2	MTP	Klausur	Max. 120 min.	1	50 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
	PL Nr. 2	2 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt 		

erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Martin Artz	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master BWL
Modultitel englisch	Managing Growth: Organizational Design and Financial Management
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Managing Growth: Organizational Design and Financial Management
	LV Nr. 2: Tutorial on Managing Growth: Organizational Design and Financial Management

9 Sonstiges	

Lambda-Kalkül und funktionale Sprachen

Studiengang	Information Systems
Modul	Lambda-Kalkül und funktionale Sprachen
Modulnummer	CS1

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Informatik. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen.	
Lehrinhalte	
<p>Der Lambda-Kalkül ist die theoretische Grundlage funktionaler Sprachen und wird auch zur Beschreibung einer formalen, denotationellen Semantik von Programmiersprachen oft benutzt.</p> <p>Behandelt werden die Theorie des Kalküls und der Zusammenhang mit berechenbaren Funktionen. Darauf aufbauend wird die Umsetzung funktionaler Sprachen mit verschiedenen Auswertungsstrategien und deren Realisierung durch unterschiedliche Techniken und Maschinenmodelle vorgestellt. In der Regel werden dabei mindestens angesprochen: McCarthys LISP-Interpreter, Übersetzung in Kombinatoren der Kombinatorischen Logik, Graphreduktion und Compilertechniken für funktionale Sprachen.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden kennen die Theorie des Lambda-Kalküls, sie sind mit dort verwendeten Beweistechniken vertraut und können sie anwenden, um Aussagen zu verifizieren.</p> <p>Sie sind mit den Prinzipien funktionaler Programmierung vertraut und können damit beliebige</p>	

funktionale Programmiersprachen leicht erlernen und verstehen. Sie haben die Probleme bei der Implementierung funktionaler Sprachen verstanden und kennen mehrere Techniken, um diese anzugehen. Zudem haben sie ein tieferes Verständnis für die Bedeutung von Auswertungsstrategien und Bindungsrelationen von Variablen entwickelt, das auch in anderen höheren Programmiersprachen hilfreich ist.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Lambda-Kalkül und funktionale Sprachen	P	45 / 3	90
2	Übung	Ü	Übungen zu "Lambda-Kalkül und funktionale Sprachen "	P	15 / 1	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption						
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1	MAP	Klausur zu (1) und (2) Bei geringer Teilnehmerzahl kann die Prüferin/der Prüfer anstelle einer Klausur eine 30-minütige mündliche Prüfung anbieten; diese Änderung der Prüfungsart wird rechtzeitig zu Beginn des Moduls in geeigneter Weise bekannt gegeben.	90 - 120 min	1	100 %	
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Lösen von Übungsaufgaben in einem von dem Dozenten/der Dozentin vorgegebenen Umfang, der zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben wird, Vorstellen und Diskussion der Ergebnisse			Aufgabenzettel im Turnus der	2	

		Übungen	
--	--	---------	--

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1,5 LP
	LV Nr. 2	0,5 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	2 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	In der Regel alle 2 Jahre	
Modulbeauftragte*r/FB	Dr. Dietmar Lammers	Fachbereich 10 - Mathematik und Informatik

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Mathematik (M.Sc., Nf. Informatik), Informatik (M.Sc.)
Modultitel englisch	Lambda Calculus and Functional Programming Languages
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lambda Calculus and Functional Programming Languages
	LV Nr. 2: Recitation Sessions on "Lambda Calculus and Functional Programming Languages"

9 Sonstiges	
Die Zulassung zur Modulabschlussprüfung kann nach Maßgabe der Prüferin/des Prüfers von der Erbringung der Studienleistungen abhängig gemacht werden. Eine solche Regelung wird rechtzeitig zu Beginn des Moduls in geeigneter Weise bekannt gegeben.	

Model Checking

Studiengang	Information Systems
Modul	Model Checking
Modulnummer	CS2

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Informatik. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen.	
Lehrinhalte	
<p>Model-Checking ist eine sehr erfolgreiche Methode zur automatischen Verifikation von Soft- und Hardwaresystemen. Das Modul behandelt grundlegende Themen im Umfeld dieser Methode.</p> <p>In der Regel werden u.a. behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschreibung von Soft- und Hardwaresystemen durch automatenartige Modellstrukturen; - Berechnung von Modellstrukturen aus Formalismen zur Beschreibung von Soft- und Hardwaresystemen; - Bisimulations- und Traceäquivalenz; - temporale Logik, insb. Linear-Time- und Branching-Time-Logiken, LTL, CTL; - relative Ausdruckskraft verschiedener Logiken;semantisches Model-Checking; - omega-reguläre Sprachen, Büchi-Automaten, Produktautomaten, Leerheitstest; - automaten-basiertes Model-Checking 	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden kennen die grundlegenden Model-Checking-Verfahren und können diese auf Beispiele anwenden. Sie verstehen den mathematischen Hintergrund dieser Verfahren und können selbständig Resultate über Modellstrukturen und ihre Äquivalenz, temporale Logiken, omega-reguläre Sprachen und Model-Checking-Verfahren herleiten und beweisen. Sie besitzen das grundlegende Wissen, um a) weiterführende Literatur zu Model-Checking und ähnlichen Analyse- und Verifikationsverfahren zu verstehen und kritisch zu bewerten sowie b) die bekannten Verfahren zu implementieren und weiterzuentwickeln.</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Model Checking	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Übungen zu "Model Checking"	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Mündliche Prüfung zu (1) und (2) Bei großer Teilnehmerzahl kann die Prüferin/der Prüfer anstelle einer mündlichen Prüfung eine 90-120-minütige Klausur stellen; diese Änderung der Prüfungsart wird rechtzeitig zu Beginn des Moduls in geeigneter Form bekannt gegeben.	30 Min.	1	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Lösen von Übungsaufgaben in einem von dem Dozenten/der Dozentin vorgegebenen Umfang, der zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben wird, Vorstellen und Diskussion der Ergebnisse		Aufgabenzettel im Turnus der Übungen	2	

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	2 LP

Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	In der Regel alle 2 Jahre	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Markus Müller-Olm	Fachbereich 10 - Mathematik und Informatik

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Mathematik (M.Sc., Nf. Informatik), Informatik (M.Sc.)	
Modultitel englisch	Model Checking	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Model Checking	
	LV Nr. 2: Recitation Sessions on "Model Checking"	

9	Sonstiges	
	Die Zulassung zur Modulabschlussprüfung kann nach Maßgabe der Prüferin/des Prüfers von der Erbringung der Studienleistungen abhängig gemacht werden. Eine solche Regelung wird rechtzeitig zu Beginn des Moduls in geeigneter Weise bekannt gegeben.	

Mustererkennung und Maschinelles Lernen

Studiengang	Information Systems
Modul	Mustererkennung und Maschinelles Lernen
Modulnummer	CS3

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Informatik. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen.	
Lehrinhalte	
<p>Inhalte dieser Vorlesung sind Konzepte und Algorithmen zur Beschreibung und Interpretation von Mustern. Als Schwerpunkt werden Verfahren der statistischen Mustererkennung behandelt. Zusätzlich dazu sollen auch Verfahren aus der strukturellen Mustererkennung vorgestellt werden. Zum Vorlesungsinhalt gehören: Klassifikation mit Distanzfunktionen, lineare und nicht lineare Klassifikation, Bayes-Klassifikator, Entscheidungsbäume, Support Vector Machines, Kernel-basierte Methoden, neuronale Netze, Ensemble Methoden, Merkmale, Performance Evaluation, und Clustering. Ferner wird auch schwerpunktmäßig auf die neueren Entwicklungen wie Deep Learning eingegangen. Mustererkennung ist eng mit Maschinellem Lernen verwandt. Mithilfe von Lernverfahren werden Modelle anhand von Trainingsdaten gelernt. Im Fokus der Vorlesung steht die Behandlung der verschiedenen Modelle und der zugehörigen Lernmethoden. Mustererkennung und Maschinelles Lernen bilden einen wichtigen Bestandteil der Künstlichen Intelligenz (KI). In der Vorlesung soll dieser Teil der KI aus Sicht der methodischen Grundlagen und des Anwendungspotentials beleuchtet werden. Mit dem Vorlesungsstoff abgestimmte Aufgabenblätter werden herausgegeben, die in den Übungen besprochen werden.</p>	
Lernergebnisse	
<ul style="list-style-type: none"> - Systematischer Umgang mit Problemstellungen der Mustererkennung - Beherrschung der wichtigsten Algorithmen zur Mustererkennung - Fähigkeit, die erlernten Prinzipien und Methoden in der Praxis einzusetzen. 	

3	Aufbau
----------	---------------

Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Mustererkennung und Maschinelles Lernen	P	45 / 3	90
2	Übung	Ü	Übungen zu "Mustererkennung und Maschinelles Lernen"	P	15 / 1	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur zu (1) und (2) Bei geringer Teilnehmerzahl kann die Prüferin/der Prüfer anstelle einer Klausur eine 30-minütige mündliche Prüfung anbieten; diese Änderung der Prüfungsart wird rechtzeitig zu Beginn des Moduls in geeigneter Weise bekannt gegeben.	90 – 120 min.	1	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	keine				

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1,5 LP
	LV Nr. 2	0,5 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		

Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	In der Regel alle 2 Jahre im Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Xiaoyi Jiang	Fachbereich 10 - Mathematik und Informatik

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Mathematik (M.Sc., Nf. Informatik), Informatik (M.Sc.)
Modultitel englisch	Pattern Recognition and Machine Learning
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Pattern Recognition and Machine Learning
	LV Nr. 2: Recitation Sessions on "Pattern Recognition and Machine Learning"

9 Sonstiges	
	Es darf nur eines der Module „Mustererkennung mit Praktikum" und „Mustererkennung" belegt werden. Die Zulassung zur Modulabschlussprüfung kann nach Maßgabe der Prüferin/des Prüfers von der Erbringung der Studienleistungen abhängig gemacht werden. Eine solche Regelung wird rechtzeitig zu Beginn des Moduls in geeigneter Weise bekannt gegeben.

Ressourceneffiziente Algorithmen

Studiengang	Information Systems
Modul	Ressourceneffiziente Algorithmen
Modulnummer	CS4

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Informatik. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen.	
Lehrinhalte	
Die Vorlesung behandelt grundlegende und fortgeschrittene Algorithmen und Datenstrukturen unter dem Aspekt der Ressourceneffizienz. Im Vordergrund stehen hierbei neben der Analyse im klassischen Berechnungsmodell der random access machine die Komplexität hinsichtlich der Sekundärspeicher- bzw. cache-Zugriffe sowie die Speichereffizienz.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden sollen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage sein, Algorithmen und Datenstrukturen für die Verarbeitung großer Datenmengen in Hinblick auf mehrere, ggfs. Orthogonale Komplexitätsmaße zu analysieren sowie kontextbezogenen auswählen zu können. Die Studierenden sollen zudem in der Lage sein, basierend auf diesen Analysen die praktische Effizienz des Einsatzes von Algorithmen begründet bewerten können, und kennen die theoretischen und praktischen Einschränkungen des Einsatzes von Algorithmen für große Datenmengen.	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)

1	Vorlesung	V	Ressourceneffiziente Algorithmen	P	45 / 3	90
2	Übung	Ü	Übungen zu "Ressourceneffiziente Algorithmen"	P	15 / 1	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Mündliche Prüfung zu (1) und (2)	20 min.	1	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.		
1	Lösen von Übungsaufgaben in einem von der Dozentin/dem Dozenten vorgegebenen Umfang, der zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben wird, Vorstellen und Diskussion der Ergebnisse	Wöchentliche Aufgabenzettel	2		

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1,5 LP
	LV Nr. 2	0,5 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	2 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine

Regelungen zur Anwesenheit	Es besteht keine Anwesenheitspflicht.
----------------------------	---------------------------------------

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Nach Bedarf	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Jan Vahrenhold	Fachbereich 10 - Mathematik und Informatik

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Mathematik (M.Sc., Nf. Informatik), Informatik (M.Sc.)	
Modultitel englisch	Resource-efficient Algorithms	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Resource-efficient Algorithms	
	LV Nr. 2: Recitation Sessions on "Resource-efficient Algorithms"	

9	Sonstiges
	Die Zulassung zur Modulabschlussprüfung kann nach Maßgabe der Prüferin/des Prüfers von der Erbringung der Studienleistungen abhängig gemacht werden. Eine solche Regelung wird rechtzeitig zu Beginn des Moduls in geeigneter Weise bekannt gegeben.

Computergraphik Vertiefung

Studiengang	Information Systems
Modul	Computergraphik Vertiefung
Modulnummer	CS5

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Informatik. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen.	
Lehrinhalte	
<p>Die Vorlesung vermittelt vertiefendes Wissen im Bereich Computergrafik. Mögliche Themenbereiche sind Modellierung, Rendering, Animation und VR/AR.</p> <p>(1) Modellierung beinhaltet das Verarbeiten von geometrischen Objekten, insbesondere Objekte, die in Form von Oberflächen dargestellt sind. Themen zur Modellierung sind Objektflächenrepräsentation und ihre Datenstrukturen, Unterteilungsflächen, hierarchische Modellierung, Flächenparametrisierung, Kurven auf Flächen und Glätten.</p> <p>(2) Rendering oder Bildsynthese beinhaltet das Erstellen von Bildern aus 3D Szenen. Themen zum Rendering sind Echtzeitrendering sowie fotorealistisches und nicht-fotorealistisches Rendering.</p> <p>(3) Animation beinhaltet das algorithmische Generieren von Bildsequenzen. Themen zur Animation sind physikalisch basierte Animationen, Motion Capturing und Morphen.</p> <p>(4) Virtuelle oder erweiterte Realität (VR/AR) beinhaltet immersive stereoskopische Umgebungen virtueller Welten bzw. computergenerierte Erweiterungen reeller Welten und bilden eine Anbindung an die Mensch-Maschine-Interaktion.</p> <p>In den zur Vorlesung stattfindenden Übungen werden die vorgestellten Algorithmen vertieft, praktisch erprobt und implementiert.</p>	
Lernergebnisse	

Die Teilnehmer erwerben weiterführende Kenntnisse im Bereich Computergrafik insb. zu Themen des Modellierens, des Renderings, der Animation oder des VR/AR.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Computergraphik Vertiefung	P	45 / 3	90
2	Übung	Ü	Übungen zu "Computergraphik Vertiefung"	P	15 / 1	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption						
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1	MAP	Klausur zu (1) und (2) Bei geringer Teilnehmerzahl kann die Prüferin/der Prüfer anstelle einer Klausur eine 20-30-minütige mündliche Prüfung anbieten; diese Änderung der Prüfungsart wird rechtzeitig zu Beginn des Moduls in geeigneter Weise bekannt gegeben.	90 – 120 min.	1	100 %	
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Zu (2): Lösen von Übungsaufgaben in einem vom Dozenten/von der Dozentin vorgegebenen Umfang, der zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben wird, Vorstellen und Diskussion der Ergebnisse.			Wöchentliche oder 14-tägige Aufgabensetzel	2	

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme	LV Nr. 1	1,5 LP

(Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 2	0,5 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	2 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Anwesenheit wird dringend empfohlen.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Unregelmäßig	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr.-Ing. Lars Linsen	Fachbereich 10 - Mathematik und Informatik

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Mathematik (M.Sc., Nf. Informatik), Informatik (M.Sc.)	
Modultitel englisch	Advanced Computer Graphics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Advanced Computer Graphics	
	LV Nr. 2: Recitation Sessions on "Advanced Computer Graphics"	

9	Sonstiges
	Die Zulassung zur Klausur und der Praktikumspräsentation kann nach Maßgabe der Prüferin/des Prüfers von der Erbringung der Studienleistungen abhängig gemacht werden. Eine solche Regelung wird rechtzeitig zu Beginn des Moduls in geeigneter Weise bekannt gegeben.

Computer Vision

Studiengang	Information Systems
Modul	Computer Vision
Modulnummer	CS6

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Informatik. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen.	
Lehrinhalte	
Die Vorlesung „Computer Vision“ befasst sich mit Algorithmen zur Analyse und semantischen Interpretation von Kamerabildern und -folgen. Zum Vorlesungsinhalt gehören: Kamerakalibrierung, Kantendetektion, Kontur- und regionenbasierte Bildsegmentierung, Detektion von Interest Points, Texturanalyse, Bewegungsanalyse (Optische Flüsse, Tracking), Bilddatenbanken, Objekt- und Szenenerkennung, Analyse von 3D-Bildern, robuste Schätzer für Computer Vision. Ferner wird auch auf die Verwendung von Machine Learning, insb. Deep Learning, für Computer Vision eingegangen. Mit dem Vorlesungsstoff abgestimmte Aufgabenblätter werden herausgegeben, die in den Übungen besprochen werden.	
Lernergebnisse	
<ul style="list-style-type: none"> - Systematischer Umgang mit Problemstellungen in Computer Vision - Beherrschung der wichtigsten Algorithmen zu Computer Vision - Fähigkeit, die erlernten Prinzipien und Methoden in der Praxis einzusetzen. 	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)

1	Vorlesung	V	Computer Vision	P	45 / 3	90
2	Übung	Ü	Übungen zu "Computer Vision "	P	15 / 1	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption						
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1	MAP	Klausur zu (1) und (2) Bei geringer Teilnehmerzahl kann die Prüferin/der Prüfer anstelle einer Klausur eine 30-minütige mündliche Prüfung anbieten; diese Änderung der Prüfungsart wird rechtzeitig zu Beginn des Moduls in geeigneter Weise bekannt gegeben.	90 – 120 min.	1	100 %	
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.			
1	keine					

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1,5 LP
	LV Nr. 2	0,5 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6 Voraussetzungen		
--------------------------	--	--

Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	In der Regel jedes Jahr im Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Xiaoyi Jiang	Fachbereich 10 - Mathematik und Informatik

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Mathematik (M.Sc., Nf. Informatik), Informatik (M.Sc.)	
Modultitel englisch	Computer Vision	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Computer Vision	
	LV Nr. 2: Recitation Sessions on "Computer Vision"	

9	Sonstiges
	<p>Es darf nur eines der Module „Computer Vision mit Praktikum“ und „Computer Vision“ belegt werden.</p> <p>Die Zulassung zur Klausur und zur Praktikumspräsentation kann nach Maßgabe der Prüferin/des Prüfers von der Erbringung der Studienleistungen abhängig gemacht werden. Eine solche Regelung wird rechtzeitig zu Beginn des Moduls in geeigneter Weise bekannt gegeben.</p>

Fortgeschrittene Datenbankkonzepte

Studiengang	Information Systems
Modul	Fortgeschrittene Datenbankkonzepte
Modulnummer	CS7

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Informatik. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen.	
Lehrinhalte	
<p>Das Modul erweitert die Kenntnisse im Bereich Datenbanken. Insbesondere werden interne Strukturen von Datenbankmanagementsystemen sowie Aspekte von Nicht-Standard-Datenbank-systemen behandelt. U.a. werden folgende Themen besprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisation der Datenspeicherung - Anfragebearbeitung und Anfrageoptimierung - Verfahren zur nebenläufigen Abarbeitung von Transaktionen - Recoveryverfahren - NoSQL-Datenbanksysteme - verteilte und föderierte Datenbanksysteme - datenbankbasierte Web-Anwendungen 	
Lernergebnisse	
Die Studierenden haben vertieftes Wissen im Bereich der internen Funktionen von Datenbankmanagementsystemen und kennen die Möglichkeiten zur Optimierung des Datenbankeinsatzes im Anwendungskontext. Darüber hinaus können die Studierenden Einsatzbereiche und Eigenschaften von Nicht-Standard-Datenbanksystemen beurteilen.	

3	Aufbau
----------	---------------

Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Fortgeschrittene Datenbankkonzepte	P	45 / 3	90
2	Übung	Ü	Übungen zu "Fortgeschrittene Datenbankkonzepte"	P	15 / 1	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur zu (1) und (2) Bei geringer Teilnehmerzahl kann die Prüferin/der Prüfer anstelle einer Klausur eine ca. 30-minütige mündliche Prüfung anbieten; diese Änderung der Prüfungsart wird rechtzeitig zu Beginn des Moduls in geeigneter Weise bekannt gegeben.	90 – 120 min.	1	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Lösen von Übungsaufgaben in einem von dem Dozenten/der Dozentin vorgegebenen Umfang, der zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben wird, Vorstellen und Diskussion der Ergebnisse		Aufgabenzettel im Turnus der Übungen	2	

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1,5 LP
	LV Nr. 2	0,5 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	2 LP
Prüfungsleistungen (und	PL Nr. 1	2 LP

Selbststudium)		
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	In der Regel ca. alle 2 Jahre	
Modulbeauftragte*r/FB	Dr. Ludger Becker	Fachbereich 10 - Mathematik und Informatik

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Mathematik (M.Sc., Nf. Informatik), Informatik (M.Sc.)	
Modultitel englisch	Advanced Database Concepts	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Advanced Database Concepts	
	LV Nr. 2: Recitation Sessions on "Advanced Database Concepts"	

9	Sonstiges	
<p>Kenntnisse relationaler Datenbanksysteme, beispielsweise im Umfang des Moduls Datenbanken aus dem Bachelor-Studiengang Informatik werden vorausgesetzt.</p> <p>Die Zulassung zur Modulabschlussprüfung kann nach Maßgabe der Prüferin/des Prüfers von der Erbringung der Studienleistungen abhängig gemacht werden. Eine solche Regelung wird rechtzeitig zu Beginn des Moduls in geeigneter Weise bekannt gegeben.</p>		

Multi-Core und GPU: Parallele Programmierung

Studiengang	Information Systems
Modul	Multi-Core und GPU: Parallele Programmierung
Modulnummer	CS8

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Informatik. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen.	
Lehrinhalte	
<p>In modernen Computersystemen werden zur Leistungssteigerung zunehmend Prozessoren mit mehreren Kernen (multi-core) sowie Grafikkarten (GPU - Graphics Processing Units) verwendet. Die Softwareentwicklung für derartige Systeme erfordert neue Programmiermodelle, Algorithmen und Werkzeuge. Die Vorlesung diskutiert Aufbau, Arbeitsweise und Programmierung von modernen Rechnerarchitekturen mit Mehrkernprozessoren und GPUs. Insbesondere werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausgestellt.</p> <p>Im Wochenrhythmus werden mit dem Vorlesungsstoff abgestimmte Aufgabenblätter herausgegeben, die in den Übungen besprochen werden.</p>	
Lernergebnisse	
Die Studierenden werden die modernen, praxis-relevanten Programmiermodelle zur Mehrkern- und GPU Programmierung kennenlernen und in den Übungen aktiv anwenden. Herausforderungen und Probleme der jeweiligen Programmieransätze werden behandelt und verglichen. In der Übung und ggf. einem Projektseminar werden die in der Vorlesung gelernten Konzepte in der Praxis vertieft.	

3	Aufbau
----------	---------------

Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Multi-Core und GPU: Parallele Programmierung	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Übungen zu "Multi-Core und GPU: Parallele Programmierung"	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur zu (1) und (2) Bei geringer Teilnehmerzahl kann die Prüferin/der Prüfer anstelle einer Klausur eine ca. 30-minütige mündliche Prüfung anbieten; diese Änderung der Prüfungsart wird rechtzeitig zu Beginn des Moduls in geeigneter Weise bekannt gegeben.	90 – 120 min.	1	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	keine				

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Vergabe von Leistungspunkten	
Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	In der Regel mindestens alle 2 Jahre	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Sergei Gorlatch	Fachbereich 10 - Mathematik und Informatik

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Mathematik (M.Sc., Nf. Informatik), Informatik (M.Sc.)	
Modultitel englisch	Multi-Core and GPU: Parallel Programming	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Multi-Core and GPU: Parallel Programming	
	LV Nr. 2: Recitation Sessions on "Multi-Core and GPU: Parallel Programming"	

9	Sonstiges
	Das Modul darf nicht gewählt werden, wenn die Vorlesung „Multi-Core und GPU: Parallele Programmierung“ oder eine gleichwertige Lehrveranstaltung bereits in einer früheren Studienphase belegt worden ist. In Zweifelsfällen entscheidet der Modulbeauftragte.

Verteilte Systeme

Studiengang	Information Systems
Modul	Verteilte Systeme
Modulnummer	CS9

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Informatik. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen.	
Lehrinhalte	
Ein verteiltes System ist eine Menge voneinander unabhängiger Computer und ihrer Software, die dem Benutzer wie ein einzelnes, kohärentes System erscheinen. Beispiele sind: das World Wide Web, ein Universitäts-Netzwerk aus PCs, oder ein SAP-Informationssystem für Arbeitsabläufe. Die geplanten Themen sind: Prozesse und Kommunikation, Namensgebung, Synchronisierung, Konsistenz und Replikation, Fehlertoleranz, sowie Sicherheit.	
Im Wochenrhythmus werden mit dem Vorlesungsstoff abgestimmte Aufgabenblätter herausgegeben, die in den Übungen besprochen werden.	
Lernergebnisse	
Die Vorlesung wird den Studierenden grundlegende Prinzipien, formale Modelle sowie praktische Implementierungstechniken für moderne verteilte Systeme vermitteln. Praktische Aspekte werden begleitend in den Übungen behandelt.	

3	Aufbau				
Komponenten des Moduls					
Nr.	LV-	LV-	Lehrveranstaltung	Status	Workload (h)

	Kategorie	Form		(P/WP)	Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Verteilte Systeme	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Übungen zu "Verteilte Systeme"	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur zu (1) und (2) Bei geringer Teilnehmerzahl kann die Prüferin/der Prüfer anstelle einer Klausur eine ca. 30-minütige mündliche Prüfung anbieten; diese Änderung der Prüfungsart wird rechtzeitig zu Beginn des Moduls in geeigneter Weise bekannt gegeben.	90 – 120 min.	1	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	keine				

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	In der Regel mindestens alle 2 Jahre	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Sergei Gorlatch	Fachbereich 10 - Mathematik und Informatik

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Mathematik (M.Sc., Nf. Informatik), Informatik (M.Sc.)
Modultitel englisch	Distributed Systems
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Distributed Systems
	LV Nr. 2: Recitation Sessions on "Distributed Systems"

9 Sonstiges	
	Das Modul darf nicht gewählt werden, wenn die Vorlesung „Verteilte Systeme" oder eine gleichwertige Lehrveranstaltung bereits in einer früheren Studienphase belegt worden ist. In Zweifelsfällen entscheidet der Modulbeauftragte.

Quantitatives Model Checking

Studiengang	Information Systems
Modul	Quantitatives Model Checking
Modulnummer	CS10

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Informatik. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen.	
Lehrinhalte	
<p>Quantitatives Model Checking zielt darauf ab, Eigenschaften von randomisierten Modellen und Algorithmen zu verifizieren. Wir betrachten verschiedene Modellformalismen, von einfachen Transitionssystemen über Markov Ketten zu Markov Entscheidungsprozessen. Zu jeder Modellklasse wird die entsprechende Logik vorgestellt, mit Hilfe derer auch komplexere Eigenschaften ausgedrückt werden können. Weiterhin werden zu jeder Logik die entsprechenden Algorithmen zum Model Checking vorgestellt, die es ermöglichen, Eigenschaften zu verifizieren.</p> <p>Beim quantitativen Model Checking werden Wahrscheinlichkeiten für bestimmte Systemzustände errechnet, die dann mit bestehenden Wahrscheinlichkeitsschranken verglichen werden. Die Verfahren eignen sich daher besonders für die Bewertung der Zuverlässigkeit von Kommunikations- und Eingebetteten Systemen.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Nach Abschluss des Moduls haben Studierende einen guten Überblick über Formalismen, die verwendet werden können, wenn quantitative Aspekte, wie Zeit, Wahrscheinlichkeiten und Ressourcen eine zentrale Rolle spielen. Weiterhin sind sie in der Lage, einen geeigneten Formalismus für eine Beispielanwendung zu wählen.</p> <p>Weiterhin haben sich die Studierenden ein tiefgehendes Verständnis der verschiedenen Model Checking Algorithmen erarbeitet und sind neben der "händischen" Anwendung dieser Algorithmen auch in der Lage Praxisbeispiele in einem gängigen Model Checking Tool (z.B. PRISM) zu evaluieren. Hier können dann automatisiert größere und zum Teil parametrisierte Modelle verifiziert werden.</p>	

Anwendungsbeispiele umfassen verschiedene randomisierte Algorithmen, sowie dynamisches Power Management.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Quantitatives Model Checking	P	30 / 2	80
2	Übung	Ü	Übungen zu "Quantitatives Model Checking"	P	30 / 2	40
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur zu (1) und (2) Bei geringer Teilnehmerzahl kann die Prüferin/der Prüfer anstelle einer Klausur eine ca. 20-30-minütige mündliche Prüfung anbieten; diese Änderung der Prüfungsart wird rechtzeitig zu Beginn des Moduls in geeigneter Weise bekannt gegeben.	90 – 120 min.	1	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Lösen von Übungsaufgaben oder Bearbeitung von Praxisbeispielen und Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse in einem von der Dozentin/vom Dozenten vorgegebenen Umfang, der zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben wird.		3-4 Aufgabensatzel oder Praktika à ca. 10h	2	

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme	LV Nr. 1	1 LP

(Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	2 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Anwesenheit wird empfohlen.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	keine	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Anne Remke	Fachbereich 10 - Mathematik und Informatik

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Mathematik (M.Sc., Nf. Informatik), Informatik (M.Sc.)	
Modultitel englisch	Quantitative Model Checking	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Quantitative Model Checking	
	LV Nr. 2: Recitation Sessions on "Quantitative Model Checking"	

9	Sonstiges	
	Die Zulassung zur Modulabschlussprüfung kann nach Maßgabe der Prüferin/des Prüfers von der Erbringung der Studienleistungen abhängig gemacht werden. Eine solche Regelung wird rechtzeitig zu Beginn des Moduls in geeigneter Weise bekannt gegeben.	

Visualisierung Vertiefung

Studiengang	Information Systems
Modul	Visualisierung Vertiefung
Modulnummer	CS11

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Informatik. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen.	
Lehrinhalte	
Die Vorlesung vermittelt vertiefendes Wissen im Bereich Visualisierung. Mögliche Themenbereiche sind vertiefende Methodiken in den Bereichen wissenschaftliche Visualisierung, Informationsvisualisierung und/oder visuelle Analytik sowie die interaktive visuelle Analyse von Daten spezieller Eigenschaften wie z.B. medizinische Visualisierung.	
In den zur Vorlesung stattfindenden Übungen werden die vorgestellten Algorithmen vertieft, praktisch erprobt und implementiert.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden erwerben weiterführende Kenntnisse im Bereich Visualisierung insb. zu Themen der wissenschaftliche Visualisierung, Informationsvisualisierung oder visuelle Analytik.	

3	Aufbau				
Komponenten des Moduls					
Nr.	LV-	LV-	Lehrveranstaltung	Status	Workload (h)

	Kategorie	Form		(P/WP)	Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Visualisierung Vertiefung	P	45 / 3	90
2	Übung	Ü	Übungen zu "Visualisierung Vertiefung"	P	15 / 1	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur zu (1) und (2) Bei geringer Teilnehmerzahl kann die Prüferin/der Prüfer anstelle einer Klausur eine 20-30-minütige mündliche Prüfung anbieten; diese Änderung der Prüfungsart wird rechtzeitig zu Beginn des Moduls in geeigneter Weise bekannt gegeben.	90 – 120 min.	1	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.		
1	Zu (2): Lösen von Übungsaufgaben in einem vom Dozenten/von der Dozentin vorgegebenen Umfang, der zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben wird, Vorstellen und Diskussion der Ergebnisse.	Wöchentliche oder 14-tägige Aufgabenzettel	2		

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1,5 LP
	LV Nr. 2	0,5 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	2 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		

Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Anwesenheit wird dringend empfohlen.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Unregelmäßig	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr.-Ing. Lars Linsen	Fachbereich 10 - Mathematik und Informatik

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Mathematik (M.Sc., Nf. Informatik), Informatik (M.Sc.)
Modultitel englisch	Advanced Visualization
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Advanced Visualization
	LV Nr. 2: Recitation Sessions on "Advanced Visualization"

9 Sonstiges	
	Die Zulassung zur Klausur und der Praktikumspräsentation kann nach Maßgabe der Prüferin/des Prüfers von der Erbringung der Studienleistungen abhängig gemacht werden. Eine solche Regelung wird rechtzeitig zu Beginn des Moduls in geeigneter Weise bekannt gegeben.

Ausgewählte Kapitel der Informatik

Studiengang	Information Systems
Modul	Ausgewählte Kapitel der Informatik
Modulnummer	CS12

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der weiteren Vertiefung im Bereich Informatik. Studierende, welche ihre Fähigkeiten in diesem Randgebiet der Wirtschaftsinformatik vertiefen möchten, können dieses Modul im Wahlbereich belegen.	
Lehrinhalte	
Diese Vorlesung behandelt vertiefende, forschungsbezogene Themen aus dem Bereich der Informatik. Die Vorlesung kann dabei methoden-, problem- oder anwendungsorientiert aufgebaut sein. Die konkreten Inhalte der Vorlesung werden über das kommentierte Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden erwerben je nach Schwerpunktsetzung der Vorlesung unterschiedliche Methoden- und Fachkompetenzen	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Ausgewählte Kapitel der Informatik	P	45 / 3	90
2	Übung	Ü	Übungen zu "Ausgewählte Kapitel der Informatik"	P	15 / 1	30

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:
keine

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung g Modulnote
1	MAP	Klausur mündlich	20 Min.	1	100 %
Ode r 2	MAP	Klausur schriftlich	Max 120 min.	1	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Lösen von Übungsaufgaben in einem von der Dozentin/dem Dozenten vorgegebenen Umfang, der zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben wird, Vorstellen und Diskussion der Ergebnisse		Wöchentlich e Aufgabenzet tel	2	

5	Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1,5 LP
	LV Nr. 2	0,5 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	2 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
	PL Nr. 2	2 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	

Regelungen zur Anwesenheit	Es besteht keine Anwesenheitspflicht.
----------------------------	---------------------------------------

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Nach Bedarf	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Jan Vahrenhold	Fachbereich 10 - Mathematik und Informatik

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Mathematik (M.Sc., Nf. Informatik), Informatik (M.Sc.)	
Modultitel englisch	Computer Science	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Computer Science	
	LV Nr. 2: Recitation Sessions on " Computer Science "	

9	Sonstiges
	Die Zulassung zur Modulabschlussprüfung kann nach Maßgabe der Prüferin/des Prüfers von der Erbringung der Studienleistungen abhängig gemacht werden. Eine solche Regelung wird rechtzeitig zu Beginn des Moduls in geeigneter Weise bekannt gegeben.

Topics in Information Systems 1

Studiengang	Information Systems
Modul	Topics in Information Systems 1
Modulnummer	TIS1

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul erweitert die Kenntnisse der Studierenden im Bereich Wirtschaftsinformatik und ist somit eine gute Ergänzung zum Curriculum.</p> <p>Dieses Modul dient als Platzhalter für unregelmäßig angebotene Veranstaltungen zu Wirtschaftsinformatik Themen außerhalb des festen Lehrangebotes im Programm. Dieses Modul dient ebenfalls als Anrechnungsmöglichkeit von Wirtschaftsinformatikmodulen aus Auslandsaufenthalten.</p>	
Lehrinhalte	
<p>In diesem Modul werden weiterführende Fragestellungen aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik vorgestellt. Die Veranstaltungen haben abhängig von den aktuellen Entwicklungen wechselnde Inhalte und werden von verschiedenen Dozierenden durchgeführt.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden lernen wechselnde aktuelle oder spezifische Fragestellungen kennen und spezialisieren sich dabei auch abhängig von ihrem konkreten Interessengebiet. Dabei erlernen sie über theoretische Grundlagen hinaus Techniken und Methoden, die sie für den Berufseinstieg in diesem speziellen Gebiet besonders qualifizieren. Die erlernten Kompetenzen richten sich nach der konkreten Lehrveranstaltung.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden erlernen je nach Ausgestaltung des Moduls wichtige Schlüsselqualifikationen. Neben der Fähigkeit zur Organisation und zum strukturierten Arbeiten wird das Zeitmanagement gefördert. Die erlernten Schlüsselqualifikationen richten sich nach der konkreten Lehrveranstaltung.</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Topics in Information Systems	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Topics in Information Systems	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Studierenden können Lehrveranstaltungen die über das Angebot der Majormodule hinausgehen im Bereich Wirtschaftsinformatik im Umfang von 6 LP wählen.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %
		Oder Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation	10 S., max. 30 min	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.		
1	Schriftliche Ausarbeitung oder Präsentation oder Programmierungsaufgaben oder ähnliche Leistungen. Die genaue Spezifikation wird von der*dem Lehrenden bekannt gegeben.	Max. 20 Seiten, max. 15 Min.	2		

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 32	1 LP

Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	unregelmäßig	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Christian Grimme	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modultitel englisch	Topics in Information Systems	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Topics in Information Systems	
	LV Nr. 2: Tutorial Topics in Information Systems	

9	Sonstiges	

Topics in Information Systems 2

Studiengang	Information Systems
Modul	Topics in Information Systems 2
Modulnummer	TIS2

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul erweitert die Kenntnisse der Studierenden im Bereich Wirtschaftsinformatik und ist somit eine gute Ergänzung zum Curriculum.</p> <p>Dieses Modul dient als Platzhalter für unregelmäßig angebotene Veranstaltungen zu Wirtschaftsinformatik Themen außerhalb des festen Lehrangebotes im Programm. Dieses Modul dient ebenfalls als Anrechnungsmöglichkeit von Wirtschaftsinformatikmodulen aus Auslandsaufenthalten.</p>	
Lehrinhalte	
<p>In diesem Modul werden weiterführende Fragestellungen aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik vorgestellt. Die Veranstaltungen haben abhängig von den aktuellen Entwicklungen wechselnde Inhalte und werden von verschiedenen Dozierenden durchgeführt.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden lernen wechselnde aktuelle oder spezifische Fragestellungen kennen und spezialisieren sich dabei auch abhängig von ihrem konkreten Interessengebiet. Dabei erlernen sie über theoretische Grundlagen hinaus Techniken und Methoden, die sie für den Berufseinstieg in diesem speziellen Gebiet besonders qualifizieren. Die erlernten Kompetenzen richten sich nach der konkreten Lehrveranstaltung.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden erlernen je nach Ausgestaltung des Moduls wichtige Schlüsselqualifikationen. Neben der Fähigkeit zur Organisation und zum strukturierten Arbeiten wird das Zeitmanagement gefördert. Die erlernten Schlüsselqualifikationen richten sich nach der konkreten Lehrveranstaltung.</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Topics in Information Systems	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Topics in Information Systems	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Studierenden können Lehrveranstaltungen die über das Angebot der Majormodule hinausgehen im Bereich Wirtschaftsinformatik im Umfang von 6 LP wählen.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %
		Oder Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation	10 S., max. 30 min	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.		
1	Schriftliche Ausarbeitung oder Präsentation oder Programmierungsaufgaben oder ähnliche Leistungen. Die genaue Spezifikation wird von der*dem Lehrenden bekannt gegeben.	Max. 20 Seiten, max. 15 Min.	2		

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 32	1 LP

Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	unregelmäßig	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Christian Grimme	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modultitel englisch	Topics in Information Systems	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Topics in Information Systems	
	LV Nr. 2: Tutorial Topics in Information Systems	

9	Sonstiges	

Topics in Information Systems 3

Studiengang	Information Systems
Modul	Topics in Information Systems 3
Modulnummer	TIS3

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul erweitert die Kenntnisse der Studierenden im Bereich Wirtschaftsinformatik und ist somit eine gute Ergänzung zum Curriculum.</p> <p>Dieses Modul dient als Platzhalter für unregelmäßig angebotene Veranstaltungen zu Wirtschaftsinformatik Themen außerhalb des festen Lehrangebotes im Programm. Dieses Modul dient ebenfalls als Anrechnungsmöglichkeit von Wirtschaftsinformatikmodulen aus Auslandsaufenthalten.</p>	
Lehrinhalte	
<p>In diesem Modul werden weiterführende Fragestellungen aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik vorgestellt. Die Veranstaltungen haben abhängig von den aktuellen Entwicklungen wechselnde Inhalte und werden von verschiedenen Dozierenden durchgeführt.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden lernen wechselnde aktuelle oder spezifische Fragestellungen kennen und spezialisieren sich dabei auch abhängig von ihrem konkreten Interessengebiet. Dabei erlernen sie über theoretische Grundlagen hinaus Techniken und Methoden, die sie für den Berufseinstieg in diesem speziellen Gebiet besonders qualifizieren. Die erlernten Kompetenzen richten sich nach der konkreten Lehrveranstaltung.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden erlernen je nach Ausgestaltung des Moduls wichtige Schlüsselqualifikationen. Neben der Fähigkeit zur Organisation und zum strukturierten Arbeiten wird das Zeitmanagement gefördert. Die erlernten Schlüsselqualifikationen richten sich nach der konkreten Lehrveranstaltung.</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Topics in Information Systems	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Topics in Information Systems	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Studierenden können Lehrveranstaltungen die über das Angebot der Majormodule hinausgehen im Bereich Wirtschaftsinformatik im Umfang von 6 LP wählen.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %
		Oder Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation	10 S., max. 30 min	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Schriftliche Ausarbeitung oder Präsentation oder Programmierungsaufgaben oder ähnliche Leistungen. Die genaue Spezifikation wird von der*dem Lehrenden bekannt gegeben.		Max. 20 Seiten, max. 15 Min.	2	

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 32	1 LP

Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	unregelmäßig	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Christian Grimme	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modultitel englisch	Topics in Information Systems	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Topics in Information Systems	
	LV Nr. 2: Tutorial Topics in Information Systems	

9	Sonstiges	

Topics in Information Systems 4

Studiengang	Information Systems
Modul	Topics in Information Systems 4
Modulnummer	TIS4

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul erweitert die Kenntnisse der Studierenden im Bereich Wirtschaftsinformatik und ist somit eine gute Ergänzung zum Curriculum.</p> <p>Dieses Modul dient als Platzhalter für unregelmäßig angebotene Veranstaltungen zu Wirtschaftsinformatik Themen außerhalb des festen Lehrangebotes im Programm. Dieses Modul dient ebenfalls als Anrechnungsmöglichkeit von Wirtschaftsinformatikmodulen aus Auslandsaufenthalten.</p>	
Lehrinhalte	
<p>In diesem Modul werden weiterführende Fragestellungen aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik vorgestellt. Die Veranstaltungen haben abhängig von den aktuellen Entwicklungen wechselnde Inhalte und werden von verschiedenen Dozierenden durchgeführt.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden lernen wechselnde aktuelle oder spezifische Fragestellungen kennen und spezialisieren sich dabei auch abhängig von ihrem konkreten Interessengebiet. Dabei erlernen sie über theoretische Grundlagen hinaus Techniken und Methoden, die sie für den Berufseinstieg in diesem speziellen Gebiet besonders qualifizieren. Die erlernten Kompetenzen richten sich nach der konkreten Lehrveranstaltung.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden erlernen je nach Ausgestaltung des Moduls wichtige Schlüsselqualifikationen. Neben der Fähigkeit zur Organisation und zum strukturierten Arbeiten wird das Zeitmanagement gefördert. Die erlernten Schlüsselqualifikationen richten sich nach der konkreten Lehrveranstaltung.</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Topics in Information Systems	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Topics in Information Systems	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Studierenden können Lehrveranstaltungen die über das Angebot der Majormodule hinausgehen im Bereich Wirtschaftsinformatik im Umfang von 6 LP wählen.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %
		Oder Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation	10 S., max. 30 min	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.		
1	Schriftliche Ausarbeitung oder Präsentation oder Programmierungsaufgaben oder ähnliche Leistungen. Die genaue Spezifikation wird von der*dem Lehrenden bekannt gegeben.	Max. 20 Seiten, max. 15 Min.	2		

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 32	1 LP

Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	unregelmäßig	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Christian Grimme	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modultitel englisch	Topics in Information Systems	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Topics in Information Systems	
	LV Nr. 2: Tutorial Topics in Information Systems	

9	Sonstiges	

Topics in Information Systems 5

Studiengang	Information Systems
Modul	Topics in Information Systems 5
Modulnummer	TIS5

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht im Bereich "Electives"

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul erweitert die Kenntnisse der Studierenden im Bereich Wirtschaftsinformatik und ist somit eine gute Ergänzung zum Curriculum.</p> <p>Dieses Modul dient als Platzhalter für unregelmäßig angebotene Veranstaltungen zu Wirtschaftsinformatik Themen außerhalb des festen Lehrangebotes im Programm. Dieses Modul dient ebenfalls als Anrechnungsmöglichkeit von Wirtschaftsinformatikmodulen aus Auslandsaufenthalten.</p>	
Lehrinhalte	
<p>In diesem Modul werden weiterführende Fragestellungen aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik vorgestellt. Die Veranstaltungen haben abhängig von den aktuellen Entwicklungen wechselnde Inhalte und werden von verschiedenen Dozierenden durchgeführt.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden lernen wechselnde aktuelle oder spezifische Fragestellungen kennen und spezialisieren sich dabei auch abhängig von ihrem konkreten Interessengebiet. Dabei erlernen sie über theoretische Grundlagen hinaus Techniken und Methoden, die sie für den Berufseinstieg in diesem speziellen Gebiet besonders qualifizieren. Die erlernten Kompetenzen richten sich nach der konkreten Lehrveranstaltung.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden erlernen je nach Ausgestaltung des Moduls wichtige Schlüsselqualifikationen. Neben der Fähigkeit zur Organisation und zum strukturierten Arbeiten wird das Zeitmanagement gefördert. Die erlernten Schlüsselqualifikationen richten sich nach der konkreten Lehrveranstaltung.</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Topics in Information Systems	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Topics in Information Systems	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Studierenden können Lehrveranstaltungen die über das Angebot der Majormodule hinausgehen im Bereich Wirtschaftsinformatik im Umfang von 6 LP wählen.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %
		Oder Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation	10 S., max. 30 min	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.		
1	Schriftliche Ausarbeitung oder Präsentation oder Programmierungsaufgaben oder ähnliche Leistungen. Die genaue Spezifikation wird von der*dem Lehrenden bekannt gegeben.	Max. 20 Seiten, max. 15 Min.	2		

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 32	1 LP

Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu gewährleisten.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	unregelmäßig	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Christian Grimme	FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modultitel englisch	Topics in Information Systems	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Topics in Information Systems	
	LV Nr. 2: Tutorial Topics in Information Systems	

9	Sonstiges	

